

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 131. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 19. März.

49. Jahrgang. 1901.

(7. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Kontesse Kuscha.

Ein Roman von O. Ester.

Achtzehntes Kapitel.

Mehrere Tage dauerten die Kämpfe um Vendôme. General Chanzy operierte mit großer Geschicklichkeit und die französischen Truppen waren vom besten Geiste befeelt. Freilich, den kriegsgewohnten, gegen jede Ungunst des Wetters abgehärteten Bataillonen und Regimentern der deutschen Armee vermochten sie auf die Dauer nicht Stand zu halten und nach wenigen empfindlichen Niederlagen mußten sie eiligst nach Le Mans abziehen, verfolgt von den drei Corps der Armee des Prinzen Friedrich Karl.

Die Verwundeten waren während dieser Kämpfe nach Blois zurückgeschickt worden. Auch Ferdinand hatte sich diesem Befehl fügen müssen und weilte seit einigen Tagen in der alten Bischofs- und Königsresidenz am Ufer der Loire.

Hier in Blois traf Ferdinand auch ein Brief seiner Eltern, der den ganzen Jubel ihrer Herzen über seine Rettung ausströmte und ihn von allen Vorkommnissen in der Heimath, namentlich von der Verlobung Elses mit Stanislaus Gorska in Kenntniß setzte.

„Wenn es Dir möglich ist, dann komme zu uns“, schrieb sein Vater zum Schluß. „Sonst kommen wir zu Dir. In einigen Tagen wird von hier ein Zug mit allerhand Bedürfnissen für unsere wackeren Krieger im Felde nach Orleans abgelassen, gib uns Nachricht durch den Telegraph, ob Du kommst, sonst begleiten Mama und ich den Zug und suchen Dich auf.“

Wenn auch Ferdinands Verwundung die Reise nach Deutschland gestattete hätte, so wollte er doch diese Reise nicht eher antreten, als bis er Gewißheit über das Schicksal der Familie Grincourt und Kuscha erhalten. Er beschloß also, daß er jetzt nicht kommen könne; wenn es seinen Eltern möglich sei, zu kommen, so würde es ihm eine große Freude bereiten.

Nach acht Tagen traf der Major mit seiner Gattin in Blois ein. Ergreifend war das Wiedersehen zwischen Eltern und Sohn, Frau von Schomburg ließ den wiedergefundenen Sohn nicht aus den Armen und weinte an seiner Brust die seligsten Thränen ihres Lebens.

Als sich der Sturm der Gefühle beruhigt, fragte der Major mit freudigem Erstaunen:

„Aber nun sage uns, mein Junge, weshalb Du nicht zu uns kommen wolltest. Zu meiner Freude sehe ich, daß Dein gesundheitlicher Zustand den Verhältnissen nach ein vortrefflicher ist — Du hättest gewiß die Reise machen können und auch die Erlaubniß erhalten.“

„Gewiß, Papa. Aber das waren auch nicht die Gründe, welche mich bestimmten, hier zu bleiben, sondern die Rücksicht auf die Familie Grincourt und Kuscha.“

„Ich verstehe nicht ganz. Ich vermuthete nur, daß Du mit Kuscha Dich ausgesöhnt hast, und daß Ihr ein glückliches Brautpaar seid . . . unsern Segen hast Du, mein Junge.“

„So weit sind wir nun eigentlich noch nicht, Papa.“

entgegnete Ferdinand leicht erröthend. „Freilich haben wir uns versöhnt und wir wissen, daß wir uns lieben. Aber unsere Verlobung soll erst stattfinden, wenn der Krieg beendet ist.“

„Das finde ich ganz verständlich — lange kann es ja doch nicht mehr dauern. Paris kann jeden Tag fallen, dann ist dieses furchtbare Drama zu Ende. — Aber was hat das mit Deinem Aufenthalt hier zu thun? Zum Dienst kannst Du Dich doch vor Ablauf einer geraumen Zeit nicht wieder melden.“

„Ja, das ist richtig. — Aber ich schrieb Euch schon, daß am Tage meiner Abreise von Schloß Grincourt dort ein Gefecht stattfand, das Schloß selbst soll ein Raub der Flammen geworden sein, ich möchte mich vergewissern, was aus Grincourts und Kuscha geworden! Ich glaube, ich bin es ihnen schuldig, die so hochherzig an mir gehandelt haben.“

„Ja, das bist Du. Können wir denn nicht nach Vendôme fahren und von dort Grincourt besuchen?“

„Du kommst mir mit diesem Vorschlag entgegen, Papa, und wenn Ihr mich begleiten wollt . . .“

„Aber gewiß, mein Junge! Wir müssen doch die Schwieger des Bräutigams unserer Else und unsere künftige Schwiegermutter begrüßen!“

„So werde ich mich erkundigen, ob der Weg nach Vendôme frei ist und um Urlaub bitten.“

Die Gegend von Vendôme war von dem Feinde gesäubert. Die deutsche Armee befand sich bereits auf dem Marsch nach Le Mans. Einer Fahrt nach Vendôme und dem Besuch Grincourts stand nichts im Wege.

Ein schöner, klarer, nicht zu kalter Januarmorgen war es, als Ferdinand mit seinen Eltern von Vendôme nach Grincourt fuhr. Sie benutzten einen kleinen, offenen Jagdwagen, den sie in dem Hotel in Vendôme für den Tag gemietet hatten.

Die Spuren der Kämpfe, welche um Vendôme gewüthet hatten, waren noch überall sichtbar. In Vendôme selbst herrschte ein reges kriegerisches Treiben. Verwundeten- und Gefangenentransporte wurden zurückbefördert. In der Stadt selbst lagen zahlreiche Schwerverwundete, die nicht zurückbefördert werden konnten. Die Kirchen, die öffentlichen Gebäude waren in Lazareths umgewandelt und auf vielen Häusern flatterte die weiße Fahne mit dem rothen Kreuz der Genfer Convention.

Truppeneinheiten, Munitions- und Proviantkolonnen belebten die große Straße und Ordonnanzen und Feldjäger sprengten hin und wieder.

Die Felder, die Weinberge rings um die Stadt waren zerstört und verwüstet, und wenn ein erneuter Schneefall auch manche Spur des Kampfes verwischt, so zeigten doch die schwarzen Ruinen einzelner Gehöfte und Dörfer genugsam an, wie hier die Granaten von Freund und Feind gewirkt hatten.

Mit staunendem, mitleidsvollem Auge blickte Frau von Schomburg auf die Verwüstungen und die Landleute, welche im stummen Schmerz und dumpfer Verzweiflung in ihren zerstörten Heimathsdörfern hausten. Die Neigung, sich gegen die deutschen Truppen zu erheben, war in der Bevölkerung vollständig verschwunden. Die Einen fluchten den französischen Nachhabern, welche dem

Kriege nicht früher ein Ende gemacht, die Anderen ballten in schweigendem Jorn die Faust hinter den deutschen Truppen her, aber ihr Muth war gebrochen. Sie wünschten nichts weiter als eine Beendigung des Krieges, damit sie wieder an ihre friedliche Beschäftigung gehen konnten.

Was kümmerte sie Paris! Was Elsaß und Lothringen! Sie wollten Frieden — nichts weiter!

Die patriotisch-dawinistische Leidenschaft hatte sich ebenso schnell gelegt, wie sie emporgeflammt war.

Je näher man dem Schloße Grincourt kam, desto deutlicher, desto furchtbarer wurden die Anzeichen des hier stattgehabten Kampfes. Ruinen, zerstörte Felder, geknickte Bäume, die eine Granate getroffen, umgestürzte, zerstörte Munitionskarren, fortgeworfene Waffen, hier ein Tornister, dort ein rothes Käppi, und sogar noch verschiedene unbeerdigte Pferdekadaver, deren Beine starr in die Luft ragten, während die Raben und Krähen den verwesenden Leib zerfleischten.

Wenn in der letzten Zeit nicht die strenge Kälte geherrscht hätte, die Kadaver wären schon längst in Fäulniß übergegangen.

Frau von Schomburg schauderte. Sie vermochte kein Wort zu sprechen, die Schrecken des Krieges lasteten mit Centnerwucht auf ihrer Seele.

Auch der Major sah in ernstem Schweigen auf die von Trümmern und Ruinen erfüllte Wäldstatt.

Als der Wagen jene Anhöhe erreichte, von der Ferdinand den letzten Blick auf das brennende Schloß geworfen, erhob er sich von seinem Sitze, um gleich darauf einen Ruf des Schreckens auszustößen!

Sein Auge erblickte Furchtbares! Das Schloß war verödet — an seiner Stelle ein schwarzer Trümmerhaufen, starrende Bruchtheile der Mauern, ein halbeingesunkener Thurm . . . an Stelle des prächtigen Parkes ein wüstes Durcheinander von gefällten Bäumen, zersplitterten Stämmen, eingestürzten Mauern. Und wo früher das reiche, hübsche Dorf mit seinen stattlichen Gehöften und Bauernhäusern gelegen, da war jetzt ein einziges großes schwarzes Trümmersfeld, aus dessen Schutt nur hier und da eine Hütte, eine Stallgebäude, ein Schuppen sich erhob, welche die Granaten und die Wuth des Feuers verschont hatten.

Ein furchtbarer, erbitterter Kampf mußte um das Schloß und das Dorf stattgefunden haben!

Die Menschen schienen aus der zerstörten Heimath geflohen zu sein. Man sah keine Menschenseele, nur eine Rabenchaar schwebte über den schwarzen Ruinen und einige Hunde strichen gleich scheuen Wölfen umher, stießen ein unheimliches, heiseres Geheul aus und verfrachten sich in den Trümmern der Gehöfte, die von ihren Herren verlassen waren.

Ein Verwesungshauch, ein brandiger Geruch erfüllte die Luft. In den brennenden Häusern war das Vieh mit zu Grunde gegangen und ihre verbrannten, verwesenden Kadaver erfüllten jetzt die Luft mit diesem ekelhaften Pesthauch.

„Das ist entsetzlich!“ flüsterte Frau von Schomburg. „Hier in dieser furchtbaren Dede können Grincourts nicht weilen . . .“

(Fortsetzung folgt.)

## Große Preisermäßigung!

Im April eröffnen wir eine besondere Verkaufsstelle für Stapel Schuhwaaren und wollen bis dann größere Mengen in unserem Lager treffen. Wir veranstalten daher zu diesem Zwecke für ganz kurze Zeit einen

# Großen Räumungs-Verkauf

zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.

Jedes Paar unseres gesamten Waarenlagers ist im Preise ermäßigt. Pänger lagernde Artikel bis zu 40%. Der Rabatt wird von den früher ausgezeichneten Preisen in Abzug gebracht.

# Fett & Co.'s

Frankfurter Schuh-Bazar,

vis-à-vis 38 Langgasse 38 vis-à-vis  
der Bärenstraße. der Bärenstraße.

## Seiden-Haus M. Marchand.

# Total-Ausverkauf

meines Mainzer Geschäftes

zu nie dagewesenen billigen Preisen.

Langgasse 23.

# Belgemälde

außerordentlich billig.

Zannusstraße 11, Ecke Geisbergstraße.



# Seidenhaus Bock & Co.

6. Wilhelmstrasse 6.

**Diese Woche**  
werden sämtliche

## Foulards u. Waschseiden

(vorjährige Dessins)

zu und unter Einkaufspreisen  
zum Verkaufe gestellt.

# Seidenhaus Bock & Co.

6. Wilhelmstrasse 6.

### Bekanntmachung.

Heute Dienstag,

den 19. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, läßt Herr Spenglermeister F. W. Kleidt hier wegen vollständiger Aufgabe seines Ladengeschäfts in seinem Ladenlokal

**26 Webergasse 26**

die noch vorhandenen Waarenbestände, als:

Wirtschafts-Hängelampen, Haushaltungs-Hänge, Stch- und Wand-Lampen, Wasch-Garnituren, Wasserkränen, Eimer Kübel, emaill. und lackirte Servirbretter, Briefkasten, Vogelkäfige, Pudding-, Gelee- u. andere Formen, Spiritus-Lampen und Maschinen, Messing-, Nickel- u. versilb. Leuchter, Kaffee- und Theemaschinen, Badewannen, Küchen- und Kochgeschirr und sonst noch Vieles, sowie die gesammte Ladeneinrichtung, bestehend in Ladentischen und Gläserkränken,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

F 220

**Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.**

Adolphstraße 3.

### Saß- und Glaschenwein-Versteigerung

aus den Jahrgängen 1895, 1896, 1897

wegen

Geschäfts-Aufgabe

von

**Rudolf Herber in Wiesbaden**

Freitag, den 22. März 1901, Vormittags 11 Uhr,

im Gartensaal des

Hotel Vogel, Wiesbaden (Rheinstraße).

Allgemeiner Probetag: den 18. März, Vormittags 11-1 Uhr,

im Versteigerungslokal.

3748

### Artikel für Kinderpflege

Nestle's  
Mindermehl,  
Muffel's  
Mindermehl,  
Muffel's  
Minder-  
Nahrung,  
Opel's Nähr-  
Zwieback,  
Knorr's Hafermehl,  
Knorr's Reismehl,

Quaker-Oats,  
Condensirte Milch,  
Vegetab. Milch,  
Somatose,  
Tropon,  
Plasmon.  
Soxhlet-  
Apparate  
und sämtliche  
Zubehörtheile,

Beste Waare.

**Chr. Tauber, Drogenhandlung,**

Telephon 717. — Kirchgasse 6.

14567

Gummi-  
Sauger,  
Spielschnuller,  
Kinder-  
Flaschen,  
Kinderseifen,  
Kinderschwämme,  
Kinderpuder,  
Wundercreme,  
Wundwatte,  
Veilchenwurzeln,  
Zahnringe,  
Mellins  
Kindernahrung.

Garant. reiner  
Milchzucker  
lose ausgewogen  
genau den Vor-  
schriften des  
Deutschen Arz-  
neibuchs ent-  
sprechend,  
Milchzucker nach  
Prof. Soxhlet,

Billigste Preise.

Medicinal-  
Leberthran,  
Clystir-  
Spritzen,  
Wasserdichte  
Betteinlagen  
von Mk. 1.50  
bis Mk. 5.—  
pr. Meter.

Zu jedem Kuchen oder Gebäck für den Confirmations-, Communications- oder Osterfeierstag verwende man das reine Pflanzenfett

# PALMIN

Dasselbe eignet sich gleich vorzüglich zur Zubereitung von Fleischspeisen und Gemüsen, wie zu jeglichem Backwerk. Preis pro Pfund nur 65 Pfennig, bei 1/2 grösserer Ausgiebigkeit wie Butter. Erprobte Rezepte, besonders zu Apfelnuchen, Kaiserin Friedrich-Torte, sind bei den durch die Plakate ersichtlichen Niederlagen zu haben. Nur Packungen mit der gesetlich geschützten Aufschrift „Palmin“ sind echt; mit anderen Namen versehene, minderwertige Nachahmungen weisen man zurück.

F 48

## Total-Ausverkauf

des grössten Tuchgeschäftes in  
Mainz.

Wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe unterstelle circa 25 Tausend Meter Herren-Stoffe einem reellen Ausverkauf zu spottbilligen Preisen.

**Emil Stein,**

Mainz, Schöfferstrasse 5.

Auch für Wiederverkäufer günstige Kaufgelegenheit!

### Emaille- Schilder

liefert sauber und billig in drei Tagen bei vorhandener Grösse 3201

Wiesbadener Emailirwerk  
von M. Rossi,

Metzgergasse 3.

Mauergasse 12.

Hochstämmige Rosen

hat abzugeben

G. Wieser, Blatterstraße 64.

Gelegenheitskauf.

Zwei gebrauchte Damen-Fahrräder sehr billig zu verkaufen Bolluferstraße 6, 2 r.



**In wenig Tagen!**  
**Ziehung 28. März** u. folgende Tage  
 zu Köln a. Rh. 300.000 Lose

**Dritte große -Lotterie-**  
**Gold** zur Erhaltung des Siebengebirges.

**LOOSE:** 1 Ganzes 4 Mk., 1 Halbes 2 Mk.  
 Porto und Liste 30 Pfg. extra.

15000 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug:

1 Haupt-Gewinn	125000
1 Haupt-Gewinn	75000
1 Haupt-Gewinn	50000
1 Haupt-Gewinn	25000
1 „	10000 = 10000
5 „	5000 = 25000
5 „	2000 = 10000
15 „	1000 = 15000
20 „	500 = 10000
50 „	200 = 10000
100 „	100 = 10000
300 „	50 = 15000
1500 „	20 = 30000
13000 „	10 = 130000

Verloren Königsberger Loose à 3 Mk.  
**190,000** Mark Geldgewinne.  
 Marienburger à 1 Mk.  
 Pferde-Loose 11 Loose 10 Mk.  
 7 Equi- 87 Pferde und noch  
 pagen 3447 Gewinne.

Lose-Vorwand gegen Postanweisung oder Nach-  
 zahlung durch „General-Debit“ Bankgeschäft

**Lud. Müller & Co.**  
 Berlin, Breitestr. 5.  
 Telegr. Adr.: Glücksmüller.

Loose in Wiesbaden bei **Carl Cassel**,  
 Haupt-Collecteur, Kirchg. 40, F. de Fallols,  
 Langgasse 10, **Moritz Cassel**, Langgasse 6,  
 Frau **Thérèse Waechter**, Saalgasse 3,  
 L. A. **Mascke**, Wilhelmstrasse 30, **Carl**  
**Henk**, Gr. Burgstrasse 17, **J. Stassen**,  
 Kirchgasse 60. F 48

**Einladungs-Karten.**

**Menu-Karten.**

**Tischführungs-Karten.**

**Tanz-Karten.**

**C. Schellenberg**, Goldgasse 4.  
15603

**Für Schreiner.**

Wegen Geschäftsaufgabe und Umzug gebe  
den Meist meiner

**Holz- und Metalljarge**

unterem Selbstkostenpreise ab. 8025

**Jos. Ochs**, Moritzstraße 12.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,

Anzündholz „ „ 2.20

gelegt frei ins Haus 14223

**W. Gail Wwe.**

Bestellungen werden auch entgegenommen  
durch: **Ludwig Becker**, Papierhandlung,  
Kleine Burgstraße 12, und **Oscar Michaelis**,  
Weinhandlung, Adolphstraße 17.

**Unübertroffen**

sind unsere

**Cravatten**

eigener  
Fabrikation.

Unsere Cravatten, selbst die  
billigsten Genres, sind nur aus  
den neuesten Stoffen in aller-  
besten Confection verarbeitet.

95 Pf., 1.50,  
2.00 bis 10.00 Mk.

**Hermanns & Froitzheim,**  
Webergasse 12/14.



Geschäftsgründung 1861.

**Nochherde** eigener Construction, bester Systeme, für Hotel- und Privatküchen,  
in Eisen schon von 40 Mark an, sowie in hochfeiner Ausführung, als Emaille, Marmor und  
Majolika, empfiehlt in großer Auswahl in bekannter Güte unter jeder Garantie 3149

**J. Hohlwein**, Helenestraße 23. Telephon No. 2093.  
Wurmloch'sche Dauerbrandöfen im Alleinverkauf.

**Conserven.**

Vollständiger Ausverkauf zu billigsten Preisen.  
Günstige Gelegenheit für Hotels und  
Pensionen. 8549

**Hermann Neigenrad**,  
Tel. 816. **Oranienstr. 52, Ecke Goethestr.**

**Muzgries**

wird in Fuhren und einzelnen Centnern abgegeben  
zu sehr billigem Preis. 4025

**Andr. Steimel**,  
**Albrechtstraße 41 und Oranienstraße 33.**

**Möbel und Betten**

gut und billig. **Wilh. Mayer**, 342  
**37. Schwalbacherstraße 37.**

**Obst-, Füdfrüchte- u. Gemüsehandlung**  
**Bahnhofstraße 5.**

Billigster Verkauf wegen Umzug am 1. April  
nach **Zuifenstraße 16.**

**A. Forst.**

**Dr. Oetker's**

**Sachpulver** 10 Pf.  
**Vanillin-Zucker** 10 Pf.  
**Vanillin-Pulver** 10, 15, 20 Pf.

Millionenfach bewährte Recepte gratis  
von den besten Colonialwaaren- und  
Drogengeschäften jeder Stadt.

**Dr. A. Oetker, Bielefeld**  
(Kb. 2619 g.) F 140

**Für Kranke!**

Bestände von abgelagerten, kräftigen  
naturreinen Rhein-Weinen älterer Jahrgänge  
empfiehlt äußerst preiswerth 2302

**E. Brunn, Weinhandlung,**  
Sergl. Uuhalt. Hoflieferant,  
Telephon No. 2274. **Waldheidstraße 39.**

**Bordeaux-Weine**

(garantirt rein)  
empfiehlt in jeder Preislage von Mk. 1.— ab.  
Man verlange Preislisten und Proben. 1850

**C. Spindler**, u. **Blleichstrasse 30.**

**Trinf-Eier**

vom Lande, tägl. frisch, unter Garantie ver-  
sendet, 60 Stück zu Mk. 6.50, incl. Ver-  
packung, franco gegen Nachnahme

**G. Lanwer, Randsloh i. Oldb.**  
(E. H. A 5086) F 151

**Orangen**

süß — dunkel — saftig.

1ste. Spanische Blut-Orangen (Riesen) p. St. 25 Pf.,  
2ste. Spanische Blut-Orangen (große) p. Dgd. 1.40,  
3ste. Spanische Blut-Orangen (mittel) p. Dgd. 1.10,  
4ste. Tobana-Orangen (Bergfrucht) per Dugend  
60, 70, 80, 90, Mk. 1.10,  
Citronen per Dugend 60, 70, 90, Mk. 1.10

empfehlen 3881

**Aug. Korthauer**,  
Hercstrasse 26. Telephon 705.

**Amerikanischer  
Rippen-Tabak**

pro Pfund 35 Pf.  
Nur zu haben bei  
**B. Rosenau**, Marktstrasse 26,  
Cigarren en gros & en detail. 3269

**Friedr. Bühring Ww.,**

**Köln a. Rh.**  
**Filiale Wiesbaden**

Ältestes Special-Geschäft in Gold für  
Centralheizungen.

**Großhandlung  
in Gold und Kohlen.**

Vertreter für hier und Umgegend 2726

**Heinrich Blume**,  
Bureau Gartenstraße 20. Telephon 2258.

**Zimmerspäne** sind zu haben. Ver-  
strahe 37, Mittelb. 2 St. r., und Zimmerplatz  
verlang. Blücherstraße. 2595  
**F. Kopp**, Zimmermeister, Schwalbacherstr. 37.

**Teppichreinigung durch Druckluft.**

**Vollkommenstes Verfahren der Neuzeit.**

Granco-Abholung und Zurückbeförderung.

**Adolph Dams, Wiesbaden, Webergasse 4,**

General-Bertretung der Offenbacher Druckluft-Anlage, Ges. mit beschr. Haftung.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 131. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 19. März.

49. Jahrgang. 1901.

## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

### Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

### Mieth-Verträge

notwendig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das  
**Wohnungsnachweis - Bureau**  
**Lion & Cie.,**  
Schillerplatz 1 - Telephon 708,  
empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von  
**Familien-Wohnungen,**  
**Geschäftslokalen,**  
möblirten Zimmern.

### Vermietungen

Villen, Häuser etc.

**Villa Adelsstraße 11,** nahe am Kurhaus, 8 Zimmer, 4 Manjarden u. Zubehör, ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft Adelsstraße 9. 1902

### Ruhbergstraße.

Santhauschen, enthält 6 Zimmer, Balkon, Küche, Badstube, Keller, Treppenspeicher, Gärten, Wasserl., Koch- u. Reuchgasl., per 1. April zu vermieten. Näheres bei **A. Minzig,** Ruhbergstraße 12. 978

### Vordere Sonnenbergerstrasse

**Villa** mit 12 Zimmern und vielem Zubehör, mit oder ohne Möbel, zu vermieten. 1241  
**J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.**

**Villa** Wilhelmstr. 11a, bei Beauvillie (10-11 J., all. Comfort) z. vm. 908

### Herrliche Aussicht auf den Rhein,

8 Minuten zur elektrischen Bahn.  
**Modernes Landhaus**  
9 Zimmer, 3 Mansarden, Bad, Gas- u. Wasser-Leitung, grosser Garten zum 1. Juli zu vermieten. Preis 2400 Mk. incl. Gartenunterhaltung. 1178  
**J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.**

Zum 1. April eine Villa bei Sonnenberg ganz od. getheilt zu verm. Näh. bei 1051  
**J. Meier, Blumenstraße 6, 8.**

**Meines Landhaus** Wiersbacher Höhe mit grossem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7815

### Villa mit Garten, möblirt

oder unmoblirt, zu vermieten. 5 Minuten vom Kochbrunnen und Wald. 8 Zimmer, 3 Manj., Küche u. f. w. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7089

**Villa,** hochlegant, in vornehmster gesunder ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 7148

### Großer Lagerplatz

an der vorderen Matzerlandstraße. 180 Ruthen Flächengehalt, mit grossem Gebäude, welches sich als Lagerhaus eignet, ist zum 1. April 1901 zu vermieten. **Chr. Stein,** Perrotthal 18. 7688

### Bad Münster a. St.

Ein Haus mit Bade-Einrichtung u. etwas Garten, in der nächsten Nähe des Kurgartens, schön und gesund gelegen, welches sich zum Kurhalten für eine oder zwei Damen sehr gut eignet, ist bis 15. April oder 1. Mai auf mehrere Jahre zu vermieten. **Her. May.**

### Geschäftslokale etc.

**Bahnhof** Langgasse großer Laden zu verm. Näh. Tagbl.-Verlag. 1885

**Altbrechtstraße 31** (Gehaus) ist der Laden m. Zimmer od. H. Wohnung, passend f. Kaffee-, Buch- od. Kurzwaaren-Geschäft, gleich od. später zu vermieten. Auch könnte das Cigarrengeschäft an cautionfähige Leute abgegeben werden. 1667

**Carl Koch,** Luisenstraße 15. 336

**Bismarckring 1, Ecke Dohheimerstraße,** ist ein Laden nebst Wohnung und Zubehör, der Reuzzeit entsprechend, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstr. 44, Part. 1706

**Bismarck-Ring 3** Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. baselst. 6933

**Bismarck-Ring 20** Laden mit 4-Zimmer-Wohnung und Zubehör, zu jedem Geschäft pass. zu vermieten. 1437

**Waldstraße 24** helle Werkstätte mit od. ohne Wohnung zu verm. Näh. 1. Tr. 721

**Bülow** Werkstätte für jeden Betrieb oder a. als Stallung f. 5 Pferde (für Kutscher). 824

**Deladstraße 1** bei **G. Voltz** kleiner Laden (am Markt) mit Ladenzimmer per sofort oder später zu vermieten. 2010

**Neubau Dohheimerstraße 39** ein großer Laden mit Ladenzimmer und Lagerraum per 1. April oder später zu vermieten. 1820

**Ellenbogengasse 14** ist ein Laden auf mehrere Monate per 1. April zu verm. Näh. Adolphsklee 31, Part. 882

**Entrejokräume**  
Ecke der Ellenbogeng. u. Rengasse sind ganz od. getheilt per 1. April anderweitig zu verm. Näh. Adolphsklee 31, Part. 881

**Frankenstraße 13** Werkstätte per 1. Juli zu vermieten. 1857

**Friedrichstraße 8** ist eine große Werkstätte auf 1. April 1901 oder später zu vermieten. Näh. bei **W. Michel,** Tannusbahnhof. 1916

**Friedrichstraße 19** Werkstätte, ev. mit grossem Lagerraum, für ein ruhiges Geschäft per 1. April oder früher zu vermieten. 1027

**Friedrichstraße 33** ist ein großer Laden mit oder ohne Einrichtung per sofort zu vermieten. 1813

**Geisbergstraße 1** (Damburger Hof) Laden, ev. mit Nebenräumen, billig zu verm. 1663

**Laden** mit Wohnung u. reichl. Zubehör, Ecke Geisberg- u. Kapellenstraße, für jedes Geschäft passend, zum Frühjahr zu vermieten. Näh. baselst. im 1. Stod. 7695

**Laden** Goldgasse 18 m. 2 Schauf. p. 1. Okt. od. 1. Juli z. v. R. Langg. 33 b. **Hassler.** 1979

**Helmenstr. 4** Werkst. auf 1. April. R. B. 1. 966

**Hellmündstraße 42** Laden mit darauffolgender schöner Wohnung zu vermieten. 6558

**Herderstraße 26** gr. Part.-Räume, für ruhiges Geschäft od. zu Lagerräumen mit Bureau borg. geeignet, preisw. zu vermieten. Näh. bas. Part. oder Zahnstraße 40, Part. 858

**Herderstraße 28,** zunächst Schiersteinerstraße, sind helle trockne Partieräume, zw. etwa 150 qm, als Laden, Lagerraum oder Werkstätte für nicht feuernde Betriebe ganz od. getheilt mit Hofraum und schmaler Einfahrt zu vermieten. Näh. Schiersteinerstraße 8, Part. 1499

**Herderstraße 29** drei helle große Räume, für Lager und Werkstätten u. f. w. geeignet, auch getrennt, ebenso große Keller mit oder ohne Wohnungen zu vermieten. Näheres Blücherstraße 10, R. B. 692

**Laden Kirchgasse 11,** seit 15 Jahren von **Grosheim & Wagner,** Tapezierbldg., innegehabt, anderweitig zu vermieten. Näh. bei 1467

**Jul. Bischoff,** Kirchgasse 87.

**Kirchgasse 17** ist ein Laden zu vermieten. Ansuchen Nachm. 2-5 Uhr. 1020

**Kirchgasse 37, 1. St., 2 Zim.,** auch für Bureau geeignet, auf gleich od. später. Näh. 1. St. 661

**Körnerstraße 6** Werkstätt per sofort zu v. 681

**Luisenplatz 2** helle Werkst. p. 1. April zu v. 787

**Luisenstraße 24** sind die seither v. d. Hbb. Töchter als Behältnisse benutzten Partieräume des Mittelbaues nebst grossem Hof (als Geschäftsräume sehr geeignet) auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Graun Koch.** 6290

**Körnerstraße 10** großer Laden m. zwei Zimmern u. Zubehör zu verm. Gienet sich auch sehr gut als Waren u. f. w. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 82, Part. r. 7350

**Marktstraße 6** ist per 1. April ein schöner Laden zu vermieten. In demselben befindet sich zur Zeit eine Butter- und Eierhandlung. Näheres bei **Georg Steiger & Sohn** dortselbst. 259

**Neubau Manergasse 15** großer Laden, circa 100 qm groß, mit entsprechendem Soutol, per 1. April mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei 742

**A. Limbarth,** Ellenbogengasse 8.

**Neubau Manergasse 15** eine große helle Werkstätte, ev. für Comptoir oder Lagerraum sehr geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. bei 1022

**A. Limbarth,** Ellenbogengasse 8.

**Laden** mit Ladenzimmer, event. m. Souterrain, 2 Schaufenstern, per 1. April preiswerth zu verm. Näheres bei 622

**Wilhelm Gerhardt,** Tapeten-Handlung, 8. Mauritiusstraße 3.

**Moritzstraße 7,** ein Laden

gute Geschäftslage, ist per sofort von 30 qm Bodenfläche zu vermieten, mit direkter Kellerverbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenster, elektr. Licht oder Gas. Näh. baselst. im Bureau. 7218

**Moritzstraße 1,** Ecke Rheinstr., sind 2 Laden, modern eingerichtet, mit Ladenzimmer zc., auf Juli zu vermieten. Näh. baselst. bei **Rathgeber.** 1937

**Moritzstr. 9** Laden mit Ladenzimmer per sof. zu vermieten. 5906

**Zum 1. April 1901**

**Moritzstraße 12** ist ein Hinterhaus mit großen Räumen von zusammen circa 250 qm grosser Fläche, mit besonderem Hofraum und Thorsahrt, event. auch mit Wohnung und Büreauräumen, für jeden größeren Geschäftsbetrieb vorzüglich geeignet, günstig zu vermieten. Näh. **Mauritiusstraße 3, Drogerie „Sanitas“.** 7522

**Moritzstraße 44** Laden zu vermieten. 6587

**Mühlgasse 9, W.,** Lagerraum (hell), 7,20 Mr., lang, 8 bis 4 Mr. breit, 2,10 Mr. hoch, zu vermieten. 1923

**Oranienstraße 31,** im Hinterhaus, große helle Werkstätt, für jedes Geschäft passend, auf sofort, event. 1. April zu vermieten. Näheres baselst. bei **Kuischer Lang.** 709

**Röderstraße 21** ein H. Laden nebst Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. Näh. 2. St. 872

**Schwarzhofstr. 20, 1,** Werkstätte zu vm. 1978

**Schwalbacherstraße 15,** Gehaus Friedrichstr. 50, Laden mit 3 Schaufenstern, Ladenzim. u. Lagerraum, für alle Geschäfte passend, mit oder ohne Wohn. v. 4 Zim. z. vm. Näh. im Gld. 1413

**Laden Schwalbacherstraße 47** (gegenüber der Emser- und Blatterstr.), mit 2 gr. Schaufenstern, ist auf 1. April billig zu vermieten. Näh. 1. St. 1974

**Neubau Seerobenstraße 28** Laden im Souterrain mit 2 Zimmern. Näh. durch **Bureau Lion.** 1458

**Hamburger Hof,** Tannusstraße 11, gegenüber d. Kochbrunnen,

**Geladen,** ca. 120 qm groß, sowie H. Laden mit Lagerräumen billig zu vermieten. 1082

**Tannusstrasse 55** ist der seitherige **Piano-Laden** sofort zu vermieten. Näh. bei dem **Eigenthümer in No. 57, 2.** 1970

**Laden Tannusstraße 4** mit 5 Zimmern, Küche zc. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft **Bureau Hotel Bloch.** 1435

**Webergasse 3** zwei Partier-Zim., als Büro- oder Lagerraum zu vermieten. 1885

Die bisher von mir inne gehaltenen

**Geschäftsräume** in meinem Hause 1076

**Webergasse 28** sind per 1. April a. c. anderweitig zu verm.

**Philipp Ries.**

**Webergasse 46** 2 Partier-Zim., als Büro- oder Lagerraum zu vermieten. 7208

**Weichenburgstr. 4** gr. Werkst. z. v. R. B. L. 6930

**Läden,** Lage, modernste Einrichtung, mit Lagerraum zc., zu verm. **Wellerstr. 20.** 1896

**Portstraße 8** Werkstätte zu v. R. B. R. r. 1809

**Portstr. 9** Werkst. od. Lagerraum zu vm. 1977

**Große Lagerräume** mit Keller, Stallung, Hof zc., für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näheres **Körnerstraße 4, 3 l.** 1920

**Großer Laden** mit Wohnung, für Metzgerei geeignet, auch f. jedes andere Geschäft passend, zum 1. April zu vermieten. Näh. **Hellmündstraße 40, 1 l.** 7727

**Große Lagerräume** mit einem Anbau, geeignet zu Bureau-, Packräumen vv., zu verm. Näh. **Körnerstraße 5.** 237

**Ein schöner Laden** mit Ladenzimmer und Räumen, für Flaschenbierhandlung od. sonstiges Geschäft passend, sofort zu vermieten. Näheres **Herderstraße 10, 1.** 684

**Laden** mit oder ohne Wohnung (Lage für Kurzwaaren oder ähnl. Gesch.) per 1. April 1901 zu verm. Näh. **Moritzstraße 60, Part.** 7765

**Ein Laden** mit 2 Schaufenstern, Ladenzimmer u. groß. Lagerräumen mit 4-Zimmerwohnung, für jedes Geschäft geeignet, sof. zu vermieten. Näheres **Herderstraße 10, 1.** 683

**Laden,** ca. 30 qm, 2 Schaufenster u. Ladenzimmer, per 1. April zu vm. Näh. bei **J. Haub,** Mühlg., Ecke Damburg. 778

**Bäckerei** mit Doppel-Backofen, reichlichen Nebenräumen u. Wohnung zu vermieten, event. ist der Neubau auch zu verkaufen. Näheres **Herderstraße 12.** 1876

**Laden** zu vermieten. Näh. **Kirchgasse 51,** im Metzgerladen. 1968

**Laden** mit Zimmer auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. bei **Schmidt,** Oranienstraße 18, Papierhandlung. 238

**W** Oranienstr. 28, Part. 878

Schöne Werkstätte und Lageräume, ebentl. mit Wohnung zu vermieten. Kraft u. Dampf kann auf Wunsch mitvermietet werden. Näh. bei Th. Heisterich, Schloßhausstr. 12. 1700

Große Werkstätte mit anst. Thorfahrt u. Hofraum per 1. April zu vermieten. Näh. 853

N. Hartmann, Schloßstr. 10. mit Badzimmer, Hof, od. später zu verm. Näh. Spiegelgasse 8. 1129

Drei schöne Räume zu Lager od. Comptoirzwecken bill. zu verm. Hamburger Hof. 1804

Großer Laden im Westend, für jedes Geschäft passend, für Juli oder Oktober zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1026

Laden mit Einrichtung und Wohnung auf Juli zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1879

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1410

Laden mit Badzimmer nebst 3-3-Wohnung, im Centrum der Stadt, sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1841

Werkst. mit Feuerherd, bill. z. verm. Off. unter V. U. 966 an den Tagbl.-Verlag. 1942

Rum Betrieb eines größeren Geschäftes sind geeignete Mänslichkeiten, als Wärcan nebst Wohnung, großer Sofaraum mit Schuppen, Eialung, Hemis und Thorfahrt im südlichen Stadtteil in prima Lage v. Oktober c. zu vermieten. Offerten unter T. U. 961 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1892

Sonnenberg, mitten im Dorfe, beste Geschäftslage, sind zwei schöne geräumige Läden mit anstehenden Wohnräumen per 1. April cr. billig zu vermieten (Mietz. 240 u. 300 p. J.). Näheres Schloßhofstraße 12, 2 St. 1882

Bad Schwalbach. In bester Lage (im Kurviertel) sind zwei Lädenlokale für die Saison zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4168

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolphsalter 20 zweite Etage von 8 Zimmern zu vermieten. Näh. auf dem Wärcan des Hausbesitzer-Vereins, Friedrichstraße 23, Part. 1947

Adolphsalter 33 (im feierlichen Hause) ist die 2te Etage mit 8 Zimmern, Küche, Bad etc. sowie das Vorderzimmer mit 6 Zim., Küche, Bad, Alles herrschaftlich eingerichtet und sofort besetzbar, an ruhige Familie zu verm. Anzusehen februart. Näh. bei 1848

B. Baer, Friedrichstraße 19.

Friedrichstraße 3, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2te Etage, 1 Salon, 7 Zim., Badzimmer, Küche nebst Zubehör auf den 1. April 1901 zu verm. Anzusehen zwischen 10 u. 11 Uhr. 7702

Ge. Friedrichstraße und Kirchgasse 31, Eingang Friedrichstraße 39a, ist eine elegante Wohnung von 10 Zimmern, Küche, Bad nebst reichlichem Zubehör (Centralheizung) auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Näh. Oranienstraße 57 1 bei A. Müller. 56

Kaiser-Friedrich-Ring 22 ist die 1. Etage, 9 Zimmer, Küche, Bad, 2 Clof., 4 Balkons u. reichliches Zubeh. zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 13

Kirchgasse 43 (Storäcker), 2. Etage, 8 Zimmer, Küche, Badzimmer, 2 Manfarden, Kohlenaufzug, Gas und elektrisches Licht, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bureau Nicolastr. 9, Part. 918

Nicolastraße 29, 2. Etage, 8 Zimmer, Bad mit Nebenr., 2 Balk., auf 1. April. Näheres Nicolastraße 27, 1. St. l. v. 11-1 Uhr. 464

Widengasse 14 ist die zweite Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Speisek., Bade-Einrichtung und reichlichem Zubehör (Personen- u. Kohlenaufzug, gedrigte Küche etc.) auf 1. Mai oder spätr. z. verm. Näh. daselbst od. bei Hofmeister Heimerdinger, Wilhelmstraße 32. 916

Wohnungen von 7 Zimmern.

Die Wohnung Adelsheidstraße 58, 3 Et., für 1425 Mk., 7 Zimmer, Badzimmer u. reichl. Zubehör entb., wird v. 1. April d. J. ab durch Verlegung des Inhabers frei und ist zu verm. Adolphsalter 25 ist die Barriere-Wohnung von 7 Zimmern auf 1. April oder früher zu v. 89

In meinem Neubau Villa Viebricherstraße 15 a sind hochherrschaftliche Etagen von 7 und mehr Zimmern mit allem Comfort der Neuzeit auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 688

Bierstädter Höhe (Bartharm-Allee)

Villa Siegfried, herrschaftl. Wohnungen von 8 bis 7 Z., Ball., Küche, Speisekammer, Bade-Z., Gart., mit all. Comfort d. Neuzeit u. all. Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hause Telephon-No. 2470. 7744

Hainerweg comfortable Hochpartierre, 7 Zimmer u. einige Nebenr., z. 1. Mai z. verm. 1958

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, ist die 3. Etage, 1 Salon mit Balkon, 6 Zim., Badzimmer nebst reichl. Zubehör, zu vermieten. Anzusehen von 11-5 Uhr. Näheres bei G. Volz, Delospesstraße 1, Baden. 1696

Widengasse 3 (Grüßberg) in ruhiger Villa in schönem Garten, 2te Etage, 7 Zimmer, gr. Balkon, Bad, Küche, Speisekammer u. all. Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst von 11-4 Uhr. 1927

Barriere-Wohnung, elegant, in M. Lage, 7 Zimmer u. reichliches Zubehör, für Mk. 3000 per Anfang April und eine von 6 Zimmern und Zubehör, Adolphsalter, 1. Nr. 1400 per 1. April zu vermieten. 1897

O. Kage, Adolphstraße 8.

Kaiser-Friedrich-Ring 34 n. 36 (Neubauten) elegante herrschaftliche Wohnungen von 7 resp. 5 Zimmern, Küche, Bad, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelsheidstraße 97, Part. Markloff. 851

Im schönsten Theile der Wilhelmstraße, 8 Etagen, 7 Zimmer und Zubehör, sowie Personenaufzug, zu vermieten. Beginn der Mietzeit nach Vereinbarung. 1824

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Schiersteinerstraße 8, nahe der Adelsheidstraße u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Erker u. Balkons, Badzimmer, 2 Closets, große Manfarden und Keller mit Gas und elektr. Licht, sofort zu vermieten. Näh. Part. 7149

In der Nähe des Wilhelmsplatzes Hochpartierre, 7 Zimmer zum Frühjahr oder später zu verm. 999

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

7-Zim.-Etage im 3. Stock (Preis 1750 Mk. v. a.) ab April, Mai zu vermieten durch J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

In einer modernen Villa mit Centralheizung, Nebentreppe etc. ist die komfortable Beletage mit 7 Zimmern, 4 Manfarden etc. zum Sommer oder Herbst zu vermieten. 1907

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Villa Zivio, Bachmayerstraße 8, Haltestelle der elektr. Bahn, eine elegante hochherrschaftliche Wohnung, ruhig u. frei gelegen, 6 Zimmer, Badzimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug, großer Balkon, 2 Manfarden, Bodenraum, 2 Kellerräume, auf 1. April zu vermieten. 1747

Bismarck-Ring 13, Haltepl. der elektr. B., eine schöne Wohnung, 3 St., 6 Zim., Balkon, Bade- u. f. w., auf 1. Apr. zu v. Näh. nur 1 St. 7783

Blumenstraße 6 z. herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Kalt- u. Warmwasser-Anlage etc., zu verm. Näh. b. J. Geh. 5. St. 1050

Dopheimerstraße 7, 2. Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Manf., 2 Keller, event. Vorkantendenzung, per 1. April, event. 1. Juli, zu verm. Näh. Part., tagl. 8-5. 911

Franz-Wilhelmsstraße 6, Hochpart., eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Bad und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 21, 2. Stock. 371

Friedrichstraße 36 Wohnung von 6 Zimmern mit Küche und Badecabinet, incl. Zubehör, mit allem Comfort eingerichtet, Gas und elektrisches Licht, per 1. April zu verm. Näh. im Baden. 440

Friedrichstraße 40, Ge. Kirchgasse, elegante Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Elektrische und Gasleitung vorhanden. Näheres bei W. Gasser & Co. 7487

Kaiser-Friedrich-Ring 34 ist die 2te Etage, 6 Zimmer und Badecabinet etc., zu vermieten. Näh. Oranienstraße 44, Part. 1800

Rapelsteinstr. 33, 1. Et., sechs Zimmer, Küche etc. v. 1. April z. verm. Näh. Dopheimerstr. 9, 3 St. im 3. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Bad, Kohlenaufzug, elektr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres 1 Treppe. 7341

Süßenstraße 22 ist Verhältnisse halber die dritte Etage rechts, 6 Zimmer, Bad, Balkon und reichl. Zubehör, per April zu vermieten. Näh. daselbst von 1-4.

Marktplatz (Delospesstr. 11) ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, elektr. Licht, Centralheizung, zu vermieten. Näheres Bureau Barriere. Carl Acker. 174

Nicolastraße 26 neu hergerichtete elegante 2te Etage, 6 Zim. mit Bad, großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Anzusehen tagl. von 11-1 Uhr. Näh. daselbst Gogsparterre. 1128

Rheinstraße 59 schöne Wohng. von 6 großen Zim. u. reichl. Zub. zu v. Näh. 1. St. 84

Rheinstr. 76 eleg. Wohn., 6 Zim., gr. Balkon, Badecab., Garten b. d. Hause, Kohlen- u. Zub. v. 1. Apr. zu verm. Anz. u. Näh. Part. zw. 12 u. 1. 1079

Rheinstr. 92, Hochpart., 6 Zim., mit Balkon, Bad, Zubehör, zu verm. Näh. das. Centralraum. 6392

Schiersteinerstr. 7 ist die hochherrschaftliche 1. Etage von 6 Zimmern, Bad und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 5405

Schloßhausstraße 7 eine 6-Zimmer- od. zwei 8-Zimmer-Wohnungen zum 1. Juli zu vermieten. Näh. 1999

J. & G. Adrian, Bahnhofsstr. 6. Schlichterstraße 7 ist die 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon, Bad etc., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. 3. Etage. 1932

Schlichterstraße 19, 1. Haus v. der Adolphsalter, 3. Et., 6 gr. Zim., Badzim., Balkon u. reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. Adolphsalter 35, Part. 7827

Taunusstr. 18 Wohnung, 6 Zim. nebst Zub., per 1. April zu verm. Centralheizg. G. West. Näh. Centralstr. 588

Herrschafthaus, 6 Zim. etc., in 1. Etage, sofort für 2100 Mk. abzugeben. Bahnhofsnahe Belegen. Näh. J. Schlichting, Immobilien- und Hypotheken-Agent. 1785

Eine elegante, der Neuzeit entsprechende 6-Zimmer-Wohnung auf 1. April o. früher zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. 1080

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelsheidstraße 22, 1. St., herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst Barriere. 7105

Adelsheidstraße 54, 2. Stock, Wohnung von 5 Zimmern nebst reichl. Zubehör p. 1. Juli od. 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst 1. Etage. 1922

Albrechtstraße 13, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, 2 Manfarden, 2 Kell., Küche, auf 1. April zu verm. Näh. Part. od. Fleischstraße 17, B. 1789

Albrechtstraße 44 ist der 2. u. 3. St. u. 5 Zim. u. Zubeh. a. 1. April z. v. Näh. 1. St. 7066

Vertrauenstraße 17, Part., 5 Zimmer, Küche, Keller, Manfarden etc. per 1. April zu vermieten. Näh. Kronstraße 12, 1. 434

Villa Bierstädter Höhe 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Balkons, sowie Küche u. 3 gerade Zimmer im 2. Stock per sof. oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst od. Schützenstraße 10. 848

Vingertstraße 2 Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 2003

Bismarckring 28 ist die 2. und 3. Etage mit je 5 Zimmern, 2 und 3 Balkons, Bad (kaltes und warmes Wasser), Kohlenaufzug und sonst reichl. Zubehör per 1. April 1901 zu verm. Näh. das. 1. St. 7378

Sabans Bülowstraße 2 herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen mit Bad, Erker, Balkons, allem Comfort der Neuzeit und reichl. Zubehör preiswerth auf 1. April zu verm. Näh. Bülowstraße 3, 2. 1094

Dopheimerstraße 9 sind 5 Zimmer, Balkon etc. auf 1. Juli zu verm. Anz. von 11-12 und 3-5 Uhr. Näh. Hb. Part. 1726

Stiftungsstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche etc. auf 1. April zu verm. 7747

Friedrichstraße 46, 1. schöne Wohnung, 5 gr. Zimmer mit Erker und Balkons, Bad etc., zum 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Wandbureau Luisenstraße 23. 6455

Ge. Friedrichstraße u. Kirchgasse 31, Eingang Friedrichstraße 39a, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Näheres Oranienstraße 57, 1 bei A. Müller. 66

Villa Geisbergstr. 46, in hübscher gefundener Gegend, ist die sehr schöne 2te Etage von 5 Zimm., Küche etc. nebst großem Balkon und Gartennutzung an ruhige Leute per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst von 12-1 u. n. 2-6 od. Weberei-gasse 2 bei Joh. Kirchholtes. 694

Goethestraße 16, 1. St., fünf Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7763

Goethestraße 23, Part., 5 Zimmer u. Zubehör sofort zu vermieten. 7623

Herderstraße 26, zunächst der Schiersteinerstr., Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern mit allem Zubehör, Erker, Balkon, Kohlenaufzug, zu vermieten. Näh. Schiersteinerstr. 3, 3. 1498

Jahnstr. 1, 3. St., 5 Zim. u. Zubeh. zu verm. Näh. b. Eigent. Schmidt, Lemmerstr. 71, 1. 1284

Jahnstraße 29, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, 2. Stock, 5 Zimmern, Balkon, Bad, Küche mit Speisekammer, 2 Keller und 2 Manfarden auf 1. April zu verm. (ohne Diener). N. Part. 7790

Kaiser-Friedrich-Ring 22, 2te Et., 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Baden oder Hinterhaus Part. 175

Kais.-Fr.-Ring 14, 1. St., 5 Z. mit Balkon und sonst. Zubeh. z. verm. 342

Kais. Friedr.-Ring 19, Partierre, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, Balkon, Bogarten, Wiesplatz, auf 1. Juli 1901 zu vermieten. Näh. daselbst Barriere. 1879

Kaiser-Friedrich-Ring 22, 3. Hof große Zimmer, Küche, 2 Balkons u. reichliches Zubehör zum 1. Juli zu verm. Anzusehen 11-1 Uhr. 6405

Rathstraße 28, 2te Et., 5 Zimmer mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Manfarden, 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. 83, Part. 1. Anzusehen Mittwoch und Freitag von 10 bis 2 1/2 Uhr. 436

Wöhringstraße 6 (6 Wohn- u. fünf Zimmer, Badzimmer, reichl. Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Part. 967

Wörthstraße 21, 2te Et., sind 2 Wohnungen, je 5 Zimmer, Zubehör, Badzimmer nebst Mädchenzimmer im Abfahrl. zu vermieten. Näh. im Hinterhaus und Kirchgasse 5. 679

Wörthstraße 37, Part., fünf Zimmer u. Zubeh. für 1. April zu vermieten. 944

Wörthstraße 45 eleg. der Neuzeit entspr. einz. Wohnung von 5 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 7460

Wörthstraße 49 Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad etc. per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 685

Wörthstraße 70, Part., eleg. Wohn., 5 Zimmer und Zubehör, sofort oder auf 1. April zu verm. Näh. daselbst im 2. Stock od. beim Eigentümer Rechtsanwalt Laatz, Neugasse 1. 6752

Nerenthal. In meiner neuerrbauten Villa im Nerenthal links, prachtvolle feinste Lage, ist die 1. und 2. Etage, entb. je 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer u. f. w., Alles bodenelegant ausgestattet per 1. April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst oder Glöbenstraße 31, 2. 466

Nicolastraße 22, 2te. Wohnung v. 5 Zimmern, Badzimmer, großem Balkon u. Zubeh. zu verm. Anzusehen von 11-1 u. von 3-5 Uhr. 1153

Oranienstraße 31, im Vorderh. 3. eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kellern, 2 Manfarden etc. auf 1. April zu verm. Anzusehen von 2-4 Uhr Nachmittags. Näh. Schwalbacherstr. 38. 705

Oranienstr. 40 geräumige freundliche Wohnung in ruhigem Hause, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf Wunsch mit elektrischer Beleuchtung von der im Hause befindlichen eigenen Lichtstation, per 1. April zu vermieten. Preis Mk. 950.-. Näh. 2. St. 1294

Oranienstraße 52 5 Zimmer und reichl. Zubehör per 1. April. Näh. Part. 1098

Rheinstraße 38, im 1. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Bad etc. zu verm. Näheres Wörthstraße 4, 3 Treppen. 810

Rheinstraße, 2te Etage, 5 Z. u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Anzusehen Hof-Comptoir G. A. Lehmann, Gr. Burghstraße 14. 1951

Riehlstr. 8 bestehend aus 5 Zim., Küche (Kloset im Abfahrl., Gasleitung), 2 Manf., 1 event. 2 Manfarden u. sonstig. Zubehör, per 1. Februar oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Bismarck-Ring 38, 1. 260

Scharnhorststraße 19 ist eine 5-Zim.-Wohnung nebst Zubehör per 1. April 1901 zu vermieten. Näh. bei Eckel, Scharnhorststraße 15. 1397

Schlichterstraße 15, 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und reichlich. Zubehör per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11-1 und von 3-5 Uhr. Näh. daselbst Part. 280

Schlichterstraße 20, nahe der Adolphsalter, ist die 2. Etage von 5 schönen Zimmern, Badzim., Küche, 2 Manfarden, Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dachwohnung b. Krüger. 168

Schwalbacherstraße 29, 3 St., schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Badecabinet und Zubehör Wegzugs halber auf 1. April oder später zu verm. 1014

Seerobbenstraße 1, 1. Etage, schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per April zu verm. Näh. Wörthstraße 2, im Baden. Preis 950 Mk. 579

Neubau Seerobbenstraße 23 5-Zimmer-Wohnungen, Bad und sonstiges Zubehör. Näh. durch Bureau Lion. 1437

Taunusstrasse 57, 3. herrschaftl. Wohnung, 5 Z., 1 B., 1 K., 1 Spisek. u. Zubehör, 2 Balkons etc. auf gleich od. später. Lf. Nlh. 2. Stock bei Roos. 427

Victoriastr. Beletage, 5 Zim., zum April zu vermieten. 1900 Mk. 890

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

In meinem neuerrbauten Hause Walluferstraße 3, am Kaiser-Friedrich-Ring, sind noch hochherrschaftl. Wohnungen von 5 Zim., Küche, Badzimmer, Anz. u. Balkon etc., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 1691

Weidenburgstraße 6 ist die 1. Etage, elegante 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, zum 1. April zu verm. Näh. das. Part. links. 1501

Wörthstraße 10, 2te Etage, 5 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1191

Barriere-Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 2. 1785

Fünf-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und Garten zu verm. Näh. Glöbenstraße 33.

Fünf Zimmer u. Zubehör, in feiner Lage des Nerentals, zu verm. Näh. Nerenthal 25, 1. 1992

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelsheidstraße 57 schöne Barriere-Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, Badzimmer, Küche, Keller, 2 Manfarden, per sofort zu vermieten. Näheres Weidenburgstraße 4, Part., rechts. 1385



**Germanstr. 6, 1.** erb. anst. D. Post u. 2. 6031  
**Germanstr. 7, 2.** L. gut möbl. Zim. sof. 1065  
**Germanstr. 10, 2.** L. f. m. W. b. z. v. 1984  
**Germanstr. 19, 2.** L. f. m. möbl. Zimmer z. v.  
**Germanstr. 22, 8.** L. f. m. möbl. Zim. zu verm.  
**Germanstr. 23, 2.** r. f. m. möbl. Zim. m. W. z. v.  
**Germanstr. 24, 1.** Gt. schön möbl. Zimmer  
 mit zwei Betten zu vermieten. 1975  
**Germanstr. 24, 2.** erb. f. a. M. R. u. M. 1866  
**Herrngartenstr. 13, 8.** L. m. B. z. v. 1759  
**Hochstraße 18** erb. zwei reizvolle Arbeiter Logis.  
**Jahnstr. 11, 2.** f. m. möbl. Z. sof. z. v. 1745  
**Jahnstr. 13, 2.** f. m. möbl. Zim. z. v. 1445  
**Jahnstr. 20, 1.** Etage. schön möbl. Wohn- u.  
 Schlafzimmer an besseren Herrn zu verm. 1553  
**Karlstr. 30, 2.** erb. anst. Arb. Schlafst. 1948  
**Karlstr. 35, 3.** mbl. Mans. f. anst. M. z. v. 1888  
**Karlstr. 37** gut möbl. Zimmer mit 1 oder  
 2 Betten zu verm. Näh. 2. St. 1. 1899  
**Kellerstr. 7, 3.** L. schön möbl. Zim.  
 zu vermieten. 1890  
**Kellerstr. 12, 2.** gut möbl. Zimmer zu verm.

**Kirchgasse 13, 2,**

**schönes u. gut möbl. Zimmer zu verm.** 1957  
**Kirchgasse 17, 2.** r. f. m. B. an b. D. z. v. 757  
**Kirchgasse 19** eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock  
 zu vermieten. Näh. Kirchg. Laden. 6872  
**Kirchgasse 37, 1.** möbl. Zimmer zu verm. 1423  
**Kirchgasse 51, 3.** r. f. m. möbl. Zim. zu verm. 1894  
**Kochstr. 4, 3.** erb. anst. Woch. m. Mans. 1595  
**Kuisenplatz 1 a (Theaterg.)** 1. fr. m. Z. 7807  
**Kuisenplatz 1, 1.** möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Kuisenstraße 22, 1.** möbl. Nähe d. Wilhelmstr.  
 Karanlagen u. Wahnstraße, eleg. möbl. Zim.  
 tag. wochen- u. monatweise f. verm. - Bad  
 l. Dusche. - Borz. geistl. f. Postämtern, Kur-  
 freunde u. z. Winteraufenth. 1874  
**Kuisenstraße 37** schön möbl. Z. zu verm. 1552  
**Langgasse 44, 2.** Bart. möbl. Zimmer mit oder  
 ohne Pension gleich oder später zu verm. 1557  
**Marktstraße 11, 1.** Hinterz. 2. Aussicht nach der  
 Straße, ein schön möbl. Zimmer mit guter  
 bürgerlicher Kost.  
**Marktstraße 20** neu möbl. Zimmer zu v. 1184  
**Mauritiusstr. 8, 2.** L. f. m. B. z. v. 1930  
**Mehrg. 1, 1.** St. erb. zwei r. Arb. 2. 1684  
**Mehrg. 37, 2.** L. f. m. Goldgasse, freundl.  
 möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm.  
**Miesberg 10, 2.** r. f. m. möbl. Z. zu v. 1551  
**Mörichstraße 49, 1.** Mitteld. Bart. ein auch zwei  
 reizvolle Arbeiter erhalten billig Logis. 1847  
**Mühlgasse 9, 1.** St. bei Frau Schlosser, ein  
 großes gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1894  
**Nerostraße 39** möbl. Z. dr. Woche 3 Mt. 1420  
**Nerostraße 42, 2.** ein möbl. Zimmer mit oder  
 ohne Pension sofort zu vermieten. 1550  
**Neugasse 17, 1.** möbl. Zimmer zu vermieten.  
 Näh. W. Barth. 2005  
**Neugasse 22, 2.** St. L. ein schönes ar. Zim. mit  
 1-2 Betten zu verm. An sfr. Nachmittags.  
**Neugasse 24, 8.** f. m. möbl. W. u. Schlafz. 2007  
**Neugasse 24, 2.** ein schön möbl. Zimmer mit  
 voller Pension s. 1. April zu vermieten. 1612  
**Nicolastraße 22** möbl. Wohn- u. Schlafz. mit  
 Bad zu verm. 1549  
**Oranienstr. 8, 1.** g. m. Wohn- u. Schlafz. 1757  
**Oranienstr. 27, 8.** L. f. m. Z. u. M. 578  
**Oranienstraße 27, 2.** L. ein bis zwei schön möbl.  
 Zimmer zu vermieten. 1564  
**Oranienstr. 37, 8.** r. m. möbl. Z. z. v. 1722  
**Oranienstraße 51, 1.** Str. 1. St. links erb. ig.  
 Reute Kost und Logis. 1608  
**Philippstraße 12, 2.** r. m. Z. zu v. 1283  
**Philippstraße 21, 1.** großes schön möbl.  
 Zimmer zu vermieten. 1874  
**Philippstraße 33, 2.** sind 1-2 gut möbl.  
 Zim. zu verm. Anst. bis Mittag 3 Uhr. 1804  
**Rheinstraße 51** möbl. Zimmer zu verm. 1836  
**Richtstraße 4** können ein oder zwei reizvolle  
 Arbeiter Schlafstelle erhalten. 1242  
**Richtstraße 23, 1.** Str. 1. Tr. rechts, finden zwei  
 anständige Arbeiter gute Schlafstelle.  
**Röderallee 12, 1.** r. f. m. Zim. zu verm. 1258  
**Röderstraße 37, 1.** f. m. möbl. Zim. mit  
 Wohn- u. Schlafzimmer mit separatem Eingang  
 zu vermieten. 1132  
**Römerberg 23, 2.** Bart. erh. reizl. Arbeiter Logis.  
 eventuell mit Kost. 1494  
**Römerberg 34, 1.** Str. 1. St. ein möbl. Zimmer  
 an einen Herrn auf 1. April zu verm. 1997  
**Saalgasse 12** schön möbl. Z. mit Cab. zu verm.  
**Saalgasse 22** H. möbl. Zim. mit Kost zu verm.  
**Schulberg 9, 3.** H. möbl. Zimmer zu v. 1972  
**Schulberg 15, 1.** Str. 1. St. L. bei Gönnebeimer,  
 ein gut möbl. Zim. zu haben. 18 Mt. p. M.  
**Schwalbacherstraße 6, 1.** nahe der Rheinstraße,  
 möbl. Wohn- u. Schlafz., sep. Eing., zu v. 1707  
**Schwalbacherstraße 7, 2.** St. rechts, 2 feine  
 möbl. Zimmer zu vermieten. 1077  
**Schwalbacherstraße 10, 2.** möbl. Z. zu verm. 1971  
**Schwalbacherstraße 14, 2.** ar. z. m. Z. bill. 1805  
**Schwalbacherstraße 51, 8.** nahe dem Miesber-  
 berg, 1 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension  
 zu vermieten. Schöne Aussicht. 1961  
**Schwalbacherstr. 55, 1.** St., möbl. Zimmer  
 zu vermieten. 1130  
**Seerobenstraße 4, 3.** r. f. m. möbl. Zimmer  
 an Dame oder Herrn zu vermieten. 1964

**Seerobenstraße 11, 1.** Str. 2. r., möbl. Z. zu verm.  
**Seerobenstraße 24, 1.** Str. 2. r., einfa. möbl.  
 Zimmer sofort oder später billig zu verm. 1577  
**Steingasse 3, 2.** L. f. m. möbl. Z. f. 15 Mt. z. v.  
**Steingasse 13a** möbl. Zimmer mit separatem  
 Eingang an einen Herrn zu vermieten. Näh.  
 Gartenhaus Bart. 7485  
**Waldstr. 6, 1.** L. ein möbl. Zimmer zu verm.  
**Waldstr. 9, 3.** L. r. möbl. Zim. z. v. 1603  
**Waldstr. 14/16, 3.** einfa. möbl. Zim. zu verm.  
**Waldstr. 37, 1.** L. ein möbl. Zimmer zu verm.  
**Webergasse 46, 1.** möbl. Zimmer an Kurstrome  
 zu vermieten. 1943  
**Webergasse 52, 2.** Gt., feine möbl. Wohn- und  
 Schlafzimmer zu vermieten. 657  
**Weißstr. 9, 3.** schön möbl. Zim. zu verm. 1227  
**Weißstr. 11, 2.** g. mbl. Zim. z. 1. April z. verm.  
**Weißstraße 31, 2.** möbl. Zimmer zu verm. 1793  
**Weißstraße 1, 8.** St. r., möbl. Zimmer. 7149  
**Weißstr. 10, 1.** Str. Frontp., findet anst. ig.  
 Mann g. Schlafstelle. Frau Köpp. 2001  
**Wörthstr. 9, 1.** Part. r., gut möbl. Zim. zu verm.  
**Wörthstr. 10, 1.** Bäderlab., erh. Arb. R. u. Log.  
**Wörthstr. 18, 1.** 2. eleg. m. Z. b. zu verm. 1170  
**Zimmermannstr. 7, 2.** rechts, möbl. Z. zu verm.  
**Zimmermannstraße 10, 1.** Part., ein möbl. Zim.  
 Schlafzimmer mit Salon sogleich zu vermieten.  
 Großes gut möbl. Zimmer, mit Balkon u. Glas-  
 Ven., zu ruh. feine. Hause an sol. Herrn zu ver-  
 mieten Goethestraße 24, 2 r. Born. 1859  
 Ein od. zwei Gru. od. Ladenstr. f. möbl. Zim. m.  
 Pens. 45 Mt. p. M. Näh. Helenestr. 9, 2. 294  
 Ein möbl. Zimmer mit u. ohne Kost zu verm.  
 Näh. Römerstraße 4, Bart. H. Hofe.  
 R. Arb. erh. Schlafst. N. Römerb. 111, 3 L. 1839  
**Comfortables möbl. Wohn- und Schlaf-  
 zimmer** in feiner, gesunder Lage, ruh. Privat-  
 haus, nahe am Kurhaus, zu verm. Anst. im  
 Zeitungsbüro, f. d. Wilhelm- u. Frankfurterstr.  
**Gr. schön möbl. Zimmer,** sowie Salon mit  
 Schlafzimmer in Kurloge, ausnahmsweise für  
 5 Mt. per Woche, 15 Mt. per Monat, per Tag  
 80 Pf. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1963  
**Ein hübsch möblirtes geräumiges Zimmer,  
 ev. mit Salon, auch mit Pension, auf  
 gleich zu verm. Näh. Preis, freie gef.  
 Lage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7908  
 Ein schön möbl. Zimmer mit od. ohne Balkon  
 für 15 Mt. zu verm. Näh. Tagbl.-Verlag. 5996  
**Edele Weibels- und Morichstraße, 2. St.,  
 ar. möbl. Zim. m. Salon u. Balkon** z. verm.  
 mit Pension an geb. D. abzugeben. Adresse im  
 Tagbl.-Verlag. 2006**

**Leere Zimmer, Mansarden,  
Kammern.**

**Adolphstr. 16, 3.** r. f. m. Z. m. W. abzug. 1542  
**Bahnhofstr. 3, 1.** zwei leere Zim. z. verm. 1272  
**Bleichstraße 11** kleine Mansarde an einz. Verf.  
 auf 1. April zu vermieten. 1740  
**Bleichstraße 15a** zwei heizbare Mansarden  
 zu vermieten. 1925  
**Bleichstraße 20, 1.** Gt., ist ein großes Zimmer  
 auf 1. April zu vermieten. 1699  
**Blücherstraße 11, 2.** St. rechts, große Mansarde  
 zum Möbelleinstellen zu vermieten. 2000  
**Blücherstraße 18, 1.** Tr. r., ein l. Zimmer  
 zu vermieten. Angulieren zw. 10 u. 2 Uhr.  
**Bismarckring 39** f. m. l. Mansarde folg. 1981  
**Blücherstraße 4, 1.** Etage, 2 ineinandergehende  
 leere Zimmer sofort zu vermieten. 7629  
**Blücherstr. 26, 1.** r. gr. leere Mans. zu verm.  
**Dohmeimerstraße 20** ein großes leeres Zimmer  
 zu vermieten. 1730  
**Dohmeimerstr. 37** F. J. u. G. a. einz. B. 1993  
**Dohmeimerstr. 60, 1.** f. m. B. f. R. f. R. G. B. z.  
 ein Z. m. Bass. u. G. a. einz. B. z. verm. 1794  
**Dohmeimerstraße 78** eine heizbare unmöbl. r.  
 Mansarde zu vermieten. 1414  
**Heidstraße 19, 1.** Str., Mansarde an ordentliche  
 Person, die etwas Hausarbeit dabei zu über-  
 nehmen hat, zu verm. Näh. Vbh. 1. r. 1896  
**Friedrichstraße 8, 1.** Hinterz., sind 2 Mansarden  
 auf 1. April zu verm. Näh. bei 1917  
**W. Michel, Taunusbahnhof.**  
**Helenestraße 24, 1.** St., zwei ineinandergeh.  
 große Zimmer an eine oder zwei Personen oder  
 zum Möbelleinstellen auf 1. April zu verm. 1522  
**Helmundstraße 40** ein leeres Part.-Zimmer a.  
 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. L. 1980  
**Germanstr. 16** ein feines Zim. per 1. April z. v.  
**Germanstr. 22, 3.** leere Mans. zu verm. 1770  
**Kapellenstraße 4** ein Frontp.-Zim. zu v. 6760  
**Karlstr. 32, 1.** zwei leere Zimmer, Gas (Vbh.).  
 auf bessere Leute auf gleich oder 1. April  
 zu vermieten. 1571  
**Ludwigstraße 3** ein großes Zim. auf 1. April.  
 Monatl. 14 Mt. Näh. Platterstraße 80. 1778  
**Morichstraße 24** heizbare Mansarde z. 1. April  
 zu verm. Näh. 1. 1924  
**Neugasse 11, 1.** L. leeres Zimmer zu vermieten.  
**Oranienstraße 19** ist eine schöne große heizb.  
 Mansarde an eine ruh. Person zu verm. 1973  
**Platterstraße 53** 1. groß. leere. Zim. z. 1. April  
 an einz. Person zu verm. Näh. 1. St. 1516  
**Rheinstraße 55, 1.** Gt., zwei leere Zimmer  
 zu vermieten. 1928  
**Röderallee 18 a. 1.** April e. l. Mans. z. v. 1870

**Rheinstraße 96, 2.** r., zwei leere Zimmer, ein  
 Keller an einzelnen Herrn oder Dame auf  
 1. April zu vermieten. 1282  
**Röderstr. 17** e. ar. f. a. 1. Apr. z. v. 1792  
**Röderstr. 16, 3.** r., heizb. Mans. 1686  
**Schwalbacherstr. 71** Dachzimmer sof. zu verm.  
**Seerobenstraße 11, 1.** Str. 2 r., leeres Z. z. v. m.  
**Steingasse 11** schöne leere Mansarde an einzelne  
 Person auf 1. April zu verm. Näh. Pt. 1930  
**Waldstr. 33, 1.** Str., leeres Zimmer m. sep.  
 Eingang an eine Person sofort od. später. 1991  
**Wilhelmstraße 3** ein bis zwei unmöbl. Zimmer,  
 Tief-Parterre, zu vermieten. 1906  
**Yorkstraße 13** mehrere Mansarden zum Möbel-  
 einstellen sofort oder später zu verm. 1940

**Zum 1. Mai**

**zwei große leere Zimmer** nebst Mansarde und  
 Kollenteller an ältere Dame zu verm. Näh.  
 Adolphsallee 14, 3, zwischen 12-5 Uhr.  
**Zwei große leere Zimmer** (separater Eingang) zu  
 verm. Näh. Löhnerstraße 24, 2. St. 1520  
**Große schöne leere Mansarde** z. 1. April an eine  
 ruh. ord. Pers. z. v. M. Saalg. 1, 1 r. 1986

**Remisen, Stallungen, Scheunen,  
Keller etc.**

**Adelheidstraße 11, 1.** Str., großer  
 Keller, ca. 150 □ Mtr., m. **Büreau-**  
**und Backraum** per 1. April.

**Adelheidstraße 33** Lagerkeller mit fl. Contour zu  
 verm. Näh. Oranienstraße 54, Bart. 1. 888  
**Adolphstr. 5** u. **Taunusstr. 48**  
 schöne Kellerräume,  
 für Lager, Hochbier u. sonst. Zwecke sehr ge-  
 eignet, auf sofort od. später mit od. ohne Wohn-  
 zu verm. Näh. Taunusstraße 48, 3. 7799  
**Adolphstraße 44** gr. Weinkeller (neu isolirt)  
 mit Aufzug u. zu verm. Näh. Adolphstr. 7830  
**Biederstraße 25** schöne Stallung für drei  
 Pferde, Kutschstube, Remise und Heuboden auf  
 1. April zu verm. Näh. 2 Tr. hoch. 1894  
**Bücherplatz 2, 1.** Part., Stall und zwei Zimmer  
 zu vermieten. 1634  
**Heidstraße 18** Stall für ein Pferd zu v. 1622  
**Helmundstraße 8 Keller, 27** □ Meter, ev. auch  
 für Werkstätte geeignet, zu vermieten. 238  
**Miesberg 28** Stall u. Wagenpl. zu v. 1526  
**Morichstr. 44** Kutschstube, p. 1. April zu v. 381  
**Neugasse 2** Kellereien f. 150 Stück  
 Wein mit hydraulischem  
 Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer  
 Weinhandlung, mit Comptoir und Backraum,  
 sofort od. später zu vermieten. Näh. 2. St. r.  
 bei **Rosenthal**. 7392

**Nicolastraße 28,**  
 in nächster Nähe des Central-Bahnhofs,  
 Weinkeller für ca. 60 Stück, mit Aufzug,  
 Comptoir (3 Zimmer) und reichliches Zubehör,  
 Bad u. Puhalle, ca. 60 □ Mtr.,  
 Hof, ca. 150 □ Mtr., Extra-Thorfahrt,  
 Alles eingerichtet und vom Haus getrennt,  
 ist per 1. Oktober 1901 zu vermieten. Grundriss  
 u. Näheres Karlstr. 17 b. **Wollweber**. 7780

**Weinkeller, 35-40** Stück, zu verm.  
 Schlichterstr. 14. 408  
**Seerobenstr. 27,** f. ca. 60 Stück,  
 mit Aufzug, Puhalle  
 u. Büreau nach d. Straße zu verm.  
**Jacob Becker**. 1442  
**Stallung** für 1 oder zwei Pferde mit Kutschstube  
 u. Kollenteller sofort zu verm. Näh. durch 1611  
**J. Schlichting**, Rheinb. Bahnhofstr. 8.  
**Gr. Weinkeller** (auch als Lagerkeller) zu verm.  
 Näh. Yorkstraße 9 bei **Noil**. 1976

**Mietverträge**

**Villa mit 18-20 Zimmern,**  
 in bester ruhiger Lage, zu Kurzwecken geeignet, den  
 neuesten Anforderungen entsprechend, sucht Krzt  
 auf längere Zeit zu mieten. Offerten mit Preis-  
 angebot unter **A. L. 221** an den Tagbl.-Verlag.

**Villa, möblirt oder unmöblirt,**  
 für Fremden-Pension in Nähe des Kurhauses per  
 sofort zu mieten gesucht. Off. u. **D. L. 221**  
 an den Tagbl.-Verlag.  
 J. Beamter f. Freundl. möbl. B.-Zimmer bei  
 fl. Familie und ruhiger Lage. Offerten unter  
**L. F. 29** Postamt 2.

**Gesucht in Viebrich.**  
 Zu mieten, event. zu kaufen gesucht **Villa**  
 im Garten für kleine Familie, 6-7 Zimmer, zum  
 1. Juli oder 1. Oktober. Offerten unter **T. T.**  
 postlagernd Hauptpostamt **Waisig**.

**Hübliche Wohnung**  
 von 4-5 Zimmern nebst Zubehör wird von  
 einer den besseren Kreisen angehörnden Familie  
 von drei Personen per 1. Juli a. c.  
**gefucht.** (F.e.718)  
 P 108

Offerten mit Preisangabe u. **F. W. C. 2793**  
 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**  
 Gesucht zu Mieten eine **Zahreswohnung**,  
 Parterre, 2 bis 3 oder 3 bis 4 Zimmer mit Zu-  
 behör und möglichst Garteneintritt. Gest. Angebots  
 mit Angabe der Jahresmiete unter **R. J. 102**  
 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1966  
 Kleine ruhige Familie sucht auf 1. Oktober  
 2-3 Zimmer-Wohnung im Centrum der Stadt.  
 Gest. Offerten mit Preisangabe u. Straße unter  
**S. L. 287** an den Tagbl.-Verlag.

**Junges Ehepaar** sucht für  
 1. April bis 1. Mai 2 Zimmer,  
 Küche und Zubehör oder 3 kleinere Zimmer mit  
 Küche. Off. u. **E. G. 105** an den Tagbl.-Verl.  
 Eine alleinlebende Frau sucht 2 Zimmer u.  
 Küche auf gleich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1944  
 Kinderl. Ehepaar f. freie Wohn. g. Dausarb.  
 Off. unter **P. J. 191** an den Tagbl.-Verlag.  
**Möbl. Zimmer** m. Pension zu etwa 70 Mt.  
 von einem Herrn. Mitte Dreißiger, für längere  
 Zeit gesucht. Ausführl. Off. unter **H. L. 226**  
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Zwei ältere geb. Damen**  
 von auswärts brauchen Logis auf den 1. April  
 oder wenige Tage später; zwei freundliche Zimmer,  
 sehr reinlich, ausgestattet ohne jedweden Luxus und  
 Frühstück und Mittag. Offerten nebst Preis-  
 angebot unter **J. L. 229** an den Tagbl.-Verlag  
 erbeten.  
 Anspruchlose Dame wünscht für  
 läng. Zeit möbl. Zimmer oder  
 Pension in feinerer Gegend od. Obstg., wo sie  
 Gelegenheit zu Beschäftigung fände. Off. erbeten  
 unter **T. H. 172** an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. April suchen zwei Damen in  
 ruhiger Gegend zwei möbl. Zimmer mit Pension.  
 Schriftl. Off. mit Preisangabe sub **G. H. 101**  
 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Laden** in guter Lage auf Oktober  
 zu mieten gesucht. Offerten  
 unter **H. U. 958** an den Tagbl.-Verlag. 1829

**Keine gutgeh. Wirthschaft**  
 zu mieten gesucht. Höchste Referenzen oder  
 Caution können gegeben werden.  
**Alt Deutschland-Wiesbaden.**

**Ein kleiner offener Lagerraum** in einem  
 Hof, Bahnhofsviertel, gesucht. Offerten  
 unter **B. G. 136** an den Tagbl.-Verlag.  
 Zwei große Mansarden zum Unterstellen von  
 Möbeln werden auf sogleich gesucht. Off. unter  
**N. H. 211** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Ein Raum oder Keller** für  
 Flaschenabhandlung, mit oder  
 ohne Wohnung, zu mieten gesucht. Nerostraße,  
 Saalgaße oder deren Nähe bevorzugt. Offerten  
 unter **F. H. 100** postlagernd Berliner Hof.  
**Raum** zum Aufbewahren einer Rolle gesucht.  
 Off. unter **V. H. 174** an den Tagbl.-Verlag.

**Nachtarbeit**

**Ein Gändchen** mit Garten und Wasser auf  
 längere Jahre zu pachten gesucht. Offerten unter  
**F. D. 510** postlagernd Schöngaststr. 3670

**Verpachtungen**

**Keller**, auf Platterstr. stoehend, 142 1/2 Ruthen  
 groß, für Gärtner oder Lagerplatz geeignet, ist zu  
 verpachten, auch zu verkaufen. Keller i. d. "Wein-  
 ker", 41,88 Ruthen groß, i. z. verpachten. Näheres  
**Röderstraße 46**, im Laden. 725  
**Keller** m. Obstd., a. d. "Schönen Aussicht", ca.  
 54 Ruth. b. zu verp. Näh. Vbhstr. 2, 1. 2699  
**Keller Oberheilgenborn**, 174 Ruthen groß,  
 an der Biederstraße gelegen, zu verpachten.  
 Näh. Albrechtstraße 8, Bart. 3173  
**Gr. Obgartens**, als Lagerpl. sehr geeig., zu  
 verpachten. **Heuss Söhne**, Friedrichstr. 3587

**Fremden-Verzeichniss vom 18. März 1901.**

<b>Adler.</b> Köppers, E. Essen Eberle, Hamburg Christensen, Berlin <b>Schwarzer Bock.</b> Stoeg, C., Fabrikbes., m. Fr. u. Bod. Paserwalk Splinter, C., Major, Metz Swiersen, Fr. Molsheim Schmidt jun. Darmstadt	<b>Englischer Hof.</b> Meny, A. München <b>Happel.</b> Schröder, Berlin Weiler, Kfm. Frankfurt Engel, Kfm. Koblenz Wagner, Kfm., m. Fr. Kraus, Kfm., m. Fr. Mannheim Kohl, Kfm. Koblenz Spörl, Kfm. Mettmann Koepden, Stud. Karlsruhe Willensen, Stud. Karlsruhe <b>Hotel Hohenzollern.</b> Kirsch, Frau Amtsg. - Rath. Düsseldorf Mölling, G., m. Fr. Hannover v. Enkeford, General-Major, m. Frau. Darmstadt v. Brockdorff, Baron. Schlesien <b>Kaiserhof.</b> Dudon, England <b>Karpen.</b> Milar, Kfm., m. Fr. Koblenz	Haimann, Kfm. Berlin Göbler, Kfm. Frankfurt Breiher, Kfm. Frankfurt Delaspe, Kfm. Genue Weber, Kfm. Köln Hess. Idstein <b>Goldene Krone.</b> v. Wehner, Graf u. Guts- bes., m. Bgl. Schlesien Kayser, Fr. Hagen <b>Hotel Lloyd.</b> Peiser, Koblenz Gies, Koblenz Fay, Koblenz Kurz, Fr. Riesweiler <b>Mehler.</b> Braun, Leutn. Strassburg Preuser, Oberzahlmeister. Köln Steinbrunn, Ob.-Ltn. Posen <b>Metropole und Nonopole.</b> Kowes, E., Fabrikbes., m. Frau. Krefeld Schonstedty, Duisburg Rappolt, m. Fr. St. Gallen Charas, Kfm. Berlin	<b>Nassauer Hof.</b> von Kraus, A., Baron. m. Bed. Wien Zellinghaus, C. Niederland Rewell, O., Assessor, m. Fr. Wasa Rael, m. Fr. u. Bed. Berlin Langen, C., Fr. Grevenbroich Lange, E., Fabrikbesitzer. Grevenbroich Loenez, Bankdir. Berlin Vultz, A., Fabrikbesitzer. Strassburg <b>Nonnenhof.</b> Viereck, Kfm. Frankfurt Ruckdeschel, Fabr. München Ebner, Ingenieur, m. Fr. Köln Stolz, Kfm. Ebingen Chmielewski, Kfm. Frankfurt Rothstein, Kfm. Elberfeld Fleischmann, Fabrikant. Pforzheim Seufferheld, Kfm. Frankfurt Ledosquet, Fr., m. T. Simmern	Eichacker, Ger.-Assessor. Simmern Funke, Kgl. Förster. Handerbach Frank, Kfm. Hanau Euphrat, Kfm. Berlin Rohde, Kfm. Berlin Bertram, Kfm. Stolberg Schlosser, Kfm. Köln <b>Pfälzer Hof.</b> Harwich, Kfm. Frankfurt Jung, m. Fr. Diefenbach <b>Quellenhof.</b> Paulus, Kfm. Hanau Helfrich, Kfm. Frankfurt <b>Quisisana.</b> Herzog, Rittergutsb. Trenk Köln <b>Reichspost.</b> Serber, Kfm. Hohenstein Isaac, Kfm. Berlin <b>Rhein-Hotel.</b> Bayer, Kfm. Köln Paderstein, m. Fr. Berlin <b>Schweinsberg.</b> Lebnaljr., Kfm. Radesheim Claire, Fabr. Kempten Gross, Kfm. Mannheim	Jamor, Kfm. Aschaffenburg Heimann, Kfm. Frankfurt Wieler, Kfm. Köln Spiro, Fabr. London <b>Tannhäuser.</b> Schulteis, Kfm. Berlin Jaeger, Kfm. Berlin Weigand, Kfm. Kreuznach Hackert, Kfm. Bochum Himmelman, Kfm. Beyenburg <b>Tanus-Hotel.</b> Simon, Kfm. Königsberg Loewengardt, Kfm. Berlin Rallig, Kfm. Metz Weil, Kfm. Essen Lemaire, Fr. Duisburg Lemaire, Fr. Duisburg <b>Union.</b> Hofmann, Kfm. Mettmann <b>Victoria.</b> Kleins, Fabrikbes. Lippstadt Kleins, 2 Fr., m. Bed. Lippstadt Kleins, Fr. Lippstadt	Williams, Consul, m. Frau. Chile Kaufmann, Fr. Bonn Graf Schmising, Ltn. Erfurt <b>Weins.</b> Brötz. Limburg Herold. Angsburg Millard, Dr. Bonn Pfau, Notar, Dr. Neuwied <b>In Privathäusern:</b> Kuranstalt Dr. Abend. Hofmann, Fr. Wöllstein v. Riedel, W. Ltn. Berlin Pension Daheim. Walden, G., Fr. Berlin v. Wedekind, F. Gutsbes. Villa Simmerbrunnen Kapellenstrasse 8, P. v. Kelpach, E., Fr. Wilna Kapellenstrasse 12, 1. Ahleweide, E., Fr. Hamburg Villa Ottilie. Muriel Pearson, E., Fr. Australien Pension Vers. Krets, A., Kgl. Oberlehrer, Hageh
---	---	--	---	--	--	--

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 131. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 19. März.

49. Jahrgang. 1901.

## Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Welche Zinsversprechen sind unverbindlich?

Eine weit verbreitete Anschauung geht dahin, dass 6 pCt. und höhere Zinsen Wucherzinsen seien, die Derjenige, der sie zu zahlen versprochen hat, nicht zu zahlen braucht, und die Denjenigen, der sie sich hat versprochen lassen, schwerer Strafe aussetzen. Eins ist so irrig wie das andere.

Seit dem Bundesgesetz vom 14. November 1867 gilt in deutschen Ländern die Zinsfreiheit; das heißt, es können an sich beliebige hohe Zinsen genommen und gegeben werden.

Nur nach einer Richtung ist eine Beschränkung dieser Freiheit durch das Wuchergesetz vom 24. Mai 1880 eingeführt worden. Wer nämlich unverhältnismäßig hohe Zinsen unter Ausbeutung der Nothlage, des Leichtsinns oder der Unerfahrenheit eines Menschen nimmt, der kann mit Gefängnis, Geldstrafen, Zuchthaus und dem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bestraft werden.

Solche Wucherverträge sind null und nichtig, sodass der Bewucherte keinen Pfennig Zinsen zu bezahlen braucht. Denn ein Rechtsgeschäft, das gegen ein gesetzliches Verbot, hier also das Wuchergesetz, verstößt, ist nichtig. Ausserdem heißt es in Paragraph 138 des Bürgerlichen Gesetzbuches ausdrücklich: Nichtig ist ein Rechtsgeschäft, durch das Jemand unter Ausbeutung der Nothlage, des Leichtsinns oder der Unerfahrenheit eines Anderen sich oder einem Dritten — z. B. einem Verwandten — für eine Leistung — z. B. ein Darlehen — Vermögensvorteile — also Zinsen — versprochen oder gewährt lässt, welche den Werth der Leistung dergestalt übersteigen, dass den Umständen nach die Vermögensvorteile in auffälligem Missverhältnisse zu der Leistung stehen.

Also auch hier liegt nur Wucher vor, wenn der Leichtsinne, die Nothlage oder die Unerfahrenheit eines Menschen ausgenutzt wird. Wenn nun aber z. B. ein sehr erfahrener und solider Mann in ganz geordneten Vermögensverhältnissen zur Einrichtung und zum Betrieb eines Geschäftes ein Darlehen von 20,000 Mk., etwa gegen 7 pCt. Zinsen, auf zehn Jahre aufgenommen hat? Der muss zunächst seine 7 pCt. Zinsen zahlen; hier ist das Zinsversprechen keineswegs nichtig, denn es lag ja kein Leichtsinne, keine Nothlage und keine Unerfahrenheit vor. Muss er die 7 pCt. Zinsen die ganzen 10 Jahre lang zahlen, kommt er nicht los von dem Vertrag, trotzdem ihm ein Freund das Geld zu 4 pCt. geben will? Ja wohl, er kann frei werden von dem Vertrag. Paragraph 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches sagt nämlich: Ist ein höherer Zinssatz als 6 vom Hundert für das Jahr vereinbart, so kann der Schuldner nach dem Ablaufe von sechs Monaten das Capital unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten kündigen.

Hat also der obengenannte Schuldner das Darlehen am 15. Januar 1901 aufgenommen, so kann er am 15. Juli 1901 das Capital kündigen und kann es am 15. Januar 1902 zurückzahlen. Bis dahin jedoch, also ein Jahr lang, muss er die 7 pCt. Zinsen zahlen; dann aber ist er frei.

Und was das Segensreichste an der Bestimmung ist: der Geldverleiher kann eine solche Kündigung und Zurückzahlung nicht im Vertrag ausschließen. Er muss sich beide unter allen Umständen gefallen lassen.

Diese Bestimmung gilt auch für Kaufleute im Handelsverkehr

und in Handelsgeschäften. Nur für Schuldverschreibungen auf den Inhaber gilt sie nicht.

Ob dieser letzte Paragraph 247 auch auf solche Darlehensverträge sich beziehen lässt, die im Jahre 1899 oder früher, also vor dem 1. Januar 1900, dem Zeitpunkte des Inkrafttretens des Bürgerlichen Gesetzbuches, abgeschlossen sind, darüber sind die Gerichte und die Gelehrten getheilte Ansicht. Das Reichsgericht wird nächstens einen solchen Fall entscheiden. (Berl. Morgenz.)

### Niederwaldbahn-Gesellschaft zu Rüdesheim am Rhein.

Die in Berlin stattgehabte Hauptversammlung genehmigte einstimmig den Abschluss für 1900, setzte die Dividende auf 3 pCt. fest und ertheilte die Entlastung. Die ausschließenden Aufsichtsrathmitglieder wurden wiedergewählt. Auf die Anfrage eines Actionärs wurde Seiten: der Verwaltung mitgeteilt, dass das Verbindungsboot zwischen Bingen und Assmannshausen ausserhalb der Geschäftszeit, wie bereits im Vorjahre, für den Schleppdienst nach Möglichkeit ausgenutzt werden wird. Einen günstigen Einfluss auf das Unternehmen verspricht sich die Verwaltung von der demnächst in Betrieb tretenden unmittelbaren Verbindung zwischen Rüdesheim und Wiesbaden durch eine elektrische Strassenbahn.

### Dividenden.

In der Generalversammlung der „Actien-Gesellschaft der Gersheimer Glashüttenwerke vormals Ferd. Heye“ wurde die Dividende pro 1900 auf 10 v. H. festgesetzt. Die Aussichten wurden als günstige bezeichnet. — Der Aufsichtsrath der „Sitzendorfer Porzellan-Manufactur, Actiengesellschaft, vormals Gebrüder Voigt“ beschloss, der demnächst stattfindenden Generalversammlung für das Jahr 1900 eine Dividende von 4 1/2 v. H. (wie im Vorjahre) bei reichlichen Abschreibungen vorzuschlagen. — „Maschinenfabrik vormals Gebr. Guttman und Breslauer Metallgiesserei“ 5 v. H. (Generalversammlung am 18. April). — „Ottenser Eisenwerk vorm. Pommé & Ahrens in Ottensen“ 5 v. H. gegen 11 v. H. im Vorjahre (Generalversammlung Mitte Mai). — „Verein für chemische Industrie in Mainz“ 8 v. H. (wie im Vorjahre). — „Leipziger Gummiswaren-Fabrik, Actien-Gesellschaft, vorm. Julius Marx, Heino & Co.“ 9 v. H. wie im Vorjahre (Generalversammlung am 11. April). — In Vorschlag gebracht werden: „Actien-Gesellschaft Hoffmanns Stärkefabriken“ 12 v. H. — „Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Actien-Gesellschaft in Friedenshütte“ 9 v. H. — Von der General-Versammlung wurden genehmigt: „Deutsche Treuhand-Gesellschaft“ 15 v. H. — „Bank für deutsche Eisenbahner“ 6 v. H. — „Actien-Gesellschaft der Gersheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye“ 10 v. H. fest. — „Optische Anstalt Voigtlaender & Sohn, Actien-Gesellschaft in Braunschweig“ 10 v. H. Dividende gegen 11 v. H. im Vorjahre. — „Magdeburger Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft“ 9 v. H. gegen 10 v. H. im Vorjahre (Generalversammlung 11. April). — Von der Generalversammlung wurden genehmigt: „Cellulosefabrik Feldmühle“ 11 v. H. — „Kammgarnspinnerei Düsseldorf.“ Das Geschäftsjahr 1900 ergab bei einem Fabrikationsverlust von 118,414 Mk., nach Abschreibungen von 84,827 Mk., einen Gesamtverlust von 393,677 Mk.

### Eisenbahn-Einnahmen.

Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz-Heinrich-Eisenbahn in der ersten

März-Dekade mit 8 Arbeitstagen betragen aus dem Bahnbetrieb: 113,513 Francs (— 17,092 Francs). Gesamt-Einnahme seit 1. Januar: 792,155 Francs (— 19,097 Francs gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres).

### Ueber die Verstaatlichung schweizerischer Bahnen

macht der Geschäftsbericht des eidgenössischen Eisenbahn-Departements für 1900 folgende Angaben: Die Commission zur Begutachtung der für die Durchführung der Verstaatlichung erforderlichen finanziellen Massnahmen hat im Laufe des vorigen Jahres nur eine Sitzung abgehalten, und zwar am 15. November zur Prüfung des Vertrages vom 5. November 1900, betreffend den freihändigen Ankauf der Schweizerischen Centralbahn durch den Bund und zur Aeussderung über das Anbieten einer Bundesanleihe zur Finanzierung der Verstaatlichung durch eine ausländische Finanzgruppe. Von einer Weiterverfolgung der letzteren Angelegenheit wurde abgesehen. Der Umtausch von Schuldverschreibungen der vorstaatlichenden Hauptbahnen in 3 1/2-procentige Bundes-Anleihe-scheine ist bis zum 1. November 1900 fortgesetzt und zu diesem Zeitpunkt eingestellt worden. Infolge dieses Umtausches und des Ankaufes von Eisenbahn-Schuldverschreibungen besitzt der Bund nunmehr Ende 1900 folgende Schuldverschreibungen der schweizerischen Hauptbahnen: Von 3 1/2-procentigen: 24,006,000 Francs Jura-Simplonbahn, 8,223,000 Francs Centralbahn, 8,725,000 Francs Nordostbahn, 17,450,500 Francs Gotthardbahn; von 4-procentigen: 2,068,000 Francs Centralbahn, 2,818,500 Francs Nordostbahn, 803,000 Francs Vereinigte Schweizerbahnen, zusammen 64,163,500 Francs. Von 3 1/2-procentigen Bundesbahn-Anleihen sind im Ganzen begeben worden: bis Ende 1899 durch Umtausch 51,072,000 Francs, bis Ende 1900 durch Umtausch 7,877,000 Francs, bis Ende 1900 durch Verkauf 7,206,000 Francs, zusammen 66,155,000 Francs.

### Die Petroleumproduktion Russlands.

Nach vorläufigen Schätzungen soll die gesammte Petroleumproduktion Russlands im Jahre 1900 600 Millionen Pud erreicht haben. In diesem Falle würde sie im Verhältnisse zum Vorjahre um 75 Millionen Pud oder um etwa 14 pCt. zugenommen haben. Im Jahre 1898 belief sich die Produktion auf 486, im Jahre 1897 auf 421 und im Jahre 1896 auf 386 Millionen Pud. In einem Zeitraum von 7 Jahren, d. h. von 1894 bis 1900, hat sich die Petroleumproduktion in diesem Lande verdoppelt. Trotzdem ist der Durchschnittspreis für Naphtha von Jahr zu Jahr immer mehr in die Höhe gegangen. Er betrug im Jahre 1894 3,1 Kopeken per Pud und ist heute auf etwa 15 Kopeken per Pud gestiegen. Es ist hierbei zu bemerken, dass die amerikanische Petroleumproduktion in diesen Jahren keine bedeutenden Fortschritte gemacht hat. Die Petroleumzufuhr nach ausländischen Märkten ist in den letzten Jahren bedeutend gestiegen, während der inländische Consum fast auf derselben Höhe stehen geblieben ist.

### Wieder-Eröffnung der Goldminen in Transvaal.

Aus London wird telegraphirt: Die „Times“ bestätigt in ihrem finanziellen Theile die Richtigkeit der gestern verbreiteten Gerüchte, dass die Militär-Behörden die Minenkammer von Johannesburg ermächtigt, 350 Stempel so bald als möglich in Betrieb zu setzen.

## Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag,

den 21. März cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, läßt Herr Gustav Walch, Uhrmacher, Kranzplatz 4, wegen Hausverkauf und vollständiger Geschäfts-Aufgabe in meinem Auktions-Saale

## 3 Adolphstraße 3

den Restbestand seines Lagers, bestehend in:

Stand-Uhren in Marmor, Bronze und Holz, Regulatoren, Consol-, Rahmen-, Küchen-, Auktions-, Ripp-, Reise-, Becker- und geschmückte Uhren, Miniatur-Uhren, eine

**Normal-Uhr,**  
(Regulator, 6 Wochen gehend),

Taschen-Uhren in Gold, Silber, Nickel und Stahl für Herren und Damen, Uhrketten in Goldharnier, Silber, Nickel, Talmi und Seide, Musikwerke (Automaten) und sonst Verschiedenes

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Günstige Gelegenheit zur Beschaffung von

**Confirmations-Geschenken.**  
**Wilh. Klotz, Auktionator und Taxator.**

Geschäfts-Aufgabe.



Schluss des Ausverkaufs am 20. März



meines Lagers in

Uhren, Ketten, Musikwerken (Automaten)  
zu jedem annehmbaren Preis.

Gelegenheit: Uhren für Confirmanden billigst.

Ein Cassaschrank u. ein eiserner Schrank mit abzugeben.

Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Mache ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich am 1. April d. J. eine

## akademische Zuschneide-Lehranstalt

am hiesigen Plage eröffne.

Mein leicht erlernbares und absolut sicheres System ermöglicht es jeder Dame, für alle Figuren ohne vieles Anprobieren vorzüglich sitzende Garderobe anzufertigen und wird keine Schülerin entlassen, ohne gründlichst ausgebildet zu sein.

Verschiedene Kurse zu sehr billigen Preisen.

Gründlichste Ausbildung in Theorie und Praxis. — Prospekte gratis. — Anmeldungen täglich. — Beginn der Kurse täglich. — Schnittmuster für sämtliche Damen- und Kinder-Garderobe.

Um geneigten Zuspruch bittet

Margarethe Becker,

vom 1. April an Mauergasse 15, 1. Et.

Große schöne Lehrräume in neuem Hause.

Nähere Auskunft wird ertheilt bis 1. April Nerostraße 4, 2. Et.



Telephon 173.

## Gelegenheitskauf.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang:

500 Pfund Cablian, ganze Fische 25 Pf.,  
im Ausschnitt 35 Pf.  
Nothfleischiger Salm Mk. 1.20 im Ausschnitt.  
Kleine frische Salme (nicht gefroren) 1 Mk. 50 Pf.  
Lachs-, Silber- u. Bodenseeforellen 1 Mk. 50 Pf.  
Allergroßte frische Schellfische 30 Pf. 4107  
Grüne Häringe pro Pfund 15 Pf., 5 Pfund 70 Pf.  
Aechte Monikendamer Bratbücklinge Stück 7 Pf., Dhd. 80 Pf.

**Zahnbürsten**  
mit antiseptisch präparirten Borsten und Garantie für Haltbarkeit empfiehlt

M. Becker,

14. Bahnhofstr. 14. 14. Bahnhofstr. 14.

Zöpfe, Scheitel, Toupetts, Frisette,  
sowie alle Haararbeiten fertig und reparirt unter  
Garantie für Naturähnlichkeit und vorzügliches  
Passen

F. Heban, Friseur,  
Webergasse 50, D. 2.

Wegen Frisurartig hoher Kadennichte kann ich  
sämmliche Arbeiten zu äußerst billigem Preise an-  
fertigen.



### Mobilien-Versteigerung.

Wegen Abzug versteigere ich heute Dienstag, 19. März, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale

- 49 Wellritstraße 49
- 50 neue gelbe Stühle,
- 1 Sopha u. 3 Sessel, 1 Chaiselongue, drei Betten, 1 Küchenschrank, 1 Fliegenschrank, 1 Federkopfa, 1 Uhr, 1 Korb, 1 Ofenschirm, versch. Tische, 1 Schrankhändler, 1 große Stelleiter, 1 Kessel, ein. Bücher, 8 Rollen Cocoständer, 1 Briefkasten, 1 Badenschele, 1 verminderte Balkenwaage, 1 Decimalswaage, 1 verstellb. Kinderstuhl, 1 Kranken-Fahrrad, 1 Kranken-Tragstuhl, 1 Vogel-Singstuhl, 2 Sing-Maschinen und sonstige Sachen für Vogelzüchter, 2 doppelarm. Kaffees, Wand-Gedarm, 1 großer Tisch, 4 Mtr. lang, auf Böde mit Tischplatten u. 1 gr. Kunststück, 1 großer Erder-Kouleca, 30 gebr. Stühle, Johann 60 Flaschen Rothwein, Médoc und 1 Kanarienvogel

Wichtig meistbietend gegen Baarzahlung.  
**Ferd. Müller,**  
Auctionator und Taxator.  
Büreau: Langgasse 9.

### Fortsetzung der

### Concurs-Versteigerung

Paul Lohkamp:  
**Heute**

Dienstag, den 19. März er.,  
Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,  
im Ladenlokale

**Launusstraße 5.**

**Wilh. Helfrich,**  
Auctionator und Taxator,  
Friedrichstraße 47.

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

von **Ph. Bender,**

33/33, Schwalbacherstr. 33/33.  
Empfehle alle Arten Kasten- u. Polstermöbel, compl. engl. Schlafzimmereinrichtungen v. 800 bis 1000 Mk., Garnituren in Nuss u. 150-250 Mk., Tischlampen u. 95 Mk. an, Paravandjepe 50 Mk., Ottomane 40 Mk., Perückenständer von 50-95 Mk., Spiegelkränze v. 110-150 Mk., Veranschaulichungen von 75-100 Mk., Diplomatenschränke in Eisen 180 Mk., praktische Näh- u. Eisen-Schneidemaschinen von 150-400 Mk., Ausziehtische v. 28-120 Mk., Speise-tische v. 6-12 Mk., Hummer-Diener, compl. Kaffee- u. Tannen-Betten v. 75-150 Mk., Badkommoden u. Nachttische mit u. ohne Marmor, ein. Waschtische v. 100 Mk. an, Kaffee- u. Tannen-Kleider-schränke v. 25-100 Mk., Weilerspiegel v. 24 Mk. an bis 85 Mk., alle Arten Spiegel, Stühle, Gardinen, Bänke- und Küchische, Deckbetten und Kissen, Küchenschränke, Küchentische, sowie alle Verfertigte. Sämtliche Möbel sind prima Arbeit und werden preiswürdig verkauft. Transport frei. Mehr-jährige Garantie. Eigene Tapezierwerkstätte.

### Für Brautleute!

Wichtige Möbel, Betten u. Sophas, sowie ganze Ausstattungen, pol. u. lack. Betten von 35 Mk. an, Nachtschreibe mit Koffhaarmatr. 125 an, Halb-paravandjepe 45, 55, 60, Tischlampen 35 und 45, Tischlampen (Sopha, 2 Sessel) 105, Spiegelkränze 75 u. 100, Weilerspiegel m. Trimm. 45, 55, Perückenständer 35, 60, Schreibstühle 18, Schreib-tische 35, pol. u. lack. Kleiderschränke, Näh- und Bänke, Baneldreher, Stageren, Tische, Stühle, Spiegel, Küchenschrank u. x. x. Alles sehr billig. **Jenn Thüring, Tapez., Marktstraße 23, Dinterb., geg. dem Einhorn.**

### Gut erh. Blüschgarnitur,

pfanblau, Sopha u. 6 Sessel, dazu passende Tischdecke, feiner Brüsseler Teppich (4.10 zu 4.70), Bordüre u. Nebengarnituren Anzug halber gegen Baarzahlung preiswürdig zu verkaufen. Angehen v. 10-12 Uhr Vorm. Geschäftsbeschr. 31, 2. 3871  
Täglich frische Eier zu haben.  
**L. Bauer, Heidelberg.**

### Geg. **Offeelachs,**

tägl. Frischfang, 1/2 D. 80 Pf.  
Portweiger Caviar, mild u. sehr bekömmlich, 1/2 D. 2 1/2 Pf. 3 D. 6 Pf. 5 D. 9 Pf. 1 Ca. 10 Pf. Col. Caviar, Seal, Dell., Lachs, Stör, Hai u. Fischcons. 6 Pf.  
Ca. 9 Pf. Rote Stör, Lachs, Hai u. Lachs-Wollfisch, frisch vom Hauch, 4 Pf. F 48  
**E. Wegner, I. Fischerei Schweinmünde.**  
Große Meier Fischräucherei.

**Prima Garten-erde**  
haben abzugeben  
**J. & G. Adrian, Bahnhofstr. 6.**

# SEIDEN-BAZAR S. MATTHIAS,

36. Langgasse 36.

## Die Eröffnung

des neuen

vergrösserten Geschäftslokals

# 5 Webergasse 5

findet

**diese Woche Samstag**

statt.

Bis dahin sollen sämtliche noch vorrätigen

## Foulards, Grenadines, Blousenstoffe,

sowie

## schwarze Seidenstoffe,

nur die bekannten soliden Qualitäten,

**unbedingt ausverkauft werden.**

### Complete Schlafzimmer-Einrichtung,

gut gearbeitet in Nussbaum, billig zu verkaufen, auch wird dieselbe einzeln abgegeben  
Schwalbacherstr. 27 bei  
15826  
**Heinrich Mayer, Tapezier.**

Wegen Platzmangel bill. zu verkaufen: Noches Sopha u. 2 Stühle, gutes Muskelbett mit Koffhaarmatr., Verlicow, Pfeilerspiegel mit Stufe, Büffel, polierte u. lack. Kleiderschränke, Tische, Waschtisch, Secretär, Schreibtisch 20 Mk. Grabenstr. 9, 1 r. 3979

### Zum Schuhwaren-Ausverkauf 15 Bleichstraße 15

ist die vollständige gut erhaltene Boden-Einrichtung zu verkaufen.  
1488

### Achtung!!

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

## Mauergasse 12. Gebr. Bayer, Mauergasse 12.

Einem titl. Publikum von Wiesbaden zur gefl. Kenntnismahme, daß wir Mauergasse 12 eine

### Schnellsohlerei und Reparatur-Anstalt

eröffnet haben und liefern prompt und tadellose Arbeit in bester Ausführung.

Herren-Hohlen und Fleck 2.60, Damen-Hohlen und Fleck 1.90, Kinder-Hohlen und Fleck u. l.— an.

Garantie für bestes Material, nur Handarbeit.

Eine Karte genügt, so wird die Waare abgeholt und frei ins Haus geliefert.

Wir bitten um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

### Gebr. Bayer, Mauergasse 12.

Filialen: Frankfurt a. M., Hanau, Nürnberg 3 Filialen, Darmstadt 3 Filialen.



# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 131. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 19. März.

49. Jahrgang. 1901.

## Vermischtes.

**Ein Krieg mit der Post.** Aus Sheffield wird berichtet: Herr Graves, einer der bedeutendsten Messerschmiede in Sheffield, hatte sich seit einiger Zeit über das hiesige Postamt sehr zu beklagen, weil seine Postfächer ihm mit großen Verspätungen zugestellt wurden. Alle Reklamationen blieben fruchtlos. Da verlor Mr. Graves die Geduld und beschloß, zur Selbsthilfe zu greifen. Er machte seine Truppen, das heißt, die 200 Angestellten seiner Fabrik, mobil und zog ins Feld gegen die britische Postverwaltung. An der Spitze seines Heeres marschierte er durch die Straßen von Sheffield zum Hauptpostamt. Jeder seiner Kämpen war mit einer schier endlosen Menge kleiner Pakete bewaffnet, deren jedes ein an irgend einen Kunden der Graves'schen Fabrik adressiertes Messer enthielt. Die unglücklichen „postmen“ mußten der Expedition der zahllosen Graves'schen Sendungen den ganzen Tag widmen; der übrige Postdienst war vollständig lahmgelegt, und das Publikum drohte mit Rebellion. Erst der Abend brachte die Erlösung für die gequälten Postbeamten. Am 1. März in aller Herrgottsfrühe wurden die Feindseligkeiten wieder aufgenommen. Die Polizei befürchtete Aufruhr und richtete einen besonderen Sicherheitsdienst ein. Jeder Angestellte des Herrn Graves brachte am zweiten Feldzugstage ein Säckchen mit Scheidemünzen mit und verlangte am Schalter eine „half penny“-Marke; wenn er das Gewünschte erhalten hatte, schloß er sich hinten an und wartete geduldig, bis er wieder an den Schalter gelangte, um von Neuem eine „half penny“ zu erhalten; so wiederholte sich das reizende Spiel unendlichmal. Den Marktbewerbern verfahren holde Jungfrauen, die die Truppen mit belegten Bröckchen und mit Bier verproviantierten, auf daß sie nicht schwach würden. Als die Glocke Mittag schlug, hat der „postmaster“ von Sheffield flehentlich um einen Waffenstillstand. Der Gewaltige erschien persönlich im Bureau und beschwor Herrn Graves, den Postbeamten eine kleine Pause zu gewähren, damit auch die anderen guten Kunden der Post befriedigt werden könnten. Mr. Graves würdigte ihn keiner Antwort. Nachdem sich der „postmaster“ telephonisch mit seinen Vorgesetzten verständigt hatte, erklärte sich die Post für kampfunfähig und beschloß, zu kapitulieren. Es kam ein Präliminarfrieden zu Stande; der Postmeister gab die ehrenwörtliche Versicherung, daß Mr. Graves sich nie mehr

über die Postverwaltung zu beklagen haben würde und daß alle seine Beschwerden ernstlich geprüft werden sollten. Unter dem Jubel der Bevölkerung und von der Polizei geleitet, zog Mr. Graves mit seinen Truppen in das Hauptquartier zurück, auf dessen Zinnen die britische Flagge an diesem Tage stolzer als je zuvor flatterte. So endete der denkwürdige Raketenkrieg, den Mr. Graves gegen ein britisches Postamt geführt hat.

## Vom Büchertisch.

Das Reichsgesetz, betreffend die privatrechtlichen Verhältnisse der Binnenschifffahrt und der Flößerei. Vom 15. Juni 1895, in der Fassung vom 20. Mai 1898. Unter Berücksichtigung der in Wirklichkeit getretenen, einschlägigen Reichs-Gesetze und der bisherigen Rechtsprechung, in seinen Neuerungen erläutert von Dr. Josef Landgraf, früherer Sekretär des Vereins zur Wahrung der Rheinschiffahrt-Interessen in Wiesbaden. Zweite Auflage. (Berlin 1900. Stemann u. Trost, W., Lützowstraße 106.) (Pr. geh. 9 M.) Das Buch mit seinen klaren und trefflichen Erläuterungen ist für alle Schiffahrts- und Flößerei-Interessenten von größter Wichtigkeit.

Vor dreißig Jahren. Erinnerungen eines evangelischen Feld- und Lazareth-Pfarrers aus seiner Thätigkeit in Frankreich im Jahre 1870 von E. Bött, Pfarrer zu Röhlfeld a. d. Nahe. Ritter des eisernen Kreuzes 2. Klasse a. w. Band. Gr. 8°. Broschirt 80 Pf. — „Ueber chinesisches Theater“. Von v. Rinnigerode. 2. Auflage. 8°. Eleg. broschirt 80 Pf. (Oldenburg, Schulze'sche Hof-Buchhandlung.)

In den beiden erschienenen Lieferungen 9 und 10 von Platen, „Die neue Heilmethode“ (Deutsches Verlagshaus Bong u. Co., Berlin W. 57), werden zunächst die verschiedenen Padungen (Rumpf, Hals-, Brust-, Trochanter- und Gelenk-) in sachgemäßer, für Jedermann leicht verständlicher Weise behandelt. Daran schließen sich die verschiedenen Väteranwendungen, die Art ihres Gebrauches bei den einzelnen Krankheitserscheinungen. Nicht nur der Wasserbäder in ihren mannigfachen Formen, sondern auch der Sonnen-, Sand-, Moor-, Laub- u. Wälder, wird in eingehender Abhandlung gedacht. Ein eigenes Kapitel ist dem Dampfbad, sei es nun Rasten- oder Weltbampfbad, gewidmet, unter ausgiebiger Be-

schreibung der einzelnen Anwendungsformen. Die dem Text eingefügten zahlreichen Illustrationen, sowie farbigen Bildertafeln bilden eine willkommene Beigabe, welche das Wert der Anwendung der einzelnen Heilfaktoren in wirksamster Weise unterstüzt. Die wiederholte Prämierung mit Goldenen Medaillen und Ehrenpreisen beweisen wohl am schlagendsten die nutzbringende Vortrefflichkeit des Wertes.

Im Verlag von Theodor Oppermann in Minden im Westf. erschien soeben ein Buch unter dem Titel: „Wie führe ich meine Prozesse beim Amtsgericht, Schöffengericht und Gewerbegericht?“ Gemeinverständlich Darstellung nebst Mustern für Parteischristen. Von Erwin Fikitz, Rechtsanwalt beim königlichen Landgericht I in Berlin. Preis 1 M. — Das hier gebotene Buch stellt in erschöpfender und verständlicher Weise nicht nur das gesamte Prozeß- und Rechtsverfahren, einschließlich der Zwangsvollstreckung, dar, sondern giebt auch über das Verfahren beim Schöffengericht und Gewerbegericht in hervorragender Weise Auskunft.

Es ist ein glücklicher Gedanke, eine populäre Tiergeschichte nach geographischen Gesichtspunkten angeordnet herauszugeben. „Das Tierleben der Erde“ von W. Haude und W. Ruhmert (40 Lieferungen à 1 M. — Verlag von Martin Oldenbourg in Berlin SW. 48), von welchem mehrfach von uns erwähnten Werte und soeben Lieferung 18 und 19 zugehen, hat sich diese Aufgabe gestellt und auch glücklich gelöst. Der bekannte Zoologe W. Haude dürfte allerdings wohl der einzigste sein, der einer solchen Riesenaufgabe, wie die des angezeigten Wertes, gewachsen ist. Denn Wilhelm Haude, der Entdecker des Schnabelthier-Eies, besitzt neben seiner Qualifikation als Forscher in den schwierigsten entwicklungsgeschichtlichen Problemen, wovon zahlreiche größere und kleinere Arbeiten Zeugnis ablegen, jene in zoologischen Kreisen heute fast ungewöhnlich gewordene intime Kenntnis des Tierlebens, die allein einer so geist- und gemüthvollen Schilderungskunst als Grundlage dienen kann. Der Name des Tiermalers W. Ruhmert, von dem übrigens f. z. eine Kollektiv-Ausstellung in Vangers Kunstsalon zu sehen war, ist über jedes Lob erhaben. Die bunten Tafeln sind vollendete Meisterwerke prächtiger Delgemälde. Es ist daher nur zu wünschen, daß dieses prächtige Werk im weitesten Sinne ein Volks- und Familienbuch, ein Gemeingut des deutschen Volkes werden möge.

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

Villa, Sonnenbergerstraße, gelegen, 15 Zimmer, 74 Ruthen Garten, zu verkaufen durch 3734 W. May, Karlsruferstr. 7.

### Kaiser-Friedrich-Ring 3

solid gebautes Stagenhaus, 6-Zimmer-Wohn-, kein Hinterhaus, zu verkaufen. Näheres dortselbst Parterre. 898

### Zu schönster und gesündester Lage Wiesbadens, Nerothal 11,

ist wegen Wegzug nach der Schweiz meine vollständig neu, prachtvoll und gediegen hergerichtete Villa, geräumig und hochherzhaft, nur zum Alleinbewohnen, mit großem Vor- u. Hintergarten (74 Ruthen), preiswert zu verkaufen. 2425 L. Hostelmann, i. J. Nerothal 5.

### Haus, Philippberg mit oder ohne

Garten, 10,000 Mark unter der Taxe, zu verk. Näh. bei D. Geiss, Adlerstraße 60. 855

### Moritzstraße 10,

Flächengeb., ca. 26 1/2, zu verk. Näh. 1 St., von 1 1/2-2 1/2 Uhr. 15878

### Aleines neues Stagenhaus mit 4 Wohnungen

à 4 Zimmer, Balkon, Bad u. f. w. sofort unter leichten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Käufer hat eine Wohnung frei. Näheres P. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 69

### Stagen-Villa, auf Eleganz ausgedacht,

in erster Lage mit großem Nebenschuß preiswert zu verkaufen. Offerten unter O. R. 934 an den Tagbl.-Verl. 1195

### Stagen in vorzüglicher Lage, worin gut gehende

Schweinezucht betrieben wird, zu verkaufen. Nr. bitte unter A. L. 771 im Tagbl.-Verlag niederzuliegen. 1665

### Geschäftshaus, nahe am Ring, mit Bäckerei

und Spezereiladen, 175,000 Mk. rentierend, zu 145,000 Mk. zu verkaufen. Nr. bitte unter Z. R. 779 im Tagbl.-Verl. niederzul. 1667

### Etagenvilla

mit 3 Wohnungen für 85,000 Mk. zu verk. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. 3489

### Villa (Waldmühlstraße), 8 schöne Zimmer, für ein

oder zwei Herrschaften passend, für 49,000 Mk., feiner Preis, Wegzug halber sofort abzutreten. Näh. P. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 8986

### Rechtliches Haus

mit großer Hof (eventl. Pferdehals für 8 Pferde und Zubehör) unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Näh. M. Hartmann, Schützenstr. 10. 17408

### Bierstadter Höhe 2

(Villa Hilda) zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in No. 3 oder Schützenstraße 10. 1847

Schönes Stagenhaus, beste Lage d. Adolphsallee, rentabel, billig zu verkaufen durch J. Dollhopf, Adelstraße 89, 1-4 Uhr.

### Rechtliches neues Haus mit Wohnungen von 3-4

Zimmern, jede Etage 2 Wohnungen, direct vom Erbauer unter günstigen Bedingungen zu verk. Balkon, Bad u. f. w. vorhanden. Näh. 1993 P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

### Villa, in der Nähe der Kuranlagen und elektr.

Bahnhofstraße, solidest der Neuzeit entsprechend erbaut, sofort bezugsbar, zu verkaufen oder auch zu zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres Adresse: A. G. Hauptpost. 2251

### Villa zu verk.

in den vorderen Dammhölz-Anlagen, nahe am Wald u. Kochbrunnen, 8 Z., 3 Bäder, Küche etc., mit Garten, 65,000 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1486

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### 3. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart.

a. z. Fremden-Verh. f. geräumt. Näh. d. d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 3165

### Zweifamilienvilla

modern, auch zum Alleinbewohnen geeignet, mit 6 Zimmern in jeder Etage und 6 schönen Mansarden, sowie 3 Zimmern im Souterrain etc., zu verk. 3747 J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

### Rechtliches größeres Stagenhaus, der Neuzeit

entsprechend, aus erster Hand preiswerth zu verk. Lage: Kaiser-Friedr.-Ring, nahe d. Adolphsallee. Näh. P. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 3411

### Die sehr komfortable Villa

Gelix, Kapellenstr. 59, in freiständiger Lage, Preis 160,000 Mk. Befestigung durch den dort wohnenden Bew. Näheres durch den Verfasser Oswald Tschacher auf Glorhof Sartau, Post Röhlfeld, Schl. 3281

### Herrschaftliche Villa mit schönem

Garten Erdbeerbau zu verkaufen. Nur Selbstreflexanten wollen Offerten unter E. U. 925 im Tagbl.-Verlag einreichen.

### Haus mit Spezereigehäuse zu verk. Preis

45,000 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2250

### Für Fremden = Pensionen.

Zwei kleine Villen (Malgerrstr. und Grathstr.) mit 8-10 Zimmern und Zubehör, unter leichten Bedingungen, je für 68,000 Mk. feiner Preis, zu verk. P. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 3936

### Zu verkaufen: 1) Stagen-Haus, auf

Sonnenseite der Rheinstr., belegen, 7-Zimmer-Stagen-Anlage, 8000 Mk. Preis 150,000 Mk. Größe 28 □ R. 2) Stagen-Villa in ebener Lage, 16 □ R. Terrain, 14 Zimmer und sehr reichliches Zubehör. Näh. durch 2456 J. Schlichting, Rheinbahnstr. 3.

### Schönes rentabl. Stagenhaus m. Wirtschaftsk-

concession und Regeldahn unter leichten Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. 2282 P. G. Rück, Bahnhofstr. 20.

### Villa,

Frankfurterstr., neu erbaut, in modernster Ausstattung, mit 10 Wohnzimmern u. 11 groß. Nebenräumen, Garten, Centr.-Heizung etc. zu verkaufen. Näh. beim Eigentümers Naumann, Berlin W., Lutherstr. 15, o. hier Schlichtingstr. 10. 1490

### Villa, vornehmliche Lage, sofort zu verk. o.

zu verm. N. Theobodenstr. 2. 1911

### Neue Villen.

Die beiden neu erbauten Villen (Doppelhaus) Adolphsallee 63 u. verl. Moritzstraße, ausgestattet mit allen modernen Bequemlichkeiten u. enth. je 6 herrschaftl. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontspitze, 3 Mansarden, Bad u. f. w., sind zu verkaufen. Wegen ihrer besonders sorgfältigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen, sowie ihrer, einem vornehmen Privatbau entsprechende, inneren Einrichtung eignen sich die Häuser vornehmlich für kleine Familien oder einzelne Personen, welche ein eigenes Heim für sich allein zu haben wünschen. Näheres Bau-Bureau Emterstraße 2. 568

### Haus im süd. Stadteil, Thorsahrt, Hinterbau,

Beschäfte, gr. Hof, zu verk. J. Dollhopf, Adelstraße 89, 1-4 Uhr.

### Haus mit altrenom. Pächtergeschäft sofort billig

zu verkaufen. M. Linz, Mauerstraße 12. 3814

### Villa, Victorstr., 12 Z., Centr.-Heiz., elektr. L.,

Gart., gleich bezugsbar, zu verkaufen. J. Dollhopf, Adelstraße 89, 1-4 Uhr.

### Herrschaftliche Villa

an der schönen Aussicht, 9 Zimmer, 4 Mansarden und große Nebenräume, preiswürdig zu verkaufen. Näheres Auskunft Bureau Nicolastraße 9. Part. F 214

### Schönes Haus, beste Lage d. Nicolastr., zu verk.

J. Dollhopf, Adelstraße 89, 1-4 Uhr.

### Villa im Nerothal,

Langstr. 3, pracht. Lage, nahe d. elektr. Haltest., schön ca. 40 Ruth. gr. Bier- und Obstgarten, preisw. zu verk. Näh. Taunusstr. 48, 3. 3872

### Wegzug halber sind zu verkaufen

Kapellenstraße 55 u. 57 zwei neu erbaute Villen mit Ziergärten, allen Ansprüchen der Neuzeit entsprechend. Coullante Bedingungen. Näh. in No. 80. 1854

### Sch. Stagenhaus, unter Adelstraße, 5-3-20, zu

verk. Off. u. Z. F. 132 an den Tagbl.-Verl.

### Villa Dambachthal 39 u. 43

mit großen Gärten, hochfeiner Ausstattung, vorzügliche Lage und Umgebung, neu erbaut, an den Dambachthalanlagen, mit oder ohne Stallung und Pflanzenhäuser zu verkaufen. Näheres beim Pächter Max Hartmann, Schützenstraße 10. 3857

### Ein Stagenhaus, gute Lage, worin seit längerem

Jahren gute Wirtschaft betrieben wird, Besitzverhältnisse halber zu verk. d. 4006 J. & C. Firmench, Hellmündstr. 58.

### Zwei Villen mit danebenliegendem Bauplatz im

Dambachthal für 120,000 Mk., sowie eine Anzahl Pensionen- und Herrschaftl.-Villen in den versch. Stadt- und Vororten zu verk. d. 4006 J. & C. Firmench, Hellmündstr. 58.

### Eine Villa (Niederberg) für 62,000 Mk.

zu verk. d. 4007 J. & C. Firmench, Hellmündstr. 58.

### Ein noch neues Haus, weilt. Stadth., jetzt 5%

rent., m. Bauplatz f. Hinterh., ist mit den vorhandenen Bauplänen f. 88,000 Mk. zu verk. d. 4008 J. & C. Firmench, Hellmündstr. 58.

### Verich. größere und kleinere Häuser m. Stallung

f. Rutzsch, sowie ein Stagenhaus, worin gutgeh. Weggerei betrieben wird, zu verk. d. 4009 J. & C. Firmench, Hellmündstr. 58.

### Eine Anzahl Villen, Gärten und Balkonhäuser,

im Preise von 52-, 55-, 65-, 92-, 95- und 142,000 Mk. zu verk. d. 4010 J. & C. Firmench, Hellmündstr. 58.

### Eine Anzahl rentable Stagenhäuser, süd- und

weilt. Stadth., u. m. ohne Werkst. u. Läden, f. 65-, 85-, 90-, 96-, 110-, 115-, 125-, 180-, 135-, 145- und 155,000 Mk. zu verk. d. 4011 J. & C. Firmench, Hellmündstr. 58.

### Ein neues, m. all. Comfort angeleg. Stagenhaus,

alles vermietet, im Preise v. 190,000 Mk., mit einem Weinberg, v. 2700 Mk., z. verk. d. 4012 J. & C. Firmench, Hellmündstr. 58.

### Eine neue, m. all. Comfort angeleg. Herrschaftl.-

Villa, Altmündstr., m. 14 Wohnzimmern, Garten, Gas u. elektr. Licht etc., Verhältnisse halber für 94,000 Mk. zu verk. d. 4013 J. & C. Firmench, Hellmündstr. 58.

### Ein in nächster Nähe des Kochbrunnens befindliches

Haus ist preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter G. M. 240 an den Tagbl.-Verlag erb.



**Tüchtig. fleißiges Mädchen**

für Küche u. Hausarbeit gef. Taunusstr. 7, 1 r.  
Ein **kräftiges starkes Haus-**  
**mädchen** für Zimmer- und Haus-  
arbeit gesucht. Gute Zeugnisse erwünscht. Eintritt

**Hausmädchen.**

Gesucht bei gutem Lohn für dauernde Stellung  
zum 1. April ein **tüchtiges braves Haus-**  
**mädchen**, das seine Arbeit gründlich versteht  
und gute Zeugnisse aufweisen hat, Schubert-

**Gesucht** ein **besseres anständiges Allein-**  
**mädchen** für kleinen Haushalt  
(3 Personen) Adelheidsstr. 77, 2 l.

Ein **solides Hausmädchen** mit  
guten Zeugnissen auf 1. April ge-

**Gesucht** **besseres Hausmädchen**  
zum 1. April, das serviren, bügeln, nähen  
kann und gute Zeugnisse besitzt. Dorf. Vorm.  
9-11 und Nachm. 5-7 Uhr.

Fräulein von Kameke,  
Kapellenstraße 46.

**Suche** zum 1. April ein **sol. Mädchen** für Küche  
und Hausarbeit. Elisabethenstr. 7.

**Alleinmädchen,**

durchaus **sauber und anständig**, welches gut  
bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit ver-

**Tüchtiges Mädchen** gegen hohen Lohn gesucht  
Richtgasse 88 bei **Gottwald**. 8889

Ein **braves anständiges Mädchen** sofort gesucht  
Karlsruhe 41, Bäderladen.

Ein **Mädchen**, das bürgerl. kochen kann u. jede  
Hausarbeit gründl. versteht, zum 1. April gesucht  
bei **M. Auerbach**, Friedrichstr. 8, 2.

**3. Mädchen** gesucht Dohleimerstr. 22, 1. 8848

**Zum 1. April** gesucht  
ein **tüchtiges Mädchen**, welches selbstständig  
kochen kann und jede Hausarbeit versteht,  
Rheinstraße 28, 2. 8824

Ein **Dienstmädchen vom Lande** wird zum  
1. April gesucht Karlsruhe 41, 1 r., Morgens  
von 10-11 Uhr.

Ein **einfaches Mädchen** wird gesucht  
Dombachthal 2, 1 St. 8507

Ein **tüchtiges sauberes Mädchen** wird gesucht  
Adolphsallee 86, 3. 802

Ein **tücht. Alleinmädchen**  
zum 1. April für kleinen Haushalt gesucht  
Morigstr. 72, 1. 8825

**Nach England**

für einen kl. Haushalt, bestehend aus zwei Pers.,  
ein **ordentliches fleißiges Mädchen** gesucht,  
welches kochen kann und alle Hausarbeiten über-

**Besseres Hausmädchen**  
(das etwas nähen kann) für eine hiesige Familie  
gesucht. Näheres **Hotel Rose**. 4117

**Gesetztes Mädchen**, das gut bürger-

Ein **ordentliches Mädchen**, das kochen kann und Hausarbeit  
übernimmt, neben einem Hausmädchen nach Mainz f. 1. April  
gesucht. Näh. Adelheidsstr. 78, 2 St. In  
sprechen von 8-8 Uhr.

Gesucht für kl. Haushalt ein **Allein-**  
**mädchen** baldigh wegen Erkrankung  
Kapellenstraße 8, 2.

Ein **einfaches fleißiges Mädchen** gesucht  
Friedrichstraße 18. 4059

Ein **sauberes Alleinmädchen** gesucht  
Schmalbacherstraße 82, 1 links. 4056

Für kl. Haushalt ein **Mädchen**  
gesucht. Eintritt sogleich od. spätere.  
1. April. Näh. Adlerstraße 4. 4063

**Suche auf sofort**

zu ein. Herrschaft ein **freundliches braves fleißiges**  
**Hausmädchen**, das schon gedient hat. Boran-

Ein **anständiges Alleinmädchen** gesucht  
Adolphsallee 41, 2. Stod.

Ein **Mädchen** gef. Hellmündstraße 46, P. 1. 4065

Ein **gewandtes reinliches Zimmermädchen** sof-

Ein **reinliches**  
**Mädchen** per Ende März gesucht Biemarck-

Ein **einfaches tüchtiges Mädchen**, welches  
bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit ver-

**Suche** auf **sofort**  
zu ein. Herrschaft ein **freundliches braves fleißiges**  
**Hausmädchen**, das schon gedient hat. Boran-

Ein **anständiges Alleinmädchen** gesucht  
Adolphsallee 41, 2. Stod.

Ein **Mädchen** gef. Hellmündstraße 46, P. 1. 4065

Ein **gewandtes reinliches Zimmermädchen** sof-

Ein **reinliches**  
**Mädchen** per Ende März gesucht Biemarck-

Ein **einfaches tüchtiges Mädchen**, welches  
bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit ver-

**Suche** auf **sofort**  
zu ein. Herrschaft ein **freundliches braves fleißiges**  
**Hausmädchen**, das schon gedient hat. Boran-

Ein **anständiges Alleinmädchen** gesucht  
Adolphsallee 41, 2. Stod.

Ein **Mädchen** gef. Hellmündstraße 46, P. 1. 4065

Ein **gewandtes reinliches Zimmermädchen** sof-

Ein **reinliches**  
**Mädchen** per Ende März gesucht Biemarck-

Ein **einfaches tüchtiges Mädchen**, welches  
bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit ver-

**Suche** auf **sofort**  
zu ein. Herrschaft ein **freundliches braves fleißiges**  
**Hausmädchen**, das schon gedient hat. Boran-

Ein **anständiges Alleinmädchen** gesucht  
Adolphsallee 41, 2. Stod.

Ein **Mädchen** gef. Hellmündstraße 46, P. 1. 4065

Ein **tüchtiges Mädchen** für Hausarbeit und zu  
Kindern gesucht Vorderstraße 10, 2 links.

**Tüchtiges Alleinmädchen**  
zum 1. April ev. früher gesucht Kaiser-Friedrich-

**Gesucht f. Bad Schwalbach**, in  
kl. Kurhaus (Saisonstelle), ein-

Ein **einfaches, aber anständiges Allein-**  
**mädchen** für eine kleine Familie gesucht.  
Näh. Walfmühlstraße 25, 1. 4094

Ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht.  
Eintritt 1. April. Rheinstraße 17, Part.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **solides tücht. Alleinmädchen**,  
das bgl. kochen kann. Adolphsallee 34, P. 4150

Ein **tüchtiges selbstständiges**  
**Hausmädchen**,  
welches gut serviren kann, mit guten Zeugnissen  
für eine Villa gesucht. Auch besteht ein

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sofort gesucht  
Friedrichstraße 18.

Gesucht zum 1. April für kleinen Haushalt ein

welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann,  
die Hausarbeit gründlich versteht und schon in  
Herrschafthäusern gedient hat. Mit Buch zu m.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sofort gesucht  
Friedrichstraße 18.

Gesucht zum 1. April für kleinen Haushalt ein

welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann,  
die Hausarbeit gründlich versteht und schon in  
Herrschafthäusern gedient hat. Mit Buch zu m.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sofort gesucht  
Friedrichstraße 18.

Gesucht zum 1. April für kleinen Haushalt ein

welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann,  
die Hausarbeit gründlich versteht und schon in  
Herrschafthäusern gedient hat. Mit Buch zu m.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sofort gesucht  
Friedrichstraße 18.

Gesucht zum 1. April für kleinen Haushalt ein

welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann,  
die Hausarbeit gründlich versteht und schon in  
Herrschafthäusern gedient hat. Mit Buch zu m.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sofort gesucht  
Friedrichstraße 18.

Gesucht zum 1. April für kleinen Haushalt ein

welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann,  
die Hausarbeit gründlich versteht und schon in  
Herrschafthäusern gedient hat. Mit Buch zu m.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sofort gesucht  
Friedrichstraße 18.

Gesucht zum 1. April für kleinen Haushalt ein

welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann,  
die Hausarbeit gründlich versteht und schon in  
Herrschafthäusern gedient hat. Mit Buch zu m.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sofort gesucht  
Friedrichstraße 18.

Gesucht zum 1. April für kleinen Haushalt ein

welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann,  
die Hausarbeit gründlich versteht und schon in  
Herrschafthäusern gedient hat. Mit Buch zu m.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sofort gesucht  
Friedrichstraße 18.

Gesucht zum 1. April für kleinen Haushalt ein

welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann,  
die Hausarbeit gründlich versteht und schon in  
Herrschafthäusern gedient hat. Mit Buch zu m.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sofort gesucht  
Friedrichstraße 18.

Gesucht zum 1. April für kleinen Haushalt ein

welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann,  
die Hausarbeit gründlich versteht und schon in  
Herrschafthäusern gedient hat. Mit Buch zu m.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sofort gesucht  
Friedrichstraße 18.

Gesucht zum 1. April für kleinen Haushalt ein

welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann,  
die Hausarbeit gründlich versteht und schon in  
Herrschafthäusern gedient hat. Mit Buch zu m.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sofort gesucht  
Friedrichstraße 18.

Gesucht zum 1. April für kleinen Haushalt ein

welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann,  
die Hausarbeit gründlich versteht und schon in  
Herrschafthäusern gedient hat. Mit Buch zu m.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sofort gesucht  
Friedrichstraße 18.

Gesucht zum 1. April für kleinen Haushalt ein

welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann,  
die Hausarbeit gründlich versteht und schon in  
Herrschafthäusern gedient hat. Mit Buch zu m.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sofort gesucht  
Friedrichstraße 18.

Gesucht zum 1. April für kleinen Haushalt ein

welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann,  
die Hausarbeit gründlich versteht und schon in  
Herrschafthäusern gedient hat. Mit Buch zu m.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sofort gesucht  
Friedrichstraße 18.

Gesucht zum 1. April für kleinen Haushalt ein

welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann,  
die Hausarbeit gründlich versteht und schon in  
Herrschafthäusern gedient hat. Mit Buch zu m.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sofort gesucht  
Friedrichstraße 18.

Gesucht zum 1. April für kleinen Haushalt ein

welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann,  
die Hausarbeit gründlich versteht und schon in  
Herrschafthäusern gedient hat. Mit Buch zu m.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sofort gesucht  
Friedrichstraße 18.

Gesucht zum 1. April für kleinen Haushalt ein

welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann,  
die Hausarbeit gründlich versteht und schon in  
Herrschafthäusern gedient hat. Mit Buch zu m.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sofort gesucht  
Friedrichstraße 18.

Gesucht zum 1. April für kleinen Haushalt ein

Ord. **Monatsmädchen** gegen hohen Lohn und  
Essen sofort gesucht Langgasse 6, 2.

**Monatsfrau f. Fr. Strube**, Gr. Burgstr. 8.  
Gegen guten Lohn wird zum 1. April ein junges

**reines Monatsmädchen** in kleine Haus-

Ein **Monatsfrau oder Mädchen** gesucht  
Weidenburgstraße 2, 3 r. 4068

Ein **Monatsmädchen** gesucht Gr. Burgstraße 6, Baden r.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Pariserstraße 88, 2.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, W. 1.

**Junges Mädchen,**

aus guter Familie, mit höherer Schulbildung,  
welches engl. u. franz. spricht, sowie Kenntnisse  
in Buchführung, Schreibmasch. u. Stenographie besitzt,  
sucht pass. Stellung in best. Geschäft, Bankhaus  
oder sonstigem Bureau. Gest. Offerten unter

**A. F. III** bittet man im Tagbl.-Verl. niedergul.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.

Ein **sauberes anständiges Mädchen**,  
welches gut bürgerlich kochen kann u.



# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 131. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 19. März.

49. Jahrgang. 1901.

## Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

### Vereins-Nachrichten.

\* Wir möchten nicht unterlassen, auf die im Interatentheil der Abend-Ausgabe vom Montag enthaltene Einladung zur Generalversammlung des Vaterländischen Frauenvereins\* aufmerksam zu machen, in welcher über die Thätigkeit der deutschen Abordnungen vom Roten Kreuz auf dem südafrikanischen Kriegsschauplatz und die dort gesammelten Erfahrungen kurz berichtet werden soll. Der zeitgemäße Vortrag über dieses interessante Thema aus berufener Munde dürfte zahlreiche Mitglieder und Freunde des Vereins am nächsten Dienstag Nachmittags in den Sitzungssaal des Regierungsgebäudes führen.

## Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion)

\* Der Aufsatz über neuere Erfindungen in der Morgen-Ausgabe vom 16. d. M. Ihres geschätzten Blattes enthält in dem Abschnitt „Schneidkromograph“ rechnerische Unrichtigkeiten. Wenn eine Walze von 22 mm Durchmesser sich fünfmal per Sekunde dreht, so ist der von einem Stift auf ihr verzeichnete Weg  $5 \times 22 \times 3,14 = 345$  mm lang und nicht 20 cm. Eigentlich gilt dieses nur, wenn man davon abzieht, daß die verzeichnete Linie

genau genommen eine Schraubenlinie ist; bei geringer Ganghöhe ist die obige Art der Berechnung ihrer Länge für die Praxis genügend genau.

Ich möchte die verehrliche Redaktion des Tagblatts auf den Zustand des Strassenheils zwischen den Schienen der elektrischen Straßenbahn aufmerksam machen. Längs den Schienen ziehen zwei dicke Streifen von Wagenschmiere oder was es sonst ist, hin, die die Straßen in der unangenehmsten Weise verunreinigen, da die Kleider von Damen und Herren mit dem schwarzen Fettstoff beschmutzt werden. Am Sonntag war dieser Nisthaud besonders auf dem Milsberg auffallend groß, aber auch auf dem Markt und in anderen Straßen ist er zu finden. Es bedarf wohl bloß dieses Hinweis, daß besagtem Unheilstand abgeholfen wird.

Eintr, der die Beschmutzung seiner Kleider zu beklagen hat.

\* Sonnenberg. Sehr geehrte Redaktion! Gestatten Sie mir gütlich, die nachstehenden Zeilen durch Ihr geschätztes Blatt zu veröffentlichen: Durch den Bau der elektrischen Bahn wurde auch die Verbreiterung der Wiesbadenerstraße erforderlich. Die Arbeiten hatten aber einen sehr schleppenden Gang, doch konnte man immerhin zu der Hoffnung berechtigt sein, wenigstens bis Weihnachten eine passbare Straße zu haben. Dies ist nicht erfolgt und das eingetretene Frostwetter hinderte auch nach Neujahr die Vollendung der Arbeiten. Endlich wurde in der vorigen Woche mit dem Wälzen der Straße begonnen; doch wurde diese Thätigkeit seit Anfang dieser Woche wieder eingestellt. Warum? Die Straße liegt nun seit Ende November vor. J. in einem jeder Beschreibung spottenden Zustand, und es ist nun die höchste Zeit, daß hier endlich und gründlich Remedur geschaffen wird. Es kann doch

einer kompetenten Verwaltung, wenn sie energisch aufzutreten im Stande ist, nicht unmöglich sein, solchen Unheilständen zu begegnen. Die Entschuldigung, daß die Straße nicht mehr vor Weihnachten in Stand gesetzt wurde, um die Transportkosten der Walze von Limburg nach hier in Höhe von M. 50.— zu sparen, ist doch kaum stichhaltig; oder geht unser Ortsvorstand die „eminente“ Erparnis von M. 50.— über das Wohl und die Gesundheit der Bürger, welche u. A. mit Wäsche, Milch und anderen Waren fast täglich bis über die Knöchel im Schmutz herumwaten müssen? Das Eingekauft von Sonnenberg betr. die Straßenbreite von der Kronen-Brauerei bis zum Tennenbach hiermit verbindend, so möge Sonnenberg erst vor seiner Thüre stehen, ehe es Kritik an andern Anlegenheiten zu üben sich wagt. Hoffentlich geben diese Zeilen unserer Gemeindeverwaltung, insbesondere unserm Herrn Bürgermeister, Veranlassung, die nöthigen Schritte zur baldmöglichen Beseitigung des besagten Unheilstandes umgehend zu unternehmen.

## Briefkasten.

**Anonymus.** Man schreibt uns: Ein alter Kassauer, Mauritiusstraße 5, 1 St. Kufe, wohnend, ist im Besitze des Buches „Mittel der Herzoglich Nassauischen Truppen am Spanischen Kriege 1808/1814“ von F. Derggenhahn und stellt dasselbe gerne dem fragl. Interessenten leihweise zur Verfügung.  
**Abonnenten, Stiftstraße.** Der 23. April 1843 war ein Sonntag.

### Unterricht

## Pädagogin Wiesbaden.

Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima.

(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)

Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bes. z. Einjähr.-Freiw., Primaner- u. Abiturientenexamen. Durch Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. Arbeitsstunden u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vorzügliche Resultate nachzuweisen.

12976

**Dr. Lechleitner,**  
Bierstädterstrasse 4.

## Berlitz School of Languages,

Wilhelmstrasse 3.

Sprachlehrinstitut für Erwachsene.

Beste leichteste Methode; prämiert auf der Weltausstellung 1900 mit 2 gold. u. 2 silb. Medaillen.

Oberleitung: Prof. H. D. Berlitz.

## Pensionat Worbs

für Schüler höherer Lehranstalten.

Pension u. Schlaf. m. u. o. Arbeitsstunden u. Beaufsichtigung d. Schulaufgaben (6. Prima incl.). Persönlich erth. der U. Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch für Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- u. Militär-Examina vor.

Worbs, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Luisenstr. 43.

## Stud. phil.

ertheilt Ausländern gründlichen Unterricht i. Deutschen. Schneller Erfolg garantiert Honorar mässig. Näh. Wöthstrasse 17, 2.

Student erth. w. d. F. erfolgr. Nachhülfe. Off. u. Z. U. 948 an den Tagbl.-Verlag. 4158

## Student.

Abiturient der Oberrealschule, sucht Nachhilfe zu geben, hauptsächlich in Mathematik. Derselbe würde auch gerne die Knaben Nachmittags auf Spaziergänge begleiten. Offert. unt. O. G. 116 an den Tagbl.-Verlag. 3881

## Nachhilfe u. Unterricht

in allen Fächern erth. erfahr. Privatlehr. Vorbereit. f. Einjähr. u. Militäranw. Bora. Empf. Kl. Webers. 13, 2.

## Erfahr. gut empfohlene Lehrerin,

lange im Ausland thätig gew., ertheilt Unterr. in Deutsch, Franz., Engl. u. Ital. Neblstr. 9, 1 I.

Herr wünscht anregenden englischen Conversationunterricht zu nehmen. Offerten unter J. J. 185 an den Tagbl.-Verlag.

## Engl. Unterricht und Conversation bei

Miss Carne, Neblstr. 39, 1.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Franz. unterr., erth. grdl. Unterr. zu mäß. reise. Schwalbacherstr. 51, 2. 1587

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 2413

Suche Unterricht zu geben in allen Fächern der Mathematik, auch Physik und Chemie. Off. unter H. H. 208 an den Tagbl.-Verlag.

## Französische

Conversation, kaufm. Corresp., sowie kurz und gründl. Grammatik lehrt, auch Minderbegabten, mit bestem Erfolg, ein Franzose. Offerten unter A. C. 45 an den Tagbl.-Verlag.

Französin ertheilt Conversationstunden. Karlstraße 1. In sprechen von 1-2 Uhr.

Franz., Engl., Deutsch. Frä. Loewenson. Sprachlehr. 1. K. Röderstr. 28, 1. 12-1 Uhr. 19

Parisiennne donne leçons de gram. et conversation. Röderstrasse 32, 2. St.

Leçons de français d'une institutrice française. Spiezergasse 9. 1661

Signora, maestra patentata, dà lezioni. Neugasse 24, III. 1846

Ein junger Mann ist bereit, zu sehr geringen Preisen, Stunden zu geben in russischer, deutscher, französischer und englischer Sprache. Off. unter J. H. 207 an den Tagbl.-Verlag.

Clavierunterricht erth. Louis Scharr. Kgl. Kammer-Musiker, Friedrichstr. 19. 1690

## Mal-Unterricht

in Del und Aquarell wird ertheilt.

Kunsthändler O. Bierwirth, Karlstraße 10. Eintritt täglich.

## Mal-Unterricht.

Durch Verheirathung verschiedener Schülerinnen habe ich noch einige Plätze für Aquarell und Privatstunden frei und möchte auch den Unterricht in Pensionen nach Osnern übernehmen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 8856

## Gejang-Unterricht.

Vorzügl. Tonbildung. Vollständ. Ausbildung. Extrakursus für Duets- und Ensemble-Gejang. Verbindung mit Theater- und Concert-Extemporen. Frau Kapellmeister Thiene, Wöthstr. 8. 1141

## Gejang-Unterricht,

Methode Stockhausen, gebiegene Tonbildung auf Grundlage rationaler Athemgymnastik. Anmeldung täglich 2-4 Uhr Luffenstraße 3, Gartenhaus. Margarete Toussaint.

Der Unterricht wird ebenf. auch in französischer oder englischer Sprache ertheilt. 456

## Gejang-Unterricht.

Junge Damen erhalten gründlichen Gejang-Unterricht von seiner ausgebildeten Dame. Beste Referenzen. Honorar monatlich 10 Mk. Wöchentlich zwei Lectionen. Besonders günstige Gelegenheit für Anfängerinnen. Anfragen erbeten unter U. E. 107 an den Tagbl.-Verlag.

## Bekleidungs-Akademie.

Frauen und Mädchen, welche Damen-Schneidererei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau Heller-Luttsch, Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantiert. Direction: Frau Heller-Luttsch, am 1. Kleine Burastraße 1.

Der Schneider-Kursus von Fr. Aug. Roth befindet sich vom 1. April an Kirchstraße 37, 1. Anmeld. beliebe man in meiner jetzigen Wohnung, Dronienstr. 2, Ecke der Rheinstr. gefl. abzug. 4067

## Zuschneide-Kursus.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgf. ertheilt. Sehr leichtes System. Die Damen fertigen ihre eignen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Gute Empfehl. Pariser Journale. Prosp. grat. u. fr.

## Putz-Kursus.

In nur feinem Genre können noch einige Damen theilnehmen. 4014

## M. Leber,

Friedrichstrasse 14.

## Studierende,

die sich in den Ferien im Schlager und Säbel ausbilden, resp. üben wollen, können sich noch an einem Kursus bei Rehmmeister Aug. Kobbé, Dellmündstraße 5, betheiligen. 4083

Freitagen: Bellrigstraße 20. Unterricht auch in italienischen und französischen Waffen.

## Zither, Piano u. engl. Unterricht

erth. erf. Lehrerin zu mäß. Pr. Saala. 24-26, 1 I. 1662

## Fremden-Pension

Die Oberferien wünsche ich mit m. 16-jährigen Sohn in Wiesbaden in Pension zu verleben. Bedingungen: Grundsätzliche Beschäftigung, gute passende Gesellschaft. Offerten mit Specification der Tischgäste und Preis erbeten unter O. J. 190 an den Tagbl.-Verlag. 1966

## Pension Schumacher,

Villa Weigaststr. 3, 6. Weberberg, 3 Min. vom Kurhaus, nahe der elektr. Bahn. Schöne möbl. Zimmer in freier ruhiger Lage mit und ohne Pension. Gute Küche. Balkons. Bäder. Nähere Preisl.

Villa Weigaststraße 9, nahe am Kurh., sind im Privatb. möbl. Zimmer zu vermieten.

## Bessere Schüler-Pension.

Gewissenhafte Ueberwachung, sorgsame Pflege, gründliche Nachhilfe. Bismarck-Ring 9, 3.

## „Familien-Pension Grandpair“

Villa Emserstrasse 13.

Vollständig renovirt. Gr. sser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bilder im Hause. 1264

Beste Referenzen. Vorzügliche Küche.

## Villa Friese,

Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35 Mk., gr. Gart. Halt. d. elektr. Bahn, Bahnh.-Wald. 1865

## Villa Albion,

Leberberg 6 (3 Min. vom Kurhaus), einz. und zusammenhäng. Zim. per Woche 8-20 Mk., mit Pens. 28-42 Mk. Gr. Garten, elektr. Licht, Bäder, vorz. Küche; englisch spoken. on parole français.

Angenehmes Heim mit vorzüglicher Pension finden Herren und Damen in gebildeter Familie Luisenstrasse 12, 2. so habla español. on parole français.

## Müllerstr. 2, 1. St.,

gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 1872

## „Villa Beauhien“

Kerolthal 16.

Sehr schönes Zimmer mit Balkon zu sofort frei, ebenso großes Frontispiz-Zimmer. Aller Comfort, elektrisches Licht u. 1669

## Pension Erholungshaus „Friedheim“

Stiftstraße 13. 1981

## Zaunusstr. 51/53,

1 recht, elegant möblirtes Zimmer mit Balkon frei, aller Comfort, Bäder im Hause, elektr. Licht.

Ein bis drei eleg. möbl. Zimmer in d. Nähe des Aug.-Wit.-Bades zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1596

## Pension.

In feinem Hause findet ein Schüler der höheren Lehranstalten zu Osnern gemüthliches Heim bei sorgfältiger Verpflegung. Gest. Offerten unter Chiffre N. H. 215 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Geldverkehrs

Capitalien zu verleihen.

## Hypotheken-Baufgelder

vermittelt Consul Meyer Sulzberger. Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 15490

## Größere Capitalien

suchen wieder zur Verfügung. 17141

Lebensversicherungs- und Ersparniskonten in Stuttgart, General-Agentur für Nassau: Delapfestrache 8.

## Hypotheken

u. Restforderung vermittelt Joseph Stern, Goldg. 6. 54,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % auszuliehn. M. Linz, Mauerstraße 12. 3927

3-14,000 Mk. sofort oder später auszuliehn. Offerten erb. unt. H. E. 98 Tagbl.-Verlag. Mündelgelder, 10,000-11,000 Mk., sofort ausleihbar gegen doppelt Sicherheit. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2920

Drei Mal Mt. 40,000 an erster Stelle, à 4 1/2 %, auf prima Objecte bis zu 60 % der Tage auszuliehn. Offerten unter W. H. 901 an den Tagbl.-Verlag. 1836

30,000 Mk. oder 2 Mal 40,000 Mk. auf erste Hypothek unter günstigen Beding. auszuliehn. Off. unt. L. U. 957 an d. Tagbl.-Verl. 3396

50-70,000 Mk., auch bis 80,000 Mk., auf gute 1. Hypoth. zu 4 1/2 % auszul., auch ertheilt. Off. u. L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. 3672

70-80,000 Mk. auf 1. Hypothek unter günst. Beding. auszuliehn. M. Linz, Mauerstraße 12. 3395

10-20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu bill. Zinsf. auszul. Off. u. D. M. 246 an den Tagbl.-Verlag. 4170

50 u. 40,000 Mk. Privatgeld, sehr günstige Bedingungen, auf 1. Hypothek sofort zu haben. David Kahn, Elisabethenstraße 7.

10-14,000 Mark sofort auszuliehn. Näh. im Tagbl.-Verl. 4162

## Capitalien zu leihen gesucht.

Capitalisten erhalten kosten freien Nachweis guter Hypotheken. Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 15482

2000 Mk. werden gegen gerüthl. Sicherheit und pünktliche Vinszahlung zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1668

## 20,000 Mk.

als 1. Hypothek v. pünktlichem selbstvermögendem Zinszahler gesucht. Offerten mit Angabe des Zinsfußes nur vom Selbstdarleher sub Chiffre T. J. 933 an den Tagbl.-Verlag werden berücksichtigt.

Suche auf zweite Hypothek (Geschäftsbaus, prima Object) 21,500 bis 25,000 Mk. per gleich oder 1. Juli. Offerten unter L. H. 165 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

70-80,000 Mk., auch bis 85,000 Mk., gen. prima va. 1. Hypoth. auf ein vorzügl. neues Geschäftshaus (Caféhaus) in guter best. Lage (an schöner breiter Hauptstr.) von sehr vermög. Mann geft. Gef. Off. u. J. C. 53 a. d. Tagbl.-Verl. 3678

9-12,000 Mk. auf g. 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter O. J. O. 515 an den Tagbl.-Verlag. 3441

Eine Hypothek ca. 50-60,000 Mk., Tage 100,000 Mk., per Juli oder früher oder später von solidem Gewerbetreibenden gesucht. Offerten unter C. U. 949 an den Tagbl.-Verlag. 3243

Ga. 50,000 Mark 2. Hypothek zu 5 % verzinslich, fünf Jahre fest, auf bestes prima Object mit etwas Nachschuß abzutreten, eventuell auch ein Theil davon. Off. u. H. U. 948 an den Tagbl.-Verlag. 3244

60-70,000 Mark auf 1. Hypoth. bis zu 60 % der Tage (Neubau) per 1. October, eventl. auch früher, gesucht. Offerten unter H. M. 110 postlagernd. Auf ein Object in der Nähe des Theaters suche nach 55 % der feldgerichtlich Taxe circa 20,000 Mark. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 23. 3497

20,000 Mk., eventl. mehr oder weniger, von gut situirtem Geschäftsmanne für gleich oder später zu leihen gesucht gegen dreifache hypothetische Sicherheit. Offerten bitte unter D. U. 950 an den Tagbl.-Verlag. 3246

Ga. 30,000 Mk. gegen Verpfändung von prima Hypothek im Betrage von 50,000 Mk. für sofort oder später von wohlhabendem Manne zu leihen gesucht, event. kann noch mehr Sicherheit gegeben werden. Offerten unter A. U. 947 an den Tagbl.-Verlag. 3245

Auf ein Haus in guter Lage wird auf 2. Hypothek ein Capital von 20 bis 25,000 Mark sofort gesucht. Off. unter Chiffre N. P. 872 abs. im Tagbl.-Verl. 564

7-8000 Mk. werden auf gute Nachhypothek bis 7 % der Tage zu 5 % gesucht. Offerten unter H. T. 940 an den Tagbl.-Verlag. 3241

15-20,000 Mk. geg. prima Nachhypoth. zu 5-6%, eventl. auch 6%, gef. auf vorg. renit. neues Geschäft u. Wohnhaus in guter Lage von sehr solid. Geschäftsm. u. prompt. Zins. Gef. Off. u. C. N. 215 a. d. Tagbl.-Verlag, 4169

Besteht auf zweite Hypothek einer Villa, prima Objekt, B. bis 9000 Mk. auf gleich oder 15. April von päntl. Zinsgaber. Offerten unter N. N. 212 an den Tagbl.-Verlag.

50,000 Mk. auf 2 Hypothek od. Restkaufschilling mit Nachlag zu übernehmen gesucht. Off. unter L. L. 221 an den Tagbl.-Verlag.

25-30,000 Mk., auch bis 35,000 Mk., auf eine sehr feine zweite Hypoth. zu 5% in erster Geschäftshaus u. Kuranlage Wiesb. zw. jetzt u. Juli gef. Unterpfand ein prima Geschäftshaus. Gef. Off. u. C. N. 217 an den Tagbl.-Verlag.

4000 bis 5000 Mk. auf gute Nachhypothek a. gl. zu leihen gesucht. Off. unter L. N. 222 an den Tagbl.-Verlag.

20-25,000 Mk., auch bis 30,000 Mk., geg. sehr gute 2. Hypoth. u. d. Landesbank zu 5% auf ein sehr rentabl. gutes Geschäftshaus nahe d. Langgasse gef. Gef. Off. u. C. N. 218 a. d. Tagbl.-Verlag.

1500 Mk. von solbentem Mann gegen gute Zins- und vielfache Sicherheit sofort gesucht. Gef. Offert. unter T. L. 229 an den Tagbl.-Verl.

### Capital gesucht.

Zur Ablösung eines Bankredits werden gegen Hypothek. Sicherheit von einem prompten Zinsgaber 20-25,000 Mk. Kapital gesucht. Gef. Offert. unter O. L. 221 an den Tagbl.-Verl. 12,600 Mk., 5% vers. Teil erster Hypothek zu cediren gesucht Hauptstr. 1, Bureau. 4083

### Verkauf

100 Mark  
Albert Heinemann, Hamburg.

monatlich und mehr verdienende alleinlebende Frauen, Jungweiber, Pensionäre, Agenten, Wöchner, Händlerinnen und kleine Geschäftskente durch leichte Tätigkeiten für meine Firma. (E. H. & Söhne) F 151  
Man schreibe wegen kostenfreier Prospekt an

### Weinbranche.

Jum Besuche von Privatklub wird ein solider Vertreter gegen anständige Provision von einer angesehenen Weinhandlung halbjährlich gesucht. Offerten u. N. N. 224 an den Tagbl.-Verlag.

### Aussergewöhnliche Gelegenheit.

Für Personen besserer Stände einträgliche sichere Existenz mit 2000 Mk. Capital durch Uebernahme einer zum Möblirt Vermietung eingerichteten Villa; Alles vermietet. In genannter Summe ist Ankauf der Möbel einbezogen. Zuschriften unter W. U. 267 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3890

### Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schindler, Berlin SW. 18, Wilhelmstraße 124.

Anträge für 1. Hypoth. bis 60% d. Lage zu bill. Zinsfuß nimmt entgegen Otto Engel, Vertreter der Deutschen Hypothekendarf in Weinlagen für d. Nachb. Wiesbaden, Adolphstr. 3. 2705

Grabenstraße 10 erhalten junge Leute Mittag und Abendessen. 3202

Vorzügl. Mittagstisch, mögl. Preis, Blücherstr. 8, 1 l. Del. möbl. Zimmer zu verm.

Bermögende feine Dame sucht für 6 Monate ehrenh. Rath u. Stütze (Ueberwachung eines Hauses u.). Gef. Offerten unter A. J. 177 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Nachtel Abonnement D. 1. Ranggalerie, Möblirg, abzugeben Humboldtstraße 15, 1.

G. Schulze, Clavierstimmer, Falkmühlstr. 30, 2 St. 1672

Umzüge. Empfiehlt mich zur Uebernahme v. Umzügen (unter Garantie) bestens. 2967

Carl Bopp, Schreiner, Beckstr. 11. Umzüge übernimmt billig C. Stiefvater, Röderstr. 22.

Umzüge besorgt H. Rockenfeller, Schreiner, Albrechtstraße 43.

Umzüge werden prompt und billig besorgt A. Maurer, Zerobdenstraße 13.

Pol. Wärr. v. Wdb. d. Beckstr. 39, W. I. Gartenarb. u. d. bef. Friedrichstr. 45, S. Thies.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Trodenlegen feuchter Wände durch Magnesiaplatten, statt Holztafelung, dieselben werden nicht verputzt, sondern man kann sofort tapezieren oder Farbe streichen, lassen die Feuchtigkeit durch. Anzusehen in meinem Hause Kellerstraße 6. 3800

Adolph Stamm. Empfiehlt mich zum Aufputzen u. Mattieren von Möbeln jeder Art bestens. 2966

Carl Bopp, Schreiner, Beckstr. 11. Barquetböden werden geräumt u. geölt bei Fr. Lüders, Friseur, Mutterstr. 2.

Ein herrliches blindes Mädchen bietet herzlich, ihm zu seinem Lebensunterhalte Arbeit im Stuhl-Rechten zufommen zu lassen. Näh. bei Optiker Manns, Langgasse 32 (Hotel Adler), unth. Weisstraße 8, 1.

Mit Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt 1678

Renovirten, Aufarbeiten von Betten, Polstermöbeln in u. a. d. d. Hause, sowie Tapezieren aut u. bill. Hermannstraße 13, Baummann.

Friedrich Bog, Tapezireur u. Decorateur, Waldramstraße 6, empfiehlt sich bestens bei billiger und reeller Bedienung. Wohne von April ab Hellmundastraße 29, Part.

Für Herrschaften und Villenbesitzer! Alle Barquetböden werden von 25 Pf. an per q-Mtr. gut abgerieben und gemacht. H. Kettner, Parquet-Schreiner, Frankenstraße 17.

Gefittet wird Glas, Warm-, Kuchent-, sowie Kunstgegenst. ad. Art (Porzellan feinst., i. Wafl. halt.). Uhlmann, Lutherspl. 2.

Herren-Anzüge u. von soliden dauerhaften Stoffen von 45 Mk. an angef. Muster in reicher Ausw. u. D. Widmar-Ring 34, Gartenb. 1.

Costime werden elegant und einseitig gut sitzend bei billiger Berechnung angefertigt Vertramstraße 15, 1 l. 4142

Gute richtige Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Näh. Drubensstr. 8, B. 3580

Schneiderin empf. sich. Helmenstraße 13, 1 l. Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Weisstraße 14, Gartenbau 3 r.

Schneiderin empf. sich. Euterstr. 25, Gth. 1.

Costime, Communikanten, Haus- u. Kinderst., Blousen u. auffigend u. bill. angef. Manerg. 19, S. 2. 3602

Costime, v. d. emp. b. d. den feinst., u. gut u. bill. gem. Helmenstraße 11, 1.

Costime, Hauskleider u. werden in und außer d. Hause angefertigt. Näh. Weisstraße 2, 2 rechts u. Zerobdenstraße 3, Gth. 1 r. 3667

werden nach den neuesten Modellen u. zu billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näh. Weisstr. 7, Nordb. 1836

Witwe, im Laden gem., empf. sich a. Ausbeh. von Wäsche und Kleibern. Schumannstr. 54, S. 2.

Beisfeder u. v. Dampfapparat get. bei Frau Klein, Albrechtstraße 30. 1675

Gardinen werden billig gewaschen u. gep. Frau Bürger, Weisstraße 19, Gth. 1 St.

Gardinen-Wäsche, in Spanneret, 5, 80 Pf., gep. 40 u. 50 Pf., w. gut bei. Kerostr. 18, Gth. 2.

Gardinen-Wäscherei Weisstraße 10 empfiehlt sich zum Waschen u. Spannen aller Arten von Gardinen. 11945

E. Döglerin, i. St. Frauenbrennstr. 12, 2, 1

Perf. Büglerin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Weisstraße 15, Gth. 1.

Perf. Bügl. i. Privat, Römerb. 36, Nr. 3 r.

Büglerin sucht Kundenschaft außer d. Hause. Näh. Kerostr. 31, 2.

Büglin. wird angen. Kerostr. 42, Bdb. Manl. Wäsche u. Büg. u. angen. Gorthstr. 1, 4 St.

Schön gewaschen und gefärbt werden Wäsche- und Glace-Gardinen Schwabacherstraße 1, gegenüber der Dogheimerstraße, Militär-Effekten-Geschäft. 457

Wäsche von Hotel, Pension oder Privat wird angenommen und gut besorgt ohne jedes schmerzliche Mittel. Eigene Fleiche und Trodenballe. Wäsche- und Bleich-Anstalt L. Bauer, Hülberg.

Damen-Friseur, tüchtiger, wünscht nach einiger Damen im Abonnement zu frisieren. Weberstraße 50, S. 2. Gehalt. 4-500 Damen m. gr. Vermög. u. Gehalt. Pros. unth. Journal, Ghorstentbürg 2.

Heirath. Ein Wittwer, 45 Jahre, mit 4 Kindern, gutem Einkommen, sucht die Bekanntschaft eines älteren Mädchens oder Wittwe, welche Liebe zu Kindern hat, wecks Heirath. Offerten unter A. W. 28 postlagerend Schützenhofstraße.

Times-Verankaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Kiegende Holländer.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Erziehung zur Ehe.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

Seitensamer, Frankstraße 13, Abends 8 1/2 Uhr: Offentliche Versammlung.

Sanger's Salon, Taunusstraße 6.

Kaiser-Panorama, Mauritiusstraße 3. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Gemeinsame Grikranke-Kasse. Kaffe: Luisenstraße 22, Part.

Kranke-Kasse für Frauen und Jungfrauen. Melbeckstr. Hellmundastraße 36, Part.

### Herrn-Nachrichten

Wiesbadener Festklub. Von 8-10 Uhr: Festabend (Turnhalle Schulberg).

Fechter-Vereinigung Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Fechten (Turnhalle Dranienstraße 7).

Turn-Ferein. Abends 8-10 Uhr: Rhythmus. Turn-Gesellschaft. 8-10 Uhr: Rhythmus.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rhythmus der activen Turner und Jünglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Jugenbadheilung.

Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Evangel. Arbeiter-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Netherpiel-Prob. Stimm- und Ringelst. Einigkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Liebung.

Ring- u. Fechtklub Germania. 8 1/2 Uhr: Liebung. Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Liebung.

Gesellschaftlicher Ferein junger Männer. 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Stenographen-Ferein Eng-Süneck, System Stenotachygraphie. 9-10 Uhr: Liebungabend.

Stimm- u. Ring-Club Alletia. Abds. 9 Uhr: Liebung.

Stenotachygraphen-Ferein Wiesbaden. Abends von 9-10 Uhr: Liebungabend.

Athleten-Ferein Wiesbaden. 9 Uhr: Liebung. Gesangverein Neue Concordia. 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Athleten-Bund. 9 Uhr: Liebung. Penthernational. Handlungs-Geschäften-Ferein. (Ortsgruppe Wiesbaden). 9 1/2 Uhr: Vereinsabend („Restaurant Friedrichshof“).

Wiesbadener Falls-Club. Spielabend in den Wiesb. Kneipst. Weinrestaurant, Luisenstraße. Männer-Gesangverein Alida. Abends: Probe.

### Wetter-Nachrichten

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

16. März 1901. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel. Barometer\*) 749.2 748.5 748.8 748.8

Thermometer C. 5.1 10.1 6.7 7.2

Dampfspann. (mm) 5.6 5.3 6.6 5.8

Rel. Feuchtigkeit (%) 86 57 90 78

Windrichtung D. SW. SW. Niederschlags (mm) — — 1.7 —

Höchste Temperatur 11.1. Niedr. Temper. 4.4.

17. März 1901. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel. Barometer\*) 748.7 746.9 744.6 746.7

Thermometer C. 3.7 10.3 7.1 7.0

Dampfspann. (mm) 5.4 6.7 6.7 6.3

Rel. Feuchtigkeit (%) 90 72 88 88

Windrichtung SW. SW. SW. Niederschlags (mm) — — 0.2 —

Höchste Temperatur 10.7. Niedr. Temper. 2.7.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normaldrucke reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mithgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

### Theater-Concerte

Königliche Schauspiele. Dienstag, den 19. März.

81. Vorstellung. 88. Vorstellung im Abonnement A. Der Kiegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Professor Sälzer.

Regie: Herr Dornowak. Personen: Daland, ein norwegischer See-fahrer. Herr Schweger.

Senta, seine Tochter. Frau Desler-Burhard. Graf, ein Jäger. Herr Krauß.

Marie, Senta's Amme. Fr. Schwarz. Der Struwwelpeter Daland's. Herr Reiff.

Der Holländer. Herr Müller. Watrofen des Norwegers. Die Mannschaft des Kiegenden Holländers. Mädchen.

(Ort der Handlung: Die norwegische Küste.) Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Sälzer. Kostüm. Einrichtung: Herr Oberinspector Kaupp.

Nach dem 1. u. 2. Akt findet eine größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Mittwoch, den 20. März. 88. Vorstellung im Abonnement B. Die Janderstote. Große Oper in 3 Akten von Schillinger. Musik von Mozart. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Donnerstag: Die Journalisten. Freitag: 4. und letztes Symphonie-Concert. Samstag: Der Prophet.

Sonntag: Nachmittags 2 1/2 Uhr: Kathen des Weife. Abends 7 Uhr: Der Bettelstudent.

### Residenz-Theater.

Dienstag, 19. März. 179. Abonnements-Vorst. Abonnements-Billetgült.

Die Erziehung zur Ehe. Komödie in 3 Akten von Otto Erich Hartleben. In Scene gesetzt von Dr. S. Raudy.

Personen: Otto Blücher, Rittergutsbesitzer. Gustav Schulze.

Frau Auguste Blücher, Witwe d. Bankdirectors Emil Blücher. Sofie Schenk.

Hermann, ihre Kinder. Hans Sturm.

Suse. Elfe Tillmann. Vella König, Tochter des Fabrikanten König. Helene Kopmann.

Moriz Lange, Stad. Jar. Gustav Rudolph. Frau Buschmann, Zimmermeisterin. Minna Agte.

Hugo Buschmann, Commis, ihr Sohn. Hermann Kunz.

Maria Häble, Buchhalterin. Olga Klaffen.

Herr von Bohling. Otto Renschert. Jenns, Stubenmädchen bei Blücher's. Käthe Erholz.

Ein Dienstmann. Albert Rosenow. Die Vorgänge spielen sich in Berlin in der Gegenwart an drei aufeinanderfolgenden Tagen, am Sonnabend, Sonntag und Montag, ab.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Mittwoch, den 20. März. (180. Abonnements-Vorstellung.) Der Hochzeitsstag. Schwank in 3 Akten von Wilh. Bolters und Königsbrunn-Schapp. Vorher: Abschiedsouper. Ein Akt (aus „Anatole Gybus“) von A. Schnitzler.

Donnerstag: Die Erziehung zur Ehe. Freitag: Der Schiffschiffan. Samstag: Rosenmontag.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 18. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Inowärtige Theater. Mainzer Stadttheater. Dienstag: Der See-ladert. — Mittwoch: Pensionats-Concert.

Frankfurter Stadttheater. — Oberhaus. Dienstag: Studenten-Gesinn. — Mittwoch: Martha, oder: Der Markt zu Richmond. — Schauspieltisch. Dienstag: Rosa. — Mittwoch: Madame Sans-Gêne.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 19. März. Abonnements-Concerto des städtischen Kur-Orchesters.

Leitung: Herr Concertmeister Hermann Irmen. Nachmittags 4 Uhr:

1. Augustus-Marsch. . . . . Muth.

2. Ouverture zu „Lodoiska“. . . . . Cherubini.

3. Melodie. . . . . Rubinstein.

4. Hans im Glück, Märchenbild. . . . . Bendel.

5. Ouverture zu „Die Heimkehr aus der Fremde“. . . . . Mendelssohn.

6. Rosen aus dem Süden, Walzer. Joh. Strauss.

7. Pantins vivants, Danco ds caractere. . . . . Leoncavallo.

8. II. ungarische Rhapsodie. . . . . Liszt.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Das Thal von Andorra“. . . . . Halevy.

2. Nachigessang (Streichquartett). J. Vogt.

3. Polomische Takte, Walzer. . . . . Kéler-Béla.

4. Chor und Arietta aus „Der Postillon von Lonjumeau“. . . . . Adam.

5. Ouverture zu „Preciosa“. . . . . Weber.

6. Souvenir de Hapsal, Lied ohne Worte. . . . . Tschairowsky.

7. Pastoral-Fantasia. . . . . Willmors.

8. Herzog Alfred-Marsch. . . . . Konzák.

Das nur ist die wahre Ehre  
Auf des Lebens wirrer Bahn,  
Die der Mensch sich selber geben,  
Und auch selber nehmen kann.

V. v. Glarus.

(39. Fortsetzung).

(Nachdruck verboten).

## Schnelings Erben.

Von Wilhelm Berger.

Sie führte ihn, staunend und tiefbewegt. Langsam wandelten sie durch die Wege, hin und wieder stehen bleibend, wo ein Beet mit blühenden Blumen zu ihren Füßen im Rasen lag.

Einmal blickte sich Johannes, um den Duft zu schlürfen. „Goldlack!“ sagte er. „Wie ich mich in meine Kindheit verjeht fühle! So arm wir auch waren — ein paar Töpfe mit Blumen standen immer auf dem Fensterbrett: „Goldlack, Reseda, Geranien. Und sie gediehen wunderbar. Wurden sie gepflegt? Ich weiß es nicht. Meine Mutter hatte keine Zeit dazu. Sie hatte niemals Zeit; die Pflichten waren ihr über den Kopf gewachsen. Ein brutaler, anspruchsvoller Mann — Kinder, kränklich wie sie — sie hat sie alle begraben, bis auf mich, das älteste. Und als ich eben das Haus verlassen hatte, folgte sie selbst. Meine Mutter! Lange habe ich nicht an sie gedacht. Jetzt sehe ich sie wieder vor mir, mit ihren großen, ängstlichen Augen, die immer irgendwo ein neues Unheil zu entdecken erwarteten. War sie jätlich gegen mich? Kam ich mir noch erinnern. Doch ja; mit Klüchtigen, scheuen Liebskosen hat sie mich zuweilen bedacht, als ob die Neugierungen ihrer Liebe Gefahr brächten. Seltsam! Und ich? Wie Knaben meist sind — sie lassen sich mit mehr oder weniger guter Miene herzen und brüden und denken dabei an die auf der Straße wartenden Kameraden oder an eine Schulaufgabe, die ihnen schwer auf der Seele liegt. Wenn ich anders gewesen wäre — vielleicht hätte sie das Lächeln wieder gelernt. Denn niemals habe ich sie lächeln sehen. — Aus welchem Dunkel bin ich doch gekommen!“

Etwas weiterhin, an einem blühenden Syringensstrauch, gaukelte ein Schmetterling heran, ließ sich auf einem Blütenbusch nieder und schloß und öffnete die bunten Flügel. Es war ein Pfauenauge, verstrahlt zur Welt gekommen.

Trost stand still. „Sehen Sie das Zeichen, Mlra? Es geht mich an. Die Wissenschaft spricht von Generationswechsel; das beflügelte Insekt ist nur ein Glied der in sich geschlossenen Kette von verschiedenen Formen desselben Organismus. Die Wissenschaft! So weit sie sehen kann, ist sie so klug! Und darüber hinaus — ein Kind kann sie beschämen. Für das Kind bedeutet der Schmetterling die erreichte Endstation; in sein seliges Leben münden alle Anlagen der überwundenen Vorstufen. Und das Volk ist der Meinung der Kinder. Das Volk hat den Schmetterling zum Symbol gemacht — mit seiner Ahnung der verborgenen Lösung des tiefsten Räthfels am sichtbaren Ende des Daseins. Ich nehme das Symbol an. Wenn mir einst die Freundschaft einen Grabstein setzen sollte: ein Schmetterling mit ausgebreiteten Flügeln darauf mag verkünden, wie Glaubens derjenige gewesen ist, dessen Leib darunter in der Erde dem Kreislauf der Materie anheimgefallen ist.“

Lewinsky kam heran: „Vortrefflich, mein lieber Herr Trost! Ich habe Sie beobachtet, Ihr Gang ist so elastisch, wie er lange nicht war, und Ihre Stimme tönt. Wir wollen Fräulein Malschien bitten, daß sie einige Tage verweilt. Jetzt aber würde ich doch rathen, es genug sein zu

lassen. Ruhen Sie etwas; bei Tisch werden Sie Fräulein Malschien wieder vorfinden.“

Als die Tischglocke erklang, erschien Trost nicht im Speisesaal. Eine der Schwestern entfernte sich auf einen Winkel Lewinsky's, um nach ihm zu sehen. Sie kam rasch zurück und flüsterte dem Arzte einige Worte zu.

„Ich bitte, lassen Sie sich nicht stören, meine Herrschaften“, sagte er. „Gleich bin ich wieder bei Ihnen. Wollen Sie mich freundlichst begleiten, Fräulein Malschien? Herr Trost hat nach Ihnen verlangt.“

Draußen fragte Mlra besorgt: „Was ist vorgefallen?“

„Sie sind gerade noch zur rechten Zeit gekommen, Fräulein Malschien“, versetzte Lewinsky ernst. „Jetzt wäre es zu spät.“

Erschrocken sah Mlra ihn an: „Er ist doch nicht —“ Lewinsky nickte. „Er ist im Schlafe von uns geschieden.“

Auf einem Ruhebetto, bis zur Brust von einem Wolltuche bedeckt, lag der Tode. Der Arzt beugte sich über ihn, legte ihm die Hände zusammen und trat dann zurück.

„Ein Herzschlag“, sagte er. „Seit einigen Tagen habe ich ihn schon befürchtet.“

Verstört stand Mlra und starrte auf das ruhevolle Antlitz des Entseelten.

„Gehen Sie, Doktor — lassen Sie mich allein mit ihm“, stammelte sie.

Und als der Arzt die Thüre hinter sich geschlossen hatte, schrie sie auf: „Johannes!“ und wankte hin zu dem geliebten Todten. Sie sank vor ihm nieder, nahm ihn in ihre Arme und küßte ihn auf die marmorweiße Stirne. Dann nahm sie seine Hände, legte ihr Gesicht darauf und weinte still.

So fand die Schwester sie, die eine halbe Stunde später eintrat, von Lewinsky gesandt, um nach ihr zu sehen.

### Fünftes Kapitel.

Auf Oldenholm, der Festung Gerdt von dem Busches in der Nähe von Neumünster in Holstein, war die Getreideernte vorüber. Sie hatte früh eingebracht werden können und war reich ausgefallen. Es war Gerdt's Ansicht, daß hinter dem Erntewagen gleich wieder der Pflug gehen müsse, damit der Boden nicht stocke, und demgemäß begann er bald wieder mit der Neubestellung der Aecker. Aber es eilte ihm nicht; er gab Leuten und Pferden bequemes Tagewerk und ließ sie Athem schöpfen. Und er selbst, für die nächste Zeit aller Sorgen enthoben, machte sich gute Tage und ließ auch seine Kinder daran theilnehmen.

Mitte August stand ihm ein Besuch bevor. Heinrich Kurz hatte angefragt, ob er sich in Oldenholm einige Wochen von den Anstrengungen zehmonatlicher, kaum unterbrochener geistiger Arbeit erholen dürfe, und der gastfreie Holsteiner hatte sich keinen Augenblick besonnen, ihm diese Bitte zu gewähren.

„Du hast ja doch wohl nichts einzubringen“, wandte er sich noch schließlich an Silka, ehe er antwortete. „Oder hat er Dich auch angepumpt?“

„Vater!“ rief Silka entrüstet.

„Entschuldige! Ich vergaß, daß auch er den alten Notar im Rücken hatte. . . . Er ist wohl ein Musterknabe, wie?“

„Nun — er weiß wenigstens, was er will.“

„Er darf also kommen?“

„Wir haben schon schlechtere Gäste gehabt, Vater.“

„Um — Geschäft, Kind. Die müssen wir nehmen, wie sie sind. — Ich will dem Studiosus Kurz schreiben. Aber Bücher darf er nicht mitbringen, die werden ihm bei Ankunft konfisziert. Wir wollen etwas von ihm haben, und er soll braune Waden bekommen und gutes, festes Fleisch auf die Rippen.“

So wanderte denn an einem schönen Sommernorgen Heinrich Kurz durch das reiche holsteinische Land nach Oldenholm, auf dem Rücken ein leichtes Touristenrözel. Er sah etwas abgezehrt aus, aber sein Schritt war frisch und elastisch, wie er seinen vierundzwanzig Jahren zukam. Denn zielbewusste, methodische geistige Arbeit auf einem Gebiete, das alles Interesse in Anspruch nimmt, ermüdet nicht. Und Heinrich, bedacht in Allem, was er that, hatte niemals die Nacht zum Tage gemacht, seinen Gehirnerben zumuthend, was sie nicht leisten konnten. Ebenjowenig war er dem Vergnügen nachgegangen. Er hatte keinen Sinn für das Ungebundene. Das Wort Guisti: „Nie hat auf Erden sich zurechtgefunden, wer keine Ader hat vom Bagabunden“ war ihm ganz und gar unverständlich. Er schwärmte für den Beruf, auf den er sich vorbereitete; aber den festen Boden, dem die dauerhaftesten Früchte entwachsen, verlor er nie unter den Füßen. Bei dieser seiner Eigenart war er von einer gewissen Nüchternheit des Denkens und Empfindens nicht freizusprechen, und der Hand dessen, was als Poesie das Leben verklärt, fand nur selten den Weg in seine Seele. Aber er besaß eine gesunde Lebensfreudigkeit, die ihn mit Behagen um sich schauen ließ und in ihm lebhaftest Theilnahme für alles Schöne, Herzerquickende in Natur und Kunst erweckte. Zudem er zwischen den hohen Kniden Holsteins dahinwanderte, fast wie in einem Zergarten, worin jede Aussicht veripert ist, sang er, seinen Stod schwingend, alte Volkslieder vor sich hin und war so vergnügt, wie ein Menschenkind nur sein kann, das jung und ohne Sorgen ist und sich von den nächsten Tagen unzählige Blicke in ein liebes Gesicht mit frischrothen Lippen verspricht. . . .

Es war Sonntag und aus der Ferne zitterte Gloden-Klang durch die Luft. Heinrich konnte nicht entdecken, von wannen er kam; er war ihm wie ein Theil des Lebens der Natur, die ihn umgab, mehr geahnt wie gesehen. Die Sonntagsstimmung aus seinen Knabenjahren kam über ihn gemischt aus scharfer Frömmigkeit und übersprudelndem Freiheitsgefühl. Im Geiste sah er sich, wie er von seinen Eltern zur Kirche eskortirt wurde, von seinem Briefmarkenalbum weg oder aus dem Kreise der Kameraden. Und dann mußte er eine Stunde regungslos sitzen, und die Bank unter ihm wurde immer härter und die Rede des Predigers immer unverständlicher, bis er anfang, die blauen Sterne an der Decke zu zählen, oder die Fäden an dem Schalldeckel über der Kanzel. . . . Endlich war die Einsperrung vorüber und er durfte dem Reiz in den motorischen Nerven nach Bewegung wieder nachgeben, jenem fast unwiderstehlichen Reiz, der gesunde Kinder zu solch quecksilbernen Geschöpfen macht, zum häufigen Berger der Alten, die nichts der Art mehr verspüren. . . . Zeiten der Qual! Als er der häuslichen Fucht entronnen war, betrat er keine Kirche mehr; der Widerwille gegen den Zwang der Form sah zu tief. Und bald wußte er auch, Gott sei überall und auch in ihm, und im Leben am besten zu erkennen.

Die Gloden verstummten. Heinrich hörte den Aufschlag trabender Pferde und bald auch das knarrende Geräusch von Rädern auf dem holprigen Landwege. Nun tauchte vor ihm der Kopf des Kutschers über der Socke empor. Wenn es der Wagen des Onkels Gerdt wäre, ihm zu spät entgegengekommen? Vielleicht Silka darin — noch eine Minute oder zwei, und sie würde über den Schlag ihm die Hände reichen — er würde seinen Namen aus ihrem Munde hören. . . .

Da bog der Wagen um die Ecke. O diese Enttäuschung! Es waren lauter fremde Leute darin. Grüßend trat Heinrich zur Seite. „Wie weit habe ich noch bis Oldenholm?“ fragte er. Die Antwort kam zurück: „Eine kleine halbe Stunde.“

(Fortsetzung folgt.)

## Möbel-Halle

Diese Woche kommen zum billigen Verkauf: Complete Zimmer-Einrichtungen, einzelne Büffets, Percorons, Salon-Schrankchen, Herren- und Damen-Schreibtische, Spiegel, Bilder- und Kleiderchränke, Ruhstühle und Lampen, einzelne Betten, Waschkommoden, Kommoden, Nachttische, Garnituren, Sophas, Ottomane, Tische, Ausziehtische, Näh- und Bauernische, Stühle, Kleiderchränke, Schaukelstühle, spanische Wände, Küchenschränke, Stühle, Spiegel etc.

NB. Sämmtliche Waaren sind nur solide Fabrikate u. werden zu den denkbar billigsten Preisen verkauft. 4090

D. Levitta, Friedrichstraße 18.

### Schuppenpomade,

bestes Mittel gegen lästige Schuppenbildung und Jucken der Kopfhaut, à 1,50.

### Tanninpomade,

zur Kräftigung und Wiederherstellung der ursprüngl. Farbe der weiss gewordenen Haare, in weissen Milchglasdosen à 1,50 empf. 16079 W. Sulzbach, Parf., Spiegelgasse 8.

### Für Confirmanden.

Selbstverfertigte Handschuhe und Rosensträger, Hüte, Crovatten, Kragen und Manschetten in größter Auswahl zu herabgesetzten Preisen bei Fritz Strensch, Kirchgasse 98. 8518

Zur bevorstehenden Confirmationszeit bringe meine Specialitäten:  
**In- und ausl. Schmuck- und feine Lederwaaren,**  
Ringe, 333 u. 555 gestempelt, Spazierstöcke mit Silbergriffen, 800 gestempelt, in bekannter Güte und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. 2983  
Bitte Auslagen zu besichtigen.  
Hotel Nassauer Hof, Ferd. Mackeldey, Eingang Wilhelmstr. 48.

## Neu eröffnet.

# Hut-Magazin

24 Wilhelmstrasse 24 (Promenade-Hotel).

**Christy-Hüte,  
Lincoln Bennet-Hüte,  
Habig-Hüte etc. etc.**

Grosse Auswahl. Billige Preise. Modernste Façons.

Aufbügeln, sowie alle Reparaturen prompt und billigst.

## Rosenthal & David.

4178

Gef. Schenkfleisch ohne Knochen pr. Pf. 80 Pf. empf. J. Ulrich, Friedrichstr. 11. 2922

### Munkeler Rothwein

aus der fürstlich Wiedischen Kellerei in Runkel a. Rhn. Original-Abfüllungen mit Roth- und u. fürstl. Siegel. Ausgezeichnetster starker Wein, ärztlich empfohlen. p. Flasche u. Glas Pf. 1,75 u. 2,75. Kleinverkauf für Wiesbaden bei: E. Brunn, Weinhandlung, Adelsbergstraße 33. Derzogl. Anhalt. Hoflieferant. Telephon No. 2274. 2987

Stollwerck-Bilder aus Album I, II, III und IV, einzeln und in Serien, sowie Liebig-Bilder und Briefmarken für Sammlungen in großer Auswahl vorräthig. Verkauf, 1786  
E. Heisswolf, Wellstr. 51, Part. I.

### Milchzucker

sollte als wichtiger Bestandtheil der Muttermilch stets jeder Kindermilch zugesetzt werden. Garantiert reine frische Waare empfiehlt zu billigstem Preis 15512

Chr. Tauber, Drogenhandlung,

Kirchgasse 6. Telephon 717.

### Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Errichtet im Jahre 1843.

Grund-Capital . . . . . Mk. 5.142.840.—  
Ausgezahlt Sterbe-Capitalien, Renten u. s. w. bis Ende 1899 Mk. 44.450.000.—

Die Gesellschaft übernimmt **Lebens-, Aussteuer-, Altersver-  
sorgungs- und Leibrenten-Versicherungen** und bietet  
dabei ihre äusserst liberalen Versicherungs-Bedingungen, billigen Tarifprämien und günstige Gewinnbeteiligung den Versicherten alle  
Vortheile, welche eine solide Lebensversicherungs-Anstalt zu gewähren im Stande ist.

In der **Leibrenten-Versicherung** ist die höchste Nutz-  
barmachung eines Capitals in dauernd sicherer Weise ermöglicht.

Für eine Capitaleinlage von Mk. 1000.— beträgt die lebenslänglich zu beziehende  
jährliche Rente bei einem Eintrittsalter von 55, 60, 65, 70 u. 75 Jahren  
Mk. 79.60, 93.30, 111.80, 134.20, 163.20.

Prospecte und Auskünfte werden bereitwilligst kostenfrei ertheilt von der Direction in  
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 14, sowie von: 1787

Oberinspector **Carl Brühl** in Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 3.

### Galerien, Rosetten, Portièren etc.

Billigst bei 3526  
**Fr. Kappler, Michelsberg 30.**  
Telephon 2297.

### Braunkohlen,

bester Ersatz für Brickets, sehr  
empfehlenswerth zum Anhalten des  
Feners und Einheizen bei gelinder  
Witterung. Stücke, per 20 Str. Mk. 20.—  
frei ans Haus über die Stadtwage, per  
Cassa 3% Sconto, 1 Str. Mk. 1.10 netto  
empfiehlt

**Aug. Külpp,**  
Kohlen und Holzhandlung.  
Comptoir: Lager:  
Sellmundstrasse 33. verl. Nicolassstrasse.  
Fernsprecher: 867. 3895

**Tauben- und Hühnerfutter**  
10 Pfund 75 H., 25 Pfund 1.75 Mk., 100 Pfund  
8.80 Mk.  
**Carl Lianenkohl, Rorigstrasse 33.**



12 Messer und  
12 Gabeln  
von Mk. 3.— an,  
12 britt. Esslöffel  
von Mk. 2.25 an,  
12 britt. Kaffee-  
löffel  
von Mk. 1.— an  
empfiehlt in solider  
Waare 3559

**Franz Flössner**  
Wellritzstr. 6.

### Möbel auf Credit!

liefert ein hiesiges großes  
Möbelgeschäft unter sehr günstigen  
Zahlungsbedingungen und reeller Bedienung.  
Offerten u. W. E. 109 an den Tagbl.-Berlag.

**Anzug von 36 Mk. an,  
Hosen " 10 "**

nur feine Arbeit, Reichh. Mustercoll.  
Blanke, Schneider, Friedrichstr. 14, Hth. 1 St.  
**Hühneraugen,** verwichene Nägel zc.  
entfernt schmerzlos  
**E. Bründel, Gr. Burgstrasse 8, 1.**

### Fst. Isländer Matjeshäringe Neue Malta-Kartoffeln

empfiehlt billigst  
**J. C. Keiper,**  
Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

### Grosse Auswahl

von:  
Zungen in Dosen, beste Marke,  
Hummer, extra Qualität,  
Sardines à l'huile von 45 Pf. an,  
Corned beef feinsten Conservirung  
Delicatess-Häringe in versch.  
Sancen 4182

empfiehlt billigst  
**J. Rapp Nachf.,**  
Goldgasse 2.

**Rechten Danborner p. Fl. Mk. 1.20,  
Kräuter-Bittern " " " .80,  
Fruchtbranntwein " " " .60,**  
offert  
**Mittels-Consum, Metzgergasse 31.**

## Reichshallen- Theater.

Täglich Abends 8 Uhr:

### Das Sensations- Programm.

**Oster-Postkarten,**  
Confirmations- und Communion-Karten,  
Confirmations-Geschenkbücher  
in grosser Auswahl empfiehlt 4196  
**Christian Schiebeler,**  
51 Langgasse 51, nahe d. Kranplatz.

### Specialität: Moselweine.

#### Reine Moselweine

sind stets etwas leicht, frisch, kühlend,  
sehr trocken und mit nur wenig Feuer,  
haben aber ein ausserordentlich mildes  
und liebliches Aroma. Sie besitzen mehr  
Säure als Rheinweine, sind aber gesund  
und wohlgeschmeckend. Da solche ins-  
besondere auch Patienten vielfach **Krat-  
heits** empfohlen werden, so ist es für diese  
sehr wichtig, reine d. h. nicht mit  
anderen Weinen verstocheuen  
Mosel zu erhalten, wofür ich bei meinen

#### Moselweinen ausdrücklich Garantie leiste.

Als gut gepflegte, besonders  
preiswürdige und vorzüglich  
schmeckende Sorten, aus nur guten  
Jahrgängen stammend, empfehle ich:

- |  |                      |
|--|----------------------|
| Trabener Fl. 50 Pf.                          | Josephshöfer 1.— Mk. |
| Winniger „ 60 „                              | Scharzberger 1.20 „  |
| Graacher „ 70 „                              | Braunsberger 1.40 „  |
| Zeltinger „ 80 „                             | Berncasteler 1.60 „  |
| Pilsporter „ 90 „                            | Erdener Ausl. 2.— „  |
| <b>Maximilian Pichter</b> . . . . .          | Mk. 2.50             |
| <b>Graacher Himmelreich</b> . . . . .        | 2.75                 |
| <b>Versäiger (Priesterseminar)</b> . . . . . | 3.—                  |
| <b>Trarbacher Schlossberg</b> . . . . .      | 3.50                 |
| (Cress. Ad. Böcking) . . . . .               | 4.—                  |
| <b>Braunsberger Juffer</b> . . . . .         | 4.—                  |
| <b>Berncasteler Doctor</b> . . . . .         | 4.50                 |
| (Cress. Dr. Thunisch                         |                      |
| Wwe.) . . . . .                              | 4.50                 |
| <b>Eltsch. Mathäuserhof-</b>                 |                      |
| <b>berger</b> . . . . .                      | 5.—                  |
| <b>Maxim. Grünhäuser</b>                     |                      |
| <b>Herrenberg (Cress.</b>                    |                      |
| <b>Freiherr von Stamm)</b> . . . . .         | 6.—                  |
| <b>Theurer Qualitäten bis Mk. 12.—</b>       |                      |
| <b>nach Specialisten.</b>                    |                      |

**Wilh. Heinr. Birck,**  
Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.  
Telephon No. 216.  
Kellereien: Moritzstr. 33 u. Oranienstr.  
(Städt. Oberrealschule). 784

### Tafel-Gier,

garantirt ganz frisch, liefert jedes Quantum pro  
Stück 3 Pf. incl. frei in's Haus.  
**J. Rieser, Auringen, Hühnerhof.**

**Wannens-  
ärmel,**  
alle Farben doppelt  
gefärbt, 95 Hf.,  
Zugweil, Arbeits-  
wämme, Sweaters,  
sowie sammt. 230ll-  
artikel werden ohne  
Rugen abgegeben  
Marktstr. 23 u.  
Glenboeng. 11,  
Ausverkauf 1771  
**Neumann.**

Wegzugs halber billig zu verkaufen  
1 Bett (Ruhb.), 1 Nachttisch mit Marmor-  
platte, 1 Kartentisch, 2 Rehnstühle, Feder-  
betten, runder und ovaler Tisch (Ruhb.),  
Gardinenstangen u. Eisen zc. Zu erfragen  
Luisenstrasse 17, 1 links. 3253

Spezialwaarenhandlung, gebrauchte,  
billig zu verkaufen Moritzstrasse 44. 3897  
frisch geleerte Weinsässer in allen Größen,  
sowie 40 Orbst zu verl. Albrechtstrasse 32. 2975

**Restauration „Zur Kronenburg“.**  
Morgen Mittwoch, 20. März:  
**Große Mehlsuppe.**  
Morgens: Weißfleisch mit Krant,  
Bratwürste, Schweinepfaster,  
Es ladet freundlich ein  
**Wilh. Pasqual.**

# Seiden-Bazar **S. Mathias,**

**36. Langgasse 36.**

## Die Eröffnung

des neuen

## vergrösserten Geschäftslokals

# 5 Webergasse 5

findet

# diese Woche Samstag

statt.



# Max Clouth Nachf. Kohlen en gros & en détail.

Comptoir Moritzstr. 23. Telephon 488, früher 489.

### Letzte Diesjährige Holzversteigerungen

in der Oberförsterei Hainseebach.

1. **Dienstag, den 26. März c.**, Morgens 10 Uhr, im Bremerschen Saale zu Schlangenbad. Stämme: 20 Stämme bis 9 m. l. u. 55 cm. Rest, 20 m. Resthölzer, 1,8 m. l. u. 35 cm. Resthölzer. Stämme: 250 m. Scheite, 800 m. Knüppel, 150 Hdt. weißes Blätterweiden. Gerlen und Birken: 2 Stämme, 8 m. l. u. 55 cm. Rest, 15 m. Knüppel aus Nadel- und Buchenholz.

2. **Donnerstag, den 28. März c.**, Morgens 10 Uhr, im Gasthaus der Wittve Köpfel zu Georgenborn. Stämme: 40 Stämme, 9-10 m. l. u. 21-29 cm. Rest, 5 Stangen l. Gl., 40 m. Scheit, 50 m. Knüppel, 20 Hdt. Weiden. Stämme: 800 m. Scheit, 400 m. Knüppel, 150 Hdt. meistens Blätterweiden. Gerlen und Birken: 10 Stämme, 6-10 m. l. u. 20-26 cm. Rest, 5 Stangen l. Gl., 12 m. Scheit, 40 m. Knüppel aus Schmelzweiden aus der Krause'schen Straße. Die Förster Mittel zu Georgenborn und Kollath zu Hainseebach seien das Holz auf Verlangen vor. F 262

### Verpachtungen Oberförsterei Wiesbaden.

1. **Wittwoch, den 27. März 1901**, sollen die im Herbst 1900 pachtlos gewordenen forstwirtschaftlichen Wiesengrundstücke im **Waldgrunde**, als: Nördl. Wiesweide und Am Köpfchen von ca. 9 ha Größe, welche im Herbst nicht verpachtet sind, zur Verpachtung auf weitere 9 Jahre ungeteilt ausgedoten werden. **Zusammenkunft 10 Uhr** an der Schughalle am Rindfleischmarkt.

11. **Donnerstag, den 28. März 1901**, soll der pachtlos gewordene forstwirtschaftliche Jägerwald, ca. 1,6 ha groß, an der Köpfchen gelegen, auf 1 Jahr, aber auf Wunsch auf 9 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. **Zusammenkunft 10 Uhr** an der Riesgrube bei Hainseebach. F 264

Ein hübsches leeres Parterre-Zimmer (Gartenhaus), nahe der Wilhelmstraße, an eine bessere Dame sofort zu vermieten. Gef. Anfragen unter V. M. 262 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein anständiger Arbeiter kann Schlafstelle erhalten. Näh. Marktstraße 4, 1 Et. l.

### Verlezung halber

leide ich eine 5-Zimmer-Wohnung, Bismarck-Ring, mit compl. Bad, Wärmelicht, Robbenanlag., 2 Balk., reichl. Zubehör, per 1. April resp. 1. Mai zu vermieten. Näh. Bismarck-Ring 14, 2 r.

### Wäsche-Mäherin

findet dauernde Beschäftigung im Hause. 4109 G. H. Lugenbilitt.

Ein Fräulein, gelernt. Schneiderin und Entwerferin, wünscht passende Stelle, auch als Verkäuferin in Tapetier- oder Bekleidungs-Geschäft. Zu erfragen Zahnstraße 14.

### 2. Ziehung der 3. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Von 18. bis 20. März 1901.) Nur die Gewinne über 174 Mk. (ab den letzten beiden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

18. März 1901, vormittags.

222 315 80 487 515 83 92 72 702 95 1075 103 219 30 445 82 574 654  
66 736 35 891 979 2045 154 97 207 91 312 88 98 402 624 93 787 81 90 98  
918 28 2252 703 11 31 914 72 4008 137 68 208 388 492 720 664 910  
5027 190 225 388 104 41 881 622 51 89 827 88 6027 63 273 884  
7145 261 70 499 619 791 860 034 55 8025 882 527 634 757 809 0210 69  
350 438 57 85 93 627

10017 147 [800] 279 907 37 47 561 815 82 11050 85 101 7 71 699  
70 985 65 19228 61 146 297 398 424 28 50 96 835 639 92 733 42 13034  
142 340 80 605 90 61 01 921 14035 110 12 400 82 500 729 74 909 15051  
110 312 [300] 426 849 602 14 52 800 49 98 16125 72 252 41 076 679 769  
91 815 934 12062 123 82 83 264 80 603 823 938 18038 84 107 391 495  
637 764 10271 340 092 711 39 938

20229 31 90 989 430 65 508 634 47 942 82 24039 554 90 95 768  
92 815 22032 65 122 50 54 251 89 554 726 40 952 22045 248 804  
478 24008 14 67 80 503 602 54 97 741 821 78 917 25083 216 63 200  
96 517 63 638 67 22948 105 216 68 662 623 717 828 917 27051 116  
57 48 295 174 478 718 974 28075 195 288 94 406 960 630 713 28 48  
875 29073 417 77 540 640 62 707 95 807 90 938

20062 141 929 320 57 92 409 31056 63 398 378 657 772 840 47 32144  
209 575 882 815 83200 392 445 627 632 744 87 894 84014 111 227 405  
721 27 67 943 53 59710 192 224 37 679 686 74 883 [800] 26257 402 6  
94 582 686 69 829 27028 36 89 47 652 68 602 8 07 90 756 28000 67  
74 208 70 823 822 78 953 30017 195 263 74 615 34 42 900

40008 17 65 91 242 384 583 654 705 41070 114 956 400 600 78  
42322 65 464 71 708 28 40 872 975 43041 140 232 75 441 69 551 78  
615 29 57 935 40 44154 535 519 774 844 908 57 45256 301 517 21  
44 57 783 46083 207 537 888 997 47336 54 451 52 53 71 73 783 886  
935 48082 211 27 56 95 233 649 51 825 49053 99 [3000] 107 234 90  
877 479 548 745

50077 155 59 370 [300] 456 780 803 82 51079 604 881 918 32 52006  
68 95 [300] 773 321 41 82 856 874 99 725 963 59085 300 421 531 99 761  
[300] 54006 89 81 138 231 95 879 472 77 718 85309 47 97 72 832 31  
81 50025 47 58 253 874 440 544 632 761 858 57047 99 174 357 83 832  
979 58 58378 504 8 21 95 636 44 82 85 93 860 943 [500] 50020 73 192  
808 477 504 889 028 87

60080 181 224 429 693 748 837 900 12 61278 91 447 68 99 585 855  
958 71 68018 257 807 69 77 417 562 82 695 958 63192 511 [300] 51 612  
763 915 41 62015 140 65 87 203 4 29 79 202 607 68 609 761 823 45 662  
65048 458 710 70 819 87 842 68130 72 424 64 504 55 56 360 742 76 836  
47 48 67256 660 790 819 68029 52 253 452 600 81 829 69098 865  
927 81

70008 42 189 825 539 617 58 75 700 833 54 920 27 71088 151 267  
433 554 622 797 945 72009 114 95 231 428 69 590 787 802 905 73044  
83 388 406 21 37 636 88 99 74216 75 428 65 69 76 609 731 67 817 929  
75151 500 408 85 500 604 731 919 56 76159 468 76 677 84 734 98 801 41  
66 957 98 72168 85 300 29 841 561 605 822 942 78200 345 83 423 71  
724 810 955 70111 20 492 506 29 625 795 869

80092 71 83 187 341 801 23 53 82 617 76 701 851 985 81127 419 48  
07 623 [3000] 715 56 [300] 800 906 58003 27 121 202 442 88054 109 247  
566 68 50 825 545 58 84009 44 100 317 496 792 832 44 75 85200 412  
703 543 956 84050 114 211 493 503 17 617 835 71 929 87167 09  
[300] 392 657 798 634 88008 205 707 133 95 504 44 841 87 80004 [10000]  
16 176 77 228 71 443 97 515 83 944

90151 286 335 527 628 707 951 54 81 01060 183 308 401 69 90 611  
785 932 82 02190 232 81 353 67 476 625 708 24 922 93109 43 344  
471 545 64 328 715 94026 62 68 685 115 23 948 05156 217 58 408 34  
55 619 850 06180 212 68 588 715 92 914 07192 324 385 529 708 9  
64 96900 129 31 43 [3000] 214 70 332 455 92 794 900 78 90089 222 297  
419 625 77 757 886 975

100012 30 259 342 436 644 64 717 02 79 800 101056 88 228 48  
479 790 811 104075 80 98 218 388 615 781 55 803 103197 217 92  
456 513 22 82 877 104143 91 381 684 615 735 61 808 973 103109  
13 83 352 448 82 089 729 71 611 106004 24 93 225 434 577 806 107003

### 2. Ziehung der 3. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Von 18. bis 20. März 1901.) Nur die Gewinne über 174 Mk. (ab den letzten beiden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

18. März 1901, nachmittags.

73 157 61 454 726 1089 168 601 972 81 2906 141 81 354 626 764 71  
85 982 239 64 185 908 97 456 543 690 777 811 43 96 832 7 12 62 4063  
188 75 247 88 200 439 74 777 958 5026 49 100 96 57 282 87 989 221 94  
39 614 94 898 99 6337 38 309 552 54 715 71 069 62 7079 97 144 70 792  
835 986 8018 983 564 711 804 89 67 9116 555 99 769 89 933 75

10036 157 39 71 210 255 489 530 76 602 707 15 922 11179 247  
259 62 483 51 668 657 717 78 989 1981 327 408 13 829 50 983 83 19227  
334 45 47 484 692 735 821 14016 157 525 673 12001 84 707 810 15044 728  
93 802 562 908 00 10094 95 235 157 578 685 715 803 17058 136 258 75  
409 [300] 84 530 49 688 896 18182 228 69 81 337 633 64 70 723 63 83 88  
89 822 980 18027 187 824 822 837 00

20262 897 638 80 792 967 71 21020 386 419 69 580 97 727 75 830  
30 60 89 905 31 22003 92 244 335 551 985 22098 99 688 24008 100 238  
387 483 600 947 25058 [300] 182 438 533 60 691 799 947 26094 243 314  
17 45 484 41 738 48 886 530 27375 439 660 86 716 897 964 23003  
53 129 224 349 514 37 600 906 29118 245 94 315 614 547 92 782 827

30019 467 540 767 897 917 21112 94 664 94 668 703 800 32030 170  
207 25 889 508 34 61 23059 175 406 60 704 822 974 34176 335  
404 95 540 903 935 63 55119 61 294 375 442 500 86 65 766 7 10 87 840  
71 990 30042 183 67 58 60 311 485 98 547 865 947 37088 145 453 58  
74 99 511 627 47 79 951 38027 98 132 221 432 521 68 99 929 27 796  
[300] 802 970 30249 312 451 672 730 945

40155 207 56 844 498 563 634 59 64 825 60 87 944 88 [300] 41097  
125 98 294 808 30 616 714 810 229 42144 614 43 711 873 48064 318  
76 804 916 38 44263 269 512 29 649 803 902 91 45055 429 55 56 800 59  
696 789 71 46097 707 827 47090 29 243 614 735 99 804 80 48081 [300]  
58 184 261 575 858 909 25 48016 189 237 69 554 637 51 809 901 59

50023 234 281 675 822 91 938 51015 192 85 83 213 341 686 770 98  
810 84 99 53125 47 1020 647 71 769 945 63056 [1000] 140 57 67 403  
622 44 72 028 44 716 54042 113 328 71 458 893 785 924 65140 943 428  
671 732 50041 118 335 47 472 694 711 973 57195 7 889 93 742 801 58  
960 59016 99 70 583 611 793 915 81 59058 189 879 422 23 83 626 709  
890 62 954

60265 83 229 7 1168 219 61 71 249 59 78 525 40 625 55 937 65  
60274 189 91 222 79 635 771 331 [5000] 33007 81 128 63 525 74 508 711  
947 58 98 913 76 64028 65 85 100 90 213 812 410 583 605 31 738 324 51  
828 65161 289 421 95 72 755 84 85 66046 136 71 84 254 817 27 29 42  
948 748 86 104 88 67198 445 518 652 712 15 929 69036 244 73 300 461  
663 06051 819 11 671 536 688 940 67

70007 147 63 250 495 85 99 830 604 54 709 808 17 71123 222 659  
72302 224 541 732 77 90 863 73073 300 21 75 502 91 625 477 892 58 908  
74007 69 210 475 719 43 831 28 78324 16 362 444 716 829 76194 241  
994 418 648 88 948 74 77017 49 88 123 38 809 22 357 401545 017  
913 34 78095 340 79 561 701 900 79134 46 256 851 434 511 78 865 907

80172 290 97 493 83 637 70 752 927 81033 65 214 876 979  
82040 167 77 205 96 99 111 455 552 681 763 88 835 82020 278 232 545  
82 830 83 717 35 89 800 353 66 84198 304 96 756 801 96 58 85238 385  
442 83 614 64 93 800 84042 135 228 458 623 841 73 909 87011 82 140  
845 629 777 88004 186 243 607 61 727 37 967 80703 83 229 349 54 51  
889 94 929

90321 45 471 99 734 71 825 99 972 91162 366 561 63 64 699 783  
605 92040 233 48 890 415 98 590 625 739 010 93010 630 547 831 98  
906 97 910 84 214 52 92 318 813 64 779 919 95023 3 78 59 219 82  
60 67 824 85 92 94 539 639 984 96991 331 442 611 946 97060 100 213  
478 618 801 [300] 98179 614 528 892 90111 85 345 444 48 558 712 21 36  
820 29 95 985 42

100154 66 457 546 817 101094 167 261 439 71 93 525 72 810 936  
41 102155 370 52 680 616 57 93 934 69 103045 99 123 66 325 58 93  
421 630 67 710 28 104231 307 676 81 59 913 83 92 94 105198 299 428  
576 629 64 106001 241 93 433 454 706 880 107117 599 518 887 810 95  
943 108185 449 636 774 917 87 108026 95 166 213 407 71 738 818 93 921

110137 204 345 75 514 87 878 904 96 111179 944 324 53 55 81 546  
809 119089 179 251 95 92 496 583 646 935 119092 48 308 82 451 710

### 2. Ziehung der 3. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Von 18. bis 20. März 1901.) Nur die Gewinne über 174 Mk. (ab den letzten beiden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

113 55 455 621 87 647 725 81 866 60 918 108068 97 99 134 99 515 85  
603 50 893 929 65 86 100113 222 28 405 548 694 758 69 880 98 917 69

110060 250 82 93 356 62 77 777 92 518 27 020 23 90 72 110099  
251 878 79 285 654 63 [3000] 84 974 84 112590 68 721 841 118068 138  
83 667 69 611 91 721 61 820 114102 21 280 285 448 659 782 95 [300] 303  
11 905 61 125121 95 300 63 304 11 61 481 87 876 614 778 93 855  
110047 77 179 347 777 915 28 117006 102 324 408 675 714 84 118011  
67 232 603 119016 187 230 81 75 480 818 41

120064 120 301 402 591 668 730 811 121012 154 219 89 50 329 418  
546 94 122118 83 [300] 316 58 74 519 39 82 696 856 67 87 953  
122034 248 425 87 029 735 947 124153 207 45 63 683 903 46 125066  
211 908 [300] 89 628 86 736 889 925 126031 54 414 673 655 812 907  
127263 82 99 411 42 879 80 638 730 825 85 918 128592 284 310 632  
783 91 896 [300] 84 902 91 129068 141 580 619 59 908 55

120082 104 45 63 293 88 96 917 90 74 94 450 970 131255  
88 576 923 132107 146 599 642 138007 111 80 97 206 53 660 83  
607 25 729 67 829 61 134057 232 859 99 414 567 677 133029 148 468  
611 784 905 138232 73 449 827 84 997 137047 71 943 80 87 461 727  
67 854 83 138456 108 287 312 412 526 801 26 90 138042 228 67 93 309  
425 74 93 754 915 50 82 62 64

140100 536 606 84 700 72 83 886 966 141089 468 532 810 55 964  
96 142029 123 537 655 71 982 148114 290 447 582 45 711 144053 91  
831 83 418 617 27 145128 97 254 511 000 34 67 581 33 97 40 146153  
210 299 83 403 539 901 5 147150 411 553 732 819 148900 125 502 24  
672 739 955 149

# Geschäfts-Eröffnung.

Die Eröffnung unseres Ladens  
**Langgasse 12**  
zeigen wir hierdurch an.  
Nähere Mittheilungen durch Circulare.

**Färberei Gebr. Röver,**  
chem. Waschanstalt. 4097  
20 Läden. 400 Annahmestellen. 200 Angestellte.

# Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug läßt Frau Anna Wutge, Wwe., am Donnerstag, den 21. März cr., Morgens 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend und ev. den folgenden Tag in der Villa

**6 Blumenstraße 6**

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

5 vollst. Betten, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Nussb., Mahag. und Lack. Kleiderschränke, Handtuch- und Kleiderbänder, Spiegelschrank, Verticow, Salon-Garnitur mit Plüschbezug, Sophas, Chaiselongues, Spiegel aller Art, 2 Damen-Schreibtische, Nussb.-Tüffel, runde, ovale, viereckige, Bauern-, Ausziehb. und Nippische, Stühle aller Art, Regulator, Eichen-Vorplatztoilette, Teppiche, Borlagen, Läufer, Gardinen, Portiären, Silber, Delgemälde, Gas- und Kerzenleuchter, 1 elektr. Tableau mit 6 Nummern, Marquisen, Nussbaumwand, Gartenmöbel, Sitz- und Liegebewannen, Gefinde- und 2 Kinderbetten, Bettzeug, als: Deckbetten, Plümeaux, Kissen, Kissen, Stehlampen, Kohlenkasten, Ofenschirm, Waschgarnituren, Toilettenweimer, Weißzeug, als: Tisch- u. Tafel-Tücher, Servietten, Hand- und Betttücher, Bettbezüge, Bett- und Tischdecken, vollst. Küchen-Einrichtung, als: 2 Küchenschränke, Küchentische und -Stühle, vieles Küchens- und Kochgeschirr, Glas, Porzellan, Herren-Kleider und noch vieles Andere,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

**Wilh. Helfrich,**  
Auctionator und Taxator,  
Friedrichstraße 47.

# Populär = astronomische Vorträge

des Predigers **Voigt** von Offenbach.

III. Vortrag:

**Die Planeten Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun**

am Mittwoch, den 20. März, Abends 8 Uhr, im Saale der „Voge Plato“, Friedrichstraße 27.

Karten zu diesem Vortrag für Mk. 1.50, zu allen drei noch ausstehenden Vorträgen für Mk. 4 an der Kasse. Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein F 458

**Karl Voigt.**

**Sofort Licht!**  
Nur durch eine Drehung hat man sofort Licht mit unserem **Selbstzündenden Taschenfeuerzeug**, sehr praktisch, hindert nicht in der Tasche, sollte bei keinem Herrn fehlen. Bei Einsendung von **1.20 Mk.**, auch in Briefmarken, frei in's Haus. F 48



**Kirberg & Comp.**  
in Soche bei Solingen,  
Stahlwaren-Fabrik und Versandhaus.

**Stemler's** 100 jähriger Erfolg.  
**Friedrichsdorfer**  
Ferd. Stemler  
Friedrichsdorf (Taunus).  
**Zwieback**

**Alleinverkauf August Engel, Wiesbaden,**  
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs  
und vieler anderer in- und ausländischer Höfe.  
Hauptgeschäft: Taunusstrasse 12-16. 4168  
Zweiggeschäft: Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

# Gardinen!

Grösste Auswahl. Alle Genres von den billigsten bis hochfeinsten.  
Restbestände unter Preis.  
**Gustav Schupp Nachf.,**  
Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

# „Hotel Reichspost“,

Nicolasstrasse 16.

# Die Wieder-Eröffnung

meiner neu renovirten Restaurations-Lokalitäten zeige hiermit ergebenst an.

**Emil Zorn.**

**Prima Maus-Kartoffeln**  
lade morgen aus, à Str. Mk. 5 frei Haus. 4235  
**Wilhelm Weber, Strohentstraße 19.**

# Walhalla-Theater.

Das sensationelle  
zweite März-Programm.

**Paxtons**

herrliche lebende Bilder.

Sensationell! Sensationell!

**2 Maningos.**

Die beiden Wunderknaben.

Sensationell! Sensationell!

**Circus Manns.**

Grossartigster Dressur-Akt.

Sensationell! Sensationell!

Und die übrigen 4185

sensationellen Attraktionen.

Zwetschenlatweg, per Pfund 20 Pf., bei  
**Chr. Diels, Grabenstraße 9.**

**Hr. Jsl. Matjes-Häringe,**  
neue Malta-Kartoffeln

empfehlen 4220

**P. Enders, Michelsberg 32.**

2. Gartenarbeit w. g. u. b. bejorgt  
Schulberg 9 bei Gärtner **Bensberg.**



# Aufsehen

erregt

Schutzmarke, immer mehr Tiedemann's  
vorzüglicher

**Bernstein-Fussboden-Lack,**

streichfertig, schnell trocknend,

bequem zu verwenden,

per 2-Pfd.-Büchse Mk. 2.20.

**Bernstein-Fussboden-Lack**

„Rebus“

per 2-Pfd.-Büchse Mk. 1.70.

In Wiesbaden nur 4186

**Drogerie Moebus, Taunustr. 25.**

Ein großer Obst- und Gemüsegarten  
(auf Wunsch mit 11 Bohnen) zu verpachten (Kero-  
thal 15). Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 4189

Ein gebt., noch gut erhaltenes Billard  
zu kaufen gesucht. Preiswerthe Angebote unter  
**Z. L. 212** an den Tagbl.-Verl. 4145

**Tüchtige Zailen- u.  
Nack-Arbeiterinnen** für  
dauernde Beschäftigung, sowie auch einige  
Lehrmädchen gef. Bismarckring 1, 1. Et.

# Haupt-Agentur.

Bestbekannte eingeführte deutsche Lebens-  
versicherung will ihre Haupt-Agentur  
für Wiesbaden u. Umgebung unter  
günstigen Bedingungen neu besetzen und bittet  
geeignete Bewerber Off. sub **A. N. 265**  
an den Tagbl.-Verlag einzureichen. 4224

Für meine Colonial- und Material-  
waaren-Großhandlung suche zu Ostern,  
eventl. früher

# einen Lehrling

mit schöner Handschrift und guter Schul-  
bildung. 4214

**Ed. Weygandt,**  
Kirchgasse 34.

Ein junger Bürogehülfe sucht Stelle.  
Näh. Hellmuthstraße 49, B. 1.

# Verloren

eine goldene Damen-Uhr auf der Luisen- oder  
Bahnhofstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben,  
Ndr. im Tagbl.-Verlag. 4215

**Eine schwarze Kasse** mit weißer  
weißen Beinen abhanden gekommen. Abzugeben  
gegen Belohnung Hellmuthstraße 10, im Laden.

# Die Frau,

welche mir heute in dem Versteigerungslokal des  
Herrn **Hager**, Kirchgasse 33, mein Portemonnaie,  
enthaltend 40 Mark und einiges Kleingeld, aus  
der Tasche nahm, nachher aber verschwunden war,  
ist von umstehenden Frauen erkannt worden und  
wird dringend ersucht, mir das Entwendete zurück-  
zustellen, widrigenfalls Anzeige bei der Staats-  
Anwaltschaft erfolgt.

Wiesbaden, 18. März 1901.

**Frau Schaus**, Deelenstraße 25.

106. Der Vorkausgang genietet Ihnen doch,  
ohne sich dabei zu vergeben, mit einer unbefeh-  
elten Karte zugehen zu lassen. Gruß!

Du tust nicht — tief geschmerzt; womit Dich  
verleget? nichts Verlangender — Du irrst! Du  
mir doch nicht so bitter, bitter wehe.

# Trauer-Costumes

in allen Grössen stets vorräthig. 18939

Langgasse 50. **Meyer-Schirg,**

Ecke Kranzpl. Spec.-Geschäft f. Damen-  
u. Kinder-Confection.

Die Beerdigung der Frau  
**Philippine Schneider** findet Mit-  
woch, den 20. Nachm. 4 Uhr,  
vom Sterbehause, Kirchgraben 18 a,  
aus statt.

# Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern  
Geboren. 18. März: dem Heizer Ludwig Schäfer  
e. S., Ludwig; dem Hausdiener Friedrich Wieder-  
hold e. T., Clara Auguste; dem Gutbesitzer  
Heinrich Hader e. T., Gertha Anna. 14. März:  
dem Tagl. Christian Hoffinger e. T., Elsa Dittle.  
18. März: dem Steinbauergeh. Adolf Ramsdott  
e. S., August Wilhelm Heinrich; dem Schul-  
macher Otto Wiedemann e. S., Otto.  
Aufgeboten. Kaufmann Karl Georg Emil Martin  
Rärner zu Wiedau mit Valerie Wilhelmine  
Wilhelmi zu Henderoth. Küfiergehülfe Joseph  
Gruft hier mit Magdalena Thomas hier, Haus-  
diener Georg Schäfer hier mit Lina Frieling-  
haus hier. Schlossergehülfe Emil Göge hier mit  
Marie Hinrich hier. Gärtner Gustav Ort hier  
mit Anna Müller hier.  
Gestorben. 16. März: Heinrich, S. des Schreiner-  
gehülfen Jakob Arnold, 5 M. 17. März: Friseur  
Friedrich Lämmel, 70 J.; Philippine, geb. Re-  
mann, Ehefrau des Lünchergehülfen Valentin  
Schneider, 61 J.